

# Eine leuchtende Sonne

**Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>**

Der Verheißene Messias und Mahdi des Islam

# Eine leuchtende Sonne

von Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>

Das Original erschien unter dem Titel:

سراج منیر  
(*Sirāḡ-e munīr*)

© Islam International Publications Ltd.

In Arabisch erstmalig erschienen 1894 (Qadian/Indien)

Erste Auflage der deutschen Übersetzung 2022

Aus dem Urdu von Adnan Ranjah

Unter der direkten Aufsicht von

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad Khalifatul Masih<sup>VABA</sup>

(Fünfter Nachfolger des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> des Islam)

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, des Nachdrucks in Zeitschriften oder Zeitungen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung oder Dramatisierung, der Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen oder Video, auch einzelner Text- oder Bildteile.



Genfer Straße 11

D - 60437 Frankfurt am Main

Mehr Informationen unter [www.verlagderislam.de](http://www.verlagderislam.de)

ISBN 978-3-96845-052-0

PRINTED IN GERMANY

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Titelseite der Erstausgabe</b>	<b>10</b>
<b>Übersetzung des Faksimiles</b>	<b>11</b>
<b>Eine leuchtende Sonne</b>	<b>13</b>
Eine leuchtende Sonne	15
Eine Prophezeiung über Lekh Ram Peshawari	43
Die Erwiderung auf die Kritik an dem Titelblatt des Buches „Die Segnungen des Gebets“ und der Botschaft in der Fußnote auf Seite 4 des Titelblattes	47
Eine weitere Botschaft bezüglich Lekh Ram Peshawari	53
Gedicht von Munshi Gulab ud Din Sahib Rihtasi	175
Einnahme von Spenden für das Gästehaus usw.	178
Korrespondenz	184
Verkündigung über ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Rupien	227
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>228</b>
<b>Anmerkungen des Herausgebers</b>	<b>232</b>
<b>Zum Autor</b>	<b>238</b>



## Vorwort

Wie kann ein von Gott stammender Prophet seinen Anspruch beweisen? Zeitlebens hat Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup> (1835-1908) versucht, der Welt den ihm von Gott verliehenen Rang auf eine Weise zu schildern, dass die Welt begreift, dass nur in der Befolgung des von ihm gezeigten Weges Frieden auf der Welt etabliert werden kann. Er war als der Verheißene Messias der Muslime jener Prophet der Endzeit, der von allen großen Religionen erwartet wurde; jener Reformer, der in Zeiten großer Unruhe und Gewalt und Unfrieden ein neues, glückseliges Zeitalter einläuten sollte. Der Großteil seiner Mitbürger im damaligen Britisch-Indien folgte ihm indes nicht; vielmehr noch wurde er bekämpft von den Muslimen und Hindus und Sikhs, die ihn als Hochstapler diffamierten.

Ein Weg, um angesichts des Sturms der Feindseligkeit die Wahrhaftigkeit seines Anspruchs zu beweisen, bestand darin, Prophezeiungen kundzutun, die auf göttliche Offenbarungen zurückzuführen waren. In diesem Buch werden viele dieser Prophezeiungen erläutert, die wie leuchtende

---

<sup>1</sup> Übersetzung: „Im Namen Allahs, des Gnädigen, des immer Barmherzigen.“ (Der Heilige Qur’an 1:1)

Sonnen die Wahrhaftigkeit seines Anspruchs in hellstem Licht erstrahlen lassen.

Für die Veröffentlichung dieses Schriftstückes ist einigen Personen Dank auszusprechen. Zuvorderst Adnan Ranjah für die Übersetzung aus dem Urdu. Sodann ist zu danken Irfan Tariq Hübsch, der Lektorat, Satz und Layout erbracht hat. Zudem müssen erwähnt werden Safeer-ur-Rahman Nasir, Nabeel Ahmad Shad und Hasanat Ahmad für Transliteration, das Setzen arabischer Texte und weitere Überprüfungen. Nicht zuletzt möchte ich mich bei Bruder Isa Musa für das Schlusskorrektur bedanken. Möge Allah all diesen Helfern Segen erweisen für deren Bemühungen. Amin.

**Mubarak Ahmad Tanveer**

Leiter der Publikationsabteilung  
Ahmadiyya Muslim Jamaat KdöR  
Frankfurt am Main im Jahr 2022



مطبوعه عرصه نثر الاسلام

سِرَاجِ مُنِيرٍ  
مشمول پر نشا ہنای رتبہ دیر

قاریان دارالاسن و الامان  
۱۸۹۷ء



Gedruckt von Dhia-ul-Islam

# *Eine leuchtende Sonne*

beinhaltet die Zeichen des allmächtigen Herrn

1314 n. H.

Qadian Dar-ul-Aman-o-Amaan  
Mai 1897

Übersetzung des Faksimiles



Eine leuchtende Sonne



## Eine leuchtende Sonne

نحمدہ ونصلی علی رسولہ الکریم<sup>2</sup>

جَاءَ الْحَقُّ وَزَهَقَ الْبَاطِلُ إِنَّ الْبَاطِلَ كَانَ زَهُوقًا<sup>3</sup>

بگراے قوم نشانہائے خداوند قدیر چشم بکشا کہ برچشم نشانے است کبیر  
O Volk, betrachte mit offenen Augen die Zeichen Gottes;  
Vor deinem Auge findet ein außergewöhnliches Zeichen statt.

رو بدو آرکہ گر او بپذیرد رو تانفت ورنہ این روئے سیہ ہست بتراز خنزیر  
Wende dich Ihm zu und wenn Er es akzeptiert, wird dein Gesicht  
erleuchtet sein;  
Denn andernfalls wird der Zustand schlimmer sein als ein schwarzes Schwein.

---

<sup>2</sup> „Wir preisen Ihn und erleben Seinen Segen für Seinen edlen Gesandten.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>3</sup> „Gekommen ist die Wahrheit und dahingeschwunden ist das Falsche. Siehe, das Falsche schwindet schnell.“ (17:82) [Anm. d. Ü.]

چون بتابی سرخود زان ملک ارض و سما گرگیر د ز غضب پس چه پنه هست و ظمیر  
Wieso wendest du dich ab vom König der Himmel und der Erde?  
Wer kann dich schützen und dir helfen, wenn Sein Zorn dich trifft.

قمر و شمس و زمین و فلک و آتش و آب همه در قبضه آل یار عزیز اند امیر  
Der Mond und die Sonne, der Himmel und die Erde, das Feuer  
und das Wasser;  
Alle sind unter der Macht des ehrhaften Freundes.

قدسیان جمله بلرزند از ان بییت پاک انبیا را دل و جان خون و الم دامگیر  
Alle Engel erzittern vor Seiner Kraft;  
Das Wesen der Propheten und ihr Herz sind äußerst betrübt in  
Furcht und auf der Suche nach Hilfe.

جنت و دوزخ سو زنده ازو لرزند توچه چیزی چه ترا مرتبه اے کرم حقیر  
Das Paradies und die brennende Hölle zittern vor Ihm;  
O du unbedeutendes Insekt; was ist denn dein Wert?

چند این جنگ و جدل با بخدا خواهی کرد تو به کن توبه مگر درگذر و از تقصیر  
Wie lange wirst du diesen Streit und diesen Krieg mit Gott führen?  
Zeige Reue, zeige Reue! Damit Er deine Fehler vergeben kann.

من اگر در نظر یار مقامے دارم پس چه نقصان ز نکو بیدن تو و از تکفیر  
Wenn ich in den Augen des Freundes einen anderen Rang besitze;  
Welchen Schaden erhalte ich denn durch eure Beleidigung und  
Leugnung.

لعنت آن است که از سوئے خدا می بارد      لعنت بدگهراں است یکے ہرزہ نفیر  
*Der Fluch ist jener, der von Gott herabgesandt wird;*  
*Der Fluch von üblen Menschen ist ausschließlich unnützes Gerede.*

اے برادر رہ دین است رہ بس دشوار      خاک شو خاک مگر باز کنندش اکسیر  
*O Bruder, der Pfad des Glaubens ist ein sehr schwieriger;*  
*Werde zu Staub, werde zu Staub, damit dir Heilung gewährt wird.*

تو ہلاکی اگر از کبر بتابی سرخوش      من از و آدم و باتو گویم چو نذیر  
*Wenn du dich hochmütig abwendest, wirst du zugrunde gehen;*  
*Ich bin von Ihm gekommen und als Warner erkläre ich dir dies.*

آن خدائے کہ از و خلق و جهان بیخبر اند      بر من او جلوہ نمودست گراہلی بپذیر  
*Die Schöpfung und die Menschen sind im Unklaren über diesen Gott;*  
*Er hat sich mir gezeigt, so solltest du an mich glauben, wenn du zu den Vernünftigen gehörst.*

Ich möchte hiernach verdeutlichen, dass ich nun ein außergewöhnliches Zeichen Gottes beschreiben werde. Glückselig sind jene, die es mit Aufmerksamkeit lesen und daraus Nutzen ziehen. Bedenket, dass Gott Lügner nicht die Ehre zuteilwerden lässt, die Er Seinen reinen Propheten und Vertrauten gewährt. Welches Recht genießt ein totes Fleisch essender Lügner, dass der Himmel ein Zeichen für ihn zeigt und die Erde für ihn Werke vollbringt, die den Naturge-

setzen zuwider sind und ungewöhnlich sind. O Gelehrte und Weisen des Volkes! Sinnt doch objektiv über die Ereignisse nach. Entsprechen diese Begebenheiten Hochstaplern oder Wahrhaftigen? Hat jemand jemals vernommen, dass für einen Hochstapler Zeichen vom Himmel manifestiert werden? Hat jemand jemals gesehen, dass ein Hochstapler durch seine Wunder über den Wahrhaftigen obsiegte? Kann sich jemand daran erinnern, dass den Hochstaplern und Verleumdern ein Aufschub von 25 Jahren gewährt wurde, so wie er mir gewährt wird? Ein Hochstapler ist wie eine Wanze und wird wie eine Seifenblase rasch vernichtet. Wenn den Hochstaplern und Verleumdern so viel Aufschub gewährt würde und die Zeichen der Wahrhaftigen für die Unterstützung der Hochstapler gezeigt würden, so würde die Welt in Dunkelheit verfallen. Das System Gottes wäre deformiert. Doch wenn gesehen wird, dass bei jemandem, der einen Anspruch erhebt, großer Aufruhr entsteht, die Welt sich zum Widerstand geeint hat und viele Stürme entfacht wurden, doch diese Person keinen Untergang erlebt, dann solltet ihr euch unverzüglich aufrichten und Gottesfurcht zeigen. Nicht, dass ihr Gott den Krieg erklärt habt.

Der Wahrhaftige wird niemals durch eure Hände zugrunde gehen. Der Rechtschaffene wird nicht durch eure Intrigen zerstört werden. Übertreibt es nicht unseligerweise. Je mehr ihr Hartherzigkeit an den Tag legt, desto mehr wird diese auf euch zurückfallen. Je mehr ihr versucht, ihn zu entwürdigen, desto mehr wird dies auf euch zurückfal-



len. O ihr Unglückseligen! Glaubt ihr denn etwa nicht an Gott? Wieso sollte Gott Seine Absichten über die eurigen stellen? Wieso sollte Er diese Gemeinde, die Er seit jeher beabsichtigt hat, für euch zugrunde gehen lassen? Ist jemand unter euch, der aufgrund der Aussage eines Wahnsinnigen sein eigenes Haus zerstören, seinen Garten zugrunde richten und seine eigenen Kinder ersticken würde? O ihr, die ihr unwissend seid und fern der Erkenntnis der Weisheit Gottes! Wie kann es sein, dass durch Erhörung eurer Gebete Gott Seinen eigenen Garten, Sein Haus und Seinen Diener zugrunde gehen lässt? Seid vernünftig und hört genau hin, was der Himmel zu sagen hat! Erkennt die Feinheiten der Erde und der vorherrschenden Zustände, damit euch Gutes widerfährt, und damit ihr nicht wie ein trockener Ast abgeschnitten werdet und die Tage eures Lebens sich verlängern. Haltet ab von unnützen Kritiken und von lügnerischen Beanstandungen. Schützt euch vor verwerflichen Gedanken. Erhebt mir gegenüber keine falschen Beschuldigungen, da ich wahrhaftig den Anspruch auf Prophetentum erhoben habe. Habt ihr etwa nicht gelesen, dass ein *muḥaddaṭ*<sup>4</sup> auch ein Gesandter ist? Ist denn die Aussage

#### ولا يحدث<sup>5</sup>

nicht mehr in eurer Erinnerung? Welch ein ungeheurer Ein-

---

<sup>4</sup> Gesandter. [Anm. d. Ü.]

<sup>5</sup> „...oder auch keinen Empfänger von göttlichen Offenbarungen.“ Bezieht sich auf den Qur'an-Vers 22:53. [Anm. d. Ü.]

wand ist es, zu sagen, dass der Anspruch erhoben wurde, ein *mursal*<sup>6</sup> zu sein. O Unwissende! Jene, die gesandt werden, werden im Arabischen als *mursal* oder *rasūl*<sup>7</sup> bezeichnet, oder gibt es dafür eine andere Bezeichnung? Bedenkt, dass hier gemäß göttlicher Offenbarung nicht die eigentliche Bedeutung zu verstehen ist, die mit einem Gesetzbringenden zusammenhängen. Vielmehr ist jemand, der auserkoren wird, gleichzeitig ein *mursal*. In der Tat werden in den Offenbarungen Gottes für diesen Diener oft die Bezeichnungen *nabīy*, *rasūl* und *mursal* genutzt. Diese sind indes nicht im eigentlichen Sinne zu verstehen.

ولكل ان يصطلي<sup>8</sup>

Es sind Gottes Belange, und daher hat Er diese Begriffe benutzt.

Wir sind überzeugt und erkennen die Tatsache an, dass in Bezug auf die wahre Bedeutung von Propheten nach dem Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> weder ein neuer noch ein alter Prophet kommen wird. Der Heilige Qur'an spricht sich gegen das Erscheinen eines solchen Propheten aus. Gott kann jedoch in symbolischer Bedeutung eine Person, die Offenbarungen erhält, als Propheten bzw. Gesandten bezeichnen. Habt ihr etwa die Überlieferungen nicht gelesen, in denen es heißt:

---

<sup>6</sup> Jemand, der entsandt wurde. [Anm. d. Ü.]

<sup>7</sup> Gesandter. [Anm. d. Ü.]

<sup>8</sup> „Jedem gebührt es, Redewendungen zu erfinden.“ [Anm. d. Ü.]

## رَسُولٌ رَّسُولُ اللَّهِ<sup>9</sup>

Die Araber bezeichnen heute noch den Boten eines Menschen als Gesandten. Wieso ist es für Gott verboten, das Wort Gesandter symbolisch zu gebrauchen. Ist euch etwa dieser Qur'an-Vers nicht mehr bekannt:

## فَقَالُوا إِنَّا إِلَيْكُمْ مُرْسَلُونَ<sup>10</sup>

Ist sachlich und gerecht betrachtet dies das Fundament des Unglaubens? Wenn ihr von Gott gefragt werdet, dann sagt, welches Argument ihr vorlegen könnt, um mich als Ungläubigen zu bezeichnen? Ich habe bereits mehrmals ausgeführt, dass die Worte Gottes, die Er für mich in den von mir empfangenen Offenbarungen gebraucht hat, sei es *rasūl*, *mursal* und *nabīy*, nicht im eigentlichen Sinne ihrer Bedeutung genutzt wurden. So wie dies nicht im eigentlichen Sinne gemeint ist, ist das Verwenden des Wortes „*nabīy*“, welches in den Überlieferungen für die Bezeichnung des Verheißenen Messias und Mahdi verwendet wurde, nicht mit der wahrhaftigen Bedeutung gleichzusetzen. Jeder, der willens ist, kann dies verstehen. Dies ist das Wissen, das ich von Gott erhalten habe. Mir wurde eröffnet, dass die Tore des wahrhaftigen Prophetentums nach dem *ḥatm-e nabuw-*

---

<sup>9</sup> Übersetzung: „...dass Gesandte von Gottes Gesandten sind.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>10</sup> „Sie sprachen: ‚Wir sind zu euch entsandt worden.‘“ (36:15) [Anm. d. Ü.]

*wat*<sup>11</sup> vollends geschlossen wurden. Nun kann weder ein neuer Prophet im Sinne der wahren Bedeutung des Begriffs erscheinen noch ein vergangener. Unsere ungerechten Gegner indes erachten die Tore von *ḥatm-e nabuwwat* nicht für vollends geschlossen. Sie gehen davon aus, dass für das Erscheinen des Messias und Propheten aus Israel ein Fenster geöffnet ist. Wie kann das Siegel der Propheten aufgetreten sein, wenn nun laut dem Heiligen Qur'an ein wahrhaftiger Prophet erschienen ist und die Kette der Offenbarungen des Prophetentums wieder begonnen hat? Wird die Offenbarung des Propheten eine Offenbarung des Prophetentums sein oder würde es dafür eine andere Bezeichnung geben? Gibt es etwa den Glaubenssatz, dass euer fiktiver Messias bar jeder Offenbarung sein wird? Zeigt Reue, fürchtet Gott und überschreitet die Grenzen nicht. Wenn die Herzen nicht hart geworden sind, dann sollte auch nicht diese Unverfrorenheit vorhanden sein, dass ein Mensch als Ungläubiger bezeichnet wird, der den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> im tatsächlichen Sinne als Siegel der Propheten versteht und den Heiligen Qur'an als Siegel der Bücher akzeptiert; der ferner an alle Propheten glaubt, ein Anhänger der *qibla*<sup>12</sup> ist und die erlaubten Dinge der Scharia als erlaubt und die verbotenen Dinge als verboten betrachtet.

O ihr Verleumder! Ich habe keinen Propheten geschmäht. Ich habe nichts gegen einen richtigen Glaubenssatz gesagt. Was soll ich tun, wenn ihr dies nicht versteht?

---

<sup>11</sup> Das Siegel des Prophetentums. [Anm. d. Ü.]

<sup>12</sup> Gebetsrichtung der Muslime zur Kaaba. [Anm. d. Ü.]

Ihr seid der Überzeugung, dass besondere Segnungen einem niederrangigen Märtyrer statt einem höherrangigen Propheten zuteilwerden können. Es entspricht der Tatsache, dass ich die mir von Gott gewährten Segnungen als nicht geringer betrachte als die dem Messias gewährten. Dies ist jedoch kein Unglaube, sondern ein Dank an den Segen Gottes. Ihr kennt nicht das Geheimnis Gottes, deshalb seht ihr dies als Unglaube an. Was werdet ihr jenem sagen, der aussprach:

هو افضل من بعض الانبياء<sup>13</sup>

Wenn ich in euren Augen ein Ungläubiger bin, so bin ich es genau wie Jesus, Sohn der Maria, der in den Augen der Rechtsgelehrten der Juden ein Ungläubiger war. Ich habe noch größere Segnungen Gottes als diese vorzuweisen, doch ihr werdet sie nicht ertragen können. Bedenket, dass es nicht etwas Banales ist, mich einen Ungläubigen zu nennen. Ihr habt euch eine schwere Bürde aufgetragen und über all diese Handlungen werdet ihr Rechenschaft ablegen müssen!

O ihr Unglückseligen! Wie ist es dazu gekommen und welche verborgenen schlechten Taten waren es, die euch dazu bewogen? Wenn in euch auch nur ein Jota an Frömmigkeit vorhanden wäre, so würde Gott euch nicht zugrunde gehen lassen. Es ist nur noch wenig Zeit. Einen großen

---

<sup>13</sup> „Er ist einigen Propheten überlegen.“ [Anm. d. Ü.]

Teil an Segen habt ihr vergehen lassen. Werdet ihr mit eurer Torheit gegen Gott ankämpfen, wie jemand, der gegen einen Stärkeren nicht weicht und schlussendlich durch Züchtigung bestraft und entstellt wird, dem die Knochen gebrochen werden, bis er wie ein Toter zu Boden fällt. Was haben die Juden aus dem Streit erlangt und was werdet ihr erreichen?

هذا وبعد الموت نحن نخاصم<sup>14</sup>

Die Sufis haben über die Erhabenheit des Menschen sehr viel verstanden, und zwar darüber, wie weit der Mensch gelangen kann. Doch nun schlummern auch sie. O ihr mit Vernunft Begabten! Erkennt mich durch meine Arbeit. Wenn durch mich nicht die Arbeit bzw. die Zeichen ersichtlich werden, die von einer Person gezeigt werden, die die Unterstützung Gottes erhält, so akzeptiert mich nicht. Doch wenn diese ersichtlich werden, dann stoßt euch nicht bewusst in den Abgrund. Hört auf, schlecht darüber zu denken, denn der Himmel wird in den Farben des Feuers getaucht,<sup>15</sup> da ein reiner Mensch verunglimpft wird. Ihr in-

---

<sup>14</sup> „Und was darüber hinausgeht, werden wir nach dem Tod austragen!“ [Anm. d. Ü.]

<sup>15</sup> Der Himmel und die Erde bezeugen das Erscheinen eines Imam. Dies bedeutet nicht, dass ein blutrünstiger Mahdi oder ein kriegerischer Messias kommen wird. Diese Gedanken sind durch Unverständnis entstanden. Ich bin ein Gesandter, und durch himmlische Zeichen und logische Argumente werden durch mich die Leugner beschämt, und durch Wunder (himmlische Taten) der Glaube in die Herzen ge-

des seht es nicht. Aus den Augen der Engel tropft Blut und für euch ist dies nicht erkennbar. Gott ist im Zustand Seiner Majestät und Erhabenheit und die Wände und Türen beben.

Wo ist der Verstand, der dies begreift? Wo sind die Augen, die die Zeiten erkennen? Es wurde ein Gebot im Himmel erlassen. Seid ihr dadurch nicht aufgebracht? Werdet ihr etwa den ehrenvollen Herrn fragen, warum Er dies getan hat? O unwissender Mensch! Halte davon Abstand, denn es wäre nicht gut für dich, vor dem Blitz zu stehen!

Schaut auf eure Grausamkeiten und reflektiert über eure Dreistigkeit. Gott hat zuvorderst ein Zeichen dargelegt und Atham auf zweierlei Weise einen Tod beschert. Erstens wurde er für schuldig befunden, die Wahrheit verborgen gehalten und gelogen zu haben. Er konnte weder durch eine Beschwerde noch durch einen Schwur oder durch andere Beweise seine Unschuld bezeugen. Zweitens ist er gemäß dem Versprechen Gottes schnell verstorben, nachdem er die Wahrheit trotzig im Geheimen hielt. Sagt mir, welche Schwierigkeiten hattet ihr, die Wahrhaftigkeit dieser Prophezeiung zu bezeugen? War Atham nicht stets in Furcht? Ist er denn nicht schlussendlich verstorben? War in der Prophezeiung nicht klar und deutlich die Bedingung angegeben worden, dass sein Tod aufgeschoben wird, wenn er zur Wahrheit umkehrt. Kann jemand von euch einen Schwur ablegen, dass im Sinne einer logischen Beweisführung, Atham nicht beschuldigt werden kann, dass er durch seine

---

bracht.

Worte und Taten und seine unsinnigen Ausreden bewiesen hat, dass er nach der Prophezeiung stets in Furcht war. Er konnte nicht beweisen, dass die von ihm selbst bezeugte Furcht auf irrationale Gründe wie z. B. einer dressierten Schlange zurückzuführen ist. Für ihn stand der Weg, durch einen Schwur oder durch eine Beschwerde einen Beweis vorzulegen, offen. Sagt nun, hat er einen Schwur abgelegt? Hat er eine Beschwerde vorgelegt? Hat er einen anderen Beweis für seine Lügen gegeben? Bringt doch etwas aus euren Mündern heraus! Sagt doch etwas! Welche Beweise hat er vorgelegt, um seine großen Ausreden zu beweisen, die darin bestanden, dass er, seine Furcht bezeugend, allein durch Lüge und Verleumdung eine dressierte Schlange etc. als den Grund für seine Furcht genannt hat. O ihr Unglückseligen, die ihr vorurteilsbehaftet seid! Werdet ihr nie sterben? Wird etwa nicht der Tag kommen, an dem ihr vor dem Herrn der Welten stehen werdet? Wäre dieser Fall ein weltlicher und wäret ihr als Zuständige oder Richter bestimmt worden, ihr hättet eine Person wie Atham, die für ihre Rechtfertigungen keine Beweise vorbringen konnte, als Lügner bezeichnet. Die Furcht vor dem menschlichen Gericht hätte dazu geführt, wahrhaftige Aussagen zu tätigen. Ihr denkt nun, dass Gott von euch entfernt ist, Er nichts hört und der Tag des Gerichts in weiter Ferne liegt!

Sagt wahrhaftig, ist Atham als reine Person verstorben? Hat er auf sich keinen Vorwurf, der von uns kommt, aufgebürdet? Ich schwöre, sagt mir doch, habt ihr denn etwa nicht in meinen Bekanntmachungen gelesen, dass Atham,



nachdem er die Wahrheit verborgen halten wird, schnell sterben wird? Dies ist genau so geschehen. Er ist nach meiner letzten Mitteilung, die ein entscheidendes Argument war, innerhalb von sieben Monaten verstorben. Welch eine unstatthafte Handlung, die die widerwärtigsten Menschen dieses Volkes getan haben. Sie haben sich den Christen angeschlossen und haben sich gegen die Stimme des Himmels erhoben. Sie haben die Stimme Satans bezeugt. Doch dies ist etwas Gutes, denn die Überlieferung des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> ging in Erfüllung. Die beklagenswerten Saadullah Nau Muslim und Muhammad Ali Wa'az sind immer noch in Trauer, dass die Prophezeiung nicht in Erfüllung gegangen ist. O Gemeinde Satans! Wie lange werdet ihr noch den wahrhaftigen Weg verborgen halten? Wird etwa die Wahrheit aufgrund eurer Bemühungen verschwinden? Kämpft gegen Gott an, wie sehr ihr nur könnt. Dann schaut, auf wessen Seite der Sieg ist, denn dies ist eine beschlossene Sache. O du schamloses Volk! Atham fürchtete sich vor der Gegnerschaft, aber ihr hattet keine Furcht. Er wurde durch Verdammung niedergewalzt, aber er erhob sich nicht als Gegner. Ihm wurden 4.000 Rupien als Preisgeld angeboten. Er hatte jedoch nicht den Mut, sich mir entgegenzustellen, bis er schließlich sein Grab erreichte. Er fürchtete sich auch davor, eine Beschwerde einzureichen. Als die Christen ihn drängten, legte er seine Hände an die Ohren. Ist es immer noch nicht bewiesen, dass er seinen Widerstand als rechtswidrig erachtete? Sein Herz war voller Furcht. Und dennoch hat Gott ihm nicht vergeben, da er die Wahrheit ver-

borgen hielt. Er starb gemäß dem Versprechen Gottes und exakt wie in der Offenbarung vorhergesagt. Die Gesichter der Christen und Maulawis hat er mit Scham erfüllt. Er war nur wenig älter als ich. Es zeigt Saadullah Nau Muslims Verwerflichkeit, dass er ihn als sehr alt bezeichnet. Dieser Jude möchte, dass diese Prophezeiung verborgen gehalten wird. Darum, o Gegner! Lehnt durch eure Schamlosigkeit ab, wie sehr ihr nur könnt. Doch die Wahrheit hat sich gezeigt und die mit Verstand Begabten haben begriffen, dass sich die Prophezeiung nicht nur in einem Aspekt, sondern in vier Aspekten erfüllt hat.<sup>16</sup>

Atham wurde durch seine Furcht und durch seine Abkehr Aufschub gewährt. Dies war eine Bedingung der Offenbarung und ein Teil der Prophezeiung. Die Absicht, von seinen Taten Abstand zu nehmen, ist in ihm unmittelbar nach dem Vernehmen der Prophezeiung entstanden. Er war ein Abtrünniger des Islam und hatte selbst Zweifel bezüglich der Gottheit Jesu. Er versuchte dafür stets Interpretationen zu finden. Des Weiteren war er mir stets wohl gesonnen, weil er, aufgrund dessen, dass er in diesem Kreis

---

<sup>16</sup> (1) Ein Aspekt der Prophezeiung war, dass der Tod Athams durch eine Bedingung, die in der Offenbarung erhalten war, aufgeschoben wurde. (2) Der Zweite war, dass Atham gemäß der Offenbarung nach dem Verhehlen der Zeugenschaft schnell verstorben ist (3) Der Dritte war, dass durch die Ränke der Christen und die gemeinsame Verschwörung der Maulawis die in *Barāhīn-e Aḥmadiyya*, S. 241, enthaltene Prophezeiung sich erfüllt hat. (4) Die Prophezeiung des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>, die über den Zwist zwischen Christen und Muslimen handelte, ist ebenfalls in Erfüllung gegangen.

gelebt hat, Kenntnis über mein früheres Leben besaß. Es war nicht möglich, dass er mich als Lügner ansieht. Deshalb wurde er blass im Gesicht, als er die Prophezeiung hörte, und sein Zustand veränderte sich. Als ich ihm sodann sagte, dass dies seine Strafe sein wird, weil er in seinem Buch den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> als *dağğāl*<sup>17</sup> bezeichnet hat, war er erschüttert und legte seine beiden Hände an die Ohren, so als würde er dies bereuen. Meiner Ansicht nach waren in dieser Zeit um die 70 Personen in dieser Versammlung der Christen anwesend. Seine Abkehr hat nicht nach einer Weile, sondern unmittelbar in dieser Situation begonnen. Bis zum Ende der Frist hat er sein Leben wie ein Wahnsinniger verbracht.

Welch größere Boshaftigkeit gibt es, als nach den offenkundigen Ereignissen zu sagen, dass sich die Prophezeiung nicht erfüllt hat.

لعنة الله على الكاذبين<sup>18</sup>

Das Wort „Abkehr“, das in der Prophezeiung enthalten ist, beschreibt eine Wandlung des Herzens, die unmittelbar in dieser Situation begonnen hatte. Wo ist offenkundig das Wort „Islam“ in der Bedingung enthalten? Kann ein Götzendiener nach einer solch starken Prophezeiung einfach fortfahren? Jeder weiß, dass der Beginn der Prophezeiung nicht dieser Tag war. Vielmehr wurde in *Barāhīn-e*

---

<sup>17</sup> Antichrist. [Anm. d. Ü.]

<sup>18</sup> „Der Fluch Allahs sei über die Lügner.“ [Anm. d. Ü.]

*Aḥmadiyya* dies schon vor zwölf Jahren mitgeteilt. Zur Sprache kam dort auch die Prophezeiung über Lekh Ram. Wenn die Seiten 239, 240 und 241 von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* mit Aufmerksamkeit gelesen werden, so manifestiert sich vor dem geistigen Auge ein vollkommenes Bild. In den alten Aussprüchen und Überlieferungen des Propheten steht, dass der Mahdi der Endzeit zu Beginn als gottlos und Ungläubiger bezeichnet wird. Die Menschen werden sehr viel Groll gegen ihn hegen und über ihn mit Verachtung berichten. Sie werden ihn als *dağḡāl*, nicht integer und Lügner verurteilen. Dies werden allesamt Maulawis sein. In diesen Tagen wird es keine schlimmeren Menschen auf der Erde geben als diese Maulawis. Dies wird eine Zeit lang geschehen. Sodann wird Gott mit himmlischen Zeichen Seine Unterstützung bezeugen und für ihn wird vom Himmel eine Stimme ertönen:

„Dies ist der Stellvertreter Allahs, der Mahdi.“ Wird jedoch der Himmel so sprechen wie der Mensch? Nein, damit sind gewaltige Zeichen gemeint, durch die die Herzen und Seelen aufgerüttelt werden. Dann wird Gott die Herzen mit der Liebe zu ihm [für den Mahdi, Anm. d. Ü.] füllen und seine Akzeptanz auf der Welt verbreiten. Dies wird in einem Maße geschehen, dass wenn sich an einem Ort auch nur vier Personen treffen, diese mit Liebe und Lobpreisung an ihn denken werden. Die Seiten von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* zeigen genau diese Ereignisse auf. Zu Beginn werde ich angesprochen und es heißt, dass die Menschen mich als Irregegangenen, Ignoranten und als jemanden mit

teuflischen Gedanken verurteilen werden. Es heißt, dass mich alle Schmähungen treffen werden. Weiter heißt es:

قل عندى شهادة من الله فهل انتم مؤمنون<sup>19</sup>

Hier wird darauf hingewiesen, dass in dieser Zeit himmlische Zeichen auftreten werden. Sodann wird auf Seite 241 über das Zeichen Athams berichtet und es wird gesagt, dass durch dieses Zeichen die Christen und die Muslime, die jüdische Eigenschaften besitzen, eine Unruhe hervorgerufen werden. Sie werden Pläne schmieden, doch auch Gott wird einen Plan erarbeiten. Die Pläne Gottes sind stets erfolgreich. Danach heißt es, dass nach diesen Vorhaben Gott die Wahrheit offenbaren wird und ein großartiger Sieg sich ereignen wird. Gott hat das Ereignis um Lekh Ram als großartigen Sieg manifestiert. Niemand außer Gott hat die Kraft und ist in der Lage, über das Ende einer solchen Auseinandersetzung zu berichten und die frohe Botschaft des Sieges zu verkünden!

Die zweite Prophezeiung handelt von Lekh Ram. Auf diese Prophezeiung wurde ebenfalls in den Offenbarungen, die in *Barāhīn* enthalten sind, hingewiesen. In *Barāhīn-e Aḥmadiyya* ist nach der Erwähnung der Pläne der Christen eine Offenbarung enthalten, die Folgendes besagt:

الفتنة ههنا فأصبر كما صبر أولو العزم

---

<sup>19</sup> „Sprich, ich habe ein Zeugnis von Allah, also wollt ihr glauben?“  
[Anm. d. Ü.]

Wenn sie Pläne schmieden werden, wird eine große Unruhe entstehen. Im Lande wird ein Aufruhr für die Unterstützung des Falschen aufkommen. Der Wahrhaftige wird als Lügner bezeichnet werden. Die Lügner werden zu denjenigen gezählt werden, die im Recht sind. Nun, o ihr, die Sehkraft besitzt! Begebt euch durch das Bekämpfen der Wahrheit nicht in die Hölle. Schaut, welche große Erhabenheit diese Prophezeiung enthält. Vor zwölf Jahren wurden die Ereignisse bereits skizziert, wobei auch eine Überlieferung des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> enthalten ist. Es wird ein Streit mit den Christen entstehen und aus der Erde wird erklingen, dass die Anhänger des Christentums im Recht sind. Vom Himmel wird eine Stimme erklingen, die besagen wird, dass die Anhänger Muhammads<sup>SAW</sup> im Recht sind. Sagt wahrhaftig, ob ihr die Stimme nun vernommen habt oder nicht? Wenn ihr euch in eurem frevelhaften Verhalten steigert, so wird Er sich in dem Aufzeigen Seiner Macht steigern. Ist jemand, der Ihn ermüden könnte?

Nun werde ich die Prophezeiung über Lakh Ram in aller Ausführlichkeit mit den originalen Auszügen aus den Büchern, in denen diese Prophezeiung enthalten ist, niederschreiben. Ich bitte die Leser mit Gottesfurcht, die Passagen mit Aufmerksamkeit zu lesen und zu überlegen, ob dies die Tat eines Menschen sein kann oder von Gott, der der Herr der Erde und des Himmels und ein allmächtiger Gott ist. Die unten angeführten Abschnitte sind ohne Änderung aus den anderen Büchern abgeschrieben worden. Nicht ein Buchstabe wurde hinzugefügt oder herausge-

nommen. Das Gedicht mit der ersten Strophe

### عجب نوریست در جان محمد

steht vor der Prophezeiung. Das Zeichen, das als Hinweis auf die Prophezeiung eingefügt wurde, ist ebenfalls hier angeführt worden, damit durch das Studium dieser Schrift der Leser vollkommene Kenntnis über die Sachlage, die vier Jahre vor dem Tod von Lekh Ram skizziert wurde, erlangt. Diese Bücher können in jeder Stadt gekauft werden. Auch werden diese seit vielen Jahren im Punjab und Indien herausgegeben, sodass jeder, der in der Originalfassung diese Passagen lesen möchte, dies tun kann.

An dieser Stelle möchte ich eine Angelegenheit darlegen, die bedacht werden sollte und die die Essenz und den wesentlichen Grund dieses Buches darstellt. Diese Prophezeiung wurde getätigt, um ein großes Motiv darzulegen. Es ist der Beweis, dass die Arya-Religion vollkommen fehlgeleitet ist und die Veden nicht von Gott stammen. Des Weiteren ein Beweis dafür, dass unser Meister, der Heilige Prophet Muhammad<sup>SAW</sup>, ein reiner und der auserkorene Prophet ist und der Islam eine wahrhaftige Religion von Gott ist. Dies wurde mehrmals geschrieben und um diesen Zweck zu erfüllen wurde gebetet. Diese Prophezeiung sollte nicht als eine gewöhnliche Prophezeiung angesehen werden. Es ist Gottes himmlische Entscheidung zwischen Hindus und Muslimen. Seit einiger Zeit hat sich bei den Hindus eine gewisse Schärfe und Angriffslust gemehrt. Vor

allem bei Lekh Ram, der nicht daran glaubte, dass es einen Gott gibt. Gott hat sodann diesen Leuten ein leuchtendes Exempel statuiert. Jeder sollte davon lernen und erkennen, dass jemand, der die heiligen Propheten Gottes verleumdet, niemals ungestraft davonkommt.

Durch den Tod Lekh Rams wurde für die Arya auf ewig ein Exempel statuiert. Sie sollten nun von ihren Machenschaften abkommen, die Dayanand im Land verbreitet hat, und mit Sanftmut, wahrer Liebe und Respekt dem Islam begegnen. In Zukunft haben sie die Möglichkeit dazu. Es ist die Zeit der Reue für einige Narren, die sich Muslime nennen, jedoch sich zu den Arya bekehrt haben. Sie müssen erkennen, wie mächtig der Gott des Islam ist. Die Arya wurden durch veröffentlichte Bekanntmachungen über diese Prophezeiung informiert. Diese beinhaltete: Wenn euer Glaube wahrhaftig ist und der Islam im Irrtum, dann das Zeichen dafür, dass ihr euren Apologeten Lekh Ram vor den Wirkungen dieser Prophezeiung beschützt und soweit es geht für ihn betet. Für die Gebete wurde sehr viel Aufschub gewährt, jedoch konnte Gottes Vorhaben der Bestrafung nicht geändert werden. Es sollte bedacht werden, dass das Messer, das gegen Lekh Ram gerichtet wurde, das gleiche Messer war, das er seit Jahren in seiner Respektlosigkeit gegen unseren Meister, den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>, benutzte. Die Schärfe der Zunge hat sich in ein Messer verwandelt und ist in seinen Bauch eingedrungen. Wenn im Himmel dieses Messer nicht angewandt wird, kann es auf der Erde nicht verletzen. Die Leute denken,



dass Lekh Ram neuerdings getötet wurde. Ich habe ihn jedoch schon zu jenem Zeitpunkt als Getöteten angesehen, als ein blutrünstiger Engel vor mir erschienen ist und mich fragte: „Wo ist Lekh Ram?“ Kurzum, diese Thematik kann in den Prophezeiungen nachgelesen werden, die unten angeführt werden.

1. (In der veröffentlichten Verkündigung vom 20. Februar 1886 ist eine Prophezeiung über Lekh Ram auf Seite 4 zu finden.) In dieser Broschüre wird das göttliche Schicksal von Lekh Ram Peshawari usw. mit der Nennung des Zeitpunktes und des Datums behandelt werden. Wenn jemand einer dieser Prophezeiungen widerspricht, hat er ab dem 1. März oder vor diesem Datum das Recht, wenn in einer Zeitung diese Thematik veröffentlicht wird, mir innerhalb von zwei Wochen schriftlich seine Bedenken bezüglich einer dieser Prophezeiungen mitzuteilen, sodass diese nicht in der Zeitschrift veröffentlicht wird und niemand darüber informiert wird. Ferner wird niemand über die Erfüllung dieser Prophezeiung benachrichtigt.

Daraufhin erreichte mich eine Nachricht von Lekh Ram. Darin gewährte er die Erlaubnis, dass eine Prophezeiung über seinen Tod veröffentlicht werden darf, wengleich diese einer Zeitspanne unterliegen soll. Hiernach erhielt ich diese Offenbarungen:

2. Offenbarung, die im Buch *Karāmātu ṣ-ṣādiqīn* zu finden ist. Herausgegeben im Monat Safar 1311 n. H.:

وَعَدَنِي رَبِّي وَاسْتَجَابَ دُعَائِي فِي رَجُلٍ مُفْسِدٍ عَدُو اللَّهِ وَرَسُولِهِ الْمَسْمُوعِي  
لِيَكْبُرَ أَمْرَ الْفِشْأُورِيِّ وَاخْبَرَنِي أَنَّهُ مِنَ الْهَالِكِينَ - أَنَّهُ كَانَ يَسْتَبْنِي  
اللَّهُ وَيَتَكَلَّمُ فِي شَأْنِهِ بِكَلِمَاتٍ خَبِيثَةٍ - فَدَعَوْتُ عَلَيْهِ - فَبَشَّرَنِي رَبِّي  
بِمَوْتِهِ فِي سِتَّةِ سِنِينَ إِنْ فِي ذَلِكَ لَأَيَّةٌ لِلطَّالِبِينَ

Das heißt: Gott hat mir über den Feind Allahs und des Propheten<sup>SAW</sup>, dessen Name Lekh Ram ist und der den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> beschimpft und gegen ihn eine obszöne Sprache verwendet, ein Versprechen gegeben und mein Gebet erhört. Als ich gegen ihn betete, so gab mir Gott die frohe Botschaft, dass er innerhalb von sechs Jahren sterben wird. Dies ist ein Zeichen für solche, die auf der Suche nach der wahren Religion sind.

3. Eine Offenbarung, die am 20. Februar 1893 im Buch *Ā'īna-e kamālāt-e islām* veröffentlicht wurde.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ<sup>20</sup>

عجب نوریت در جان محمدؐ عجب لطیبت در کان محمدؐ  
*Da ist ein wundervolles Licht in der Person Muhammads<sup>SAW</sup>;*  
*Da ist ein wundervoller Rubin in der Mine Muhammads<sup>SAW</sup>*

زظلمت هادله آنگه شود صاف که گردد از مهبان محمدؐ  
*Das Herz ist von aller Dunkelheit bereinigt,*  
*Wenn es sich zu den Liebenden Muhammads<sup>SAW</sup> gesellt.*

عجب دارم دل آن ناکساں را که رو تابند از خوان محمدؐ  
*Traurig! Für die Herzen jener Unwürdigen;*  
*Die ihren Rücken kehren der Gastlichkeit Muhammads<sup>SAW</sup>*

ندانم بیچ نفسه در دو عالم که دارد شوکت و شان محمدؐ  
*In beiden Welten kenne ich nicht*  
*Jemanden, der einen Rang hat gleich dem Muhammads<sup>SAW</sup>.*

خدازان سیند بیزارست صدبار که هست از کینه داران محمدؐ  
*Gott äußerst missfällt jene Person;*  
*Welche hegt Groll gegen Muhammad<sup>SAW</sup>*

---

<sup>20</sup> Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. [Anm. d. Ü.]

خدا خود سوزد آل کرم دنی را که باشد از عدوان محمد  
Gott Selbst verbrennt jenen wertlosen Wurm;  
Welcher sich befindet unter den Feinden Muhammads<sup>SAW</sup>

اگر خواهی نجات از مستی نفس بیا در ذیل مستان محمد  
Wünschst du dich erlöst von der Stumpfheit des niederen Selbst;  
Komm und geselle dich in die Reihen der Liebenden Muhammads-  
SAW.

اگر خواهی که حق گوید ثنایت بشو از دل ثنا خوان محمد  
Ersehnt du, dass Gott dich lobt;  
Werde zum wahren Verehrer Muhammads<sup>SAW</sup>.

اگر خواهی دلیل عاشقش باش محمد هست برهان محمد  
Wünschst du einen Beweis seiner Wahrhaftigkeit, werde zu  
seinem Liebenden:  
Muhammad<sup>SAW</sup> selbst ist der Beweis Muhammads<sup>SAW</sup>.

سرے دارم فدائے خاک احمد دلم هر وقت قربان محمد  
Mein Leib sich danach sehnt, geopfert zu werden,  
dem Staub unter den Füßen Ahmads<sup>SAW</sup>;

بگیسوی رسول الله که هستم نثار روی تابان محمد  
Mein Herz ist stets begierig danach, zu sterben für Muhammad<sup>SAW</sup>.  
Bei den Locken des Propheten Gottes!

دریں رہ کر کشندم و در بسوزند      نتایم زو ز ایوان محمدؐ  
*Ich würde sterben für das leuchtende Antlitz Muhammads<sup>SAW</sup>.*

*Schneidet in Stücke mich oder verbrennt mich zu Tode,  
Nicht abwenden werde ich mich von Muhammads<sup>SAW</sup> Hope.*

بکار دین خترسم از جہانے      کہ دارم رنگ ایمان محمدؐ  
*Um des Glaubens Willen, fürchte ich niemand in der Welt:  
Denn ich bin nach dem Glauben Muhammads<sup>SAW</sup> gefärbt.*

بے سہل ست از دنیا بریدن      بیاد حسن و احسان محمدؐ  
*Wie einfach es wird, der Welt zu entsagen,  
Wenn man sich der Schönheit und Anmut Muhammads<sup>SAW</sup>  
entsinnt!*

فدا شد در ریش ہر ذرّہ من      کہ دیدم حسن پنهان محمدؐ  
*Jede Faser meines Wesens ward geopfert auf seinem Pfade;  
Ich habe bezeugt die verborgene Schönheit Muhammads<sup>SAW</sup>.*

دگر استاد را نامے ندانم      کہ خواندم در دبستان محمدؐ  
*Nicht kenne ich den Namen eines anderen Lehrers;  
Gelernt habe ich in der Schule Muhammads<sup>SAW</sup>.*

بدیگر دلبرے کارے ندانم      کہ ہستم کشیہ آن محمدؐ  
*Nichts habe ich zu tun mit irgendeinem anderen Geliebten;  
Gefangen bin ich von der liebenden Art Muhammads<sup>SAW</sup>.*

مرا آن گوشه چشمی نباید نخواهم جز گلستان محمدؐ  
Begehren tu ich nur einen einzigen Blick;  
Nichts brauche ich denn den Garten Muhammads<sup>SAW</sup>.

دل زارم به پہلویم بجویند کہ بستیش بدان محمدؐ  
Suche nicht nach meinem schmerzgeplagten Herz in meiner Brust;  
Übergeben habe ich es in den Schoße Muhammads<sup>SAW</sup>.

من آن خوش مرغ از مرغان قدسم کہ دارد جا به بتان محمدؐ  
Der fröhlichste bin ich unter den Vögeln des Paradies';  
Die gebaut haben ihre Nester im Garten Muhammads<sup>SAW</sup>.

تو جان ما منور کر دی از عشق فدایت جانم اے جان محمدؐ  
Erleuchtet hast du mein Herz und meine Seele mit Liebe;  
Mein Leben eine Opfergabe für dich ist, o Muhammad<sup>SAW</sup>.

دریغا گر دہم صد جان دریں راہ نباشد نیز شایان محمدؐ  
Müsste ich ihm darbringen mein Leben auch hunderte Male;  
Ach! Es wäre nicht wert dem hohen Range Muhammads<sup>SAW</sup>.

چہ بیبت با بدانند این جواں را کہ ناید کس بمیدان محمدؐ  
So ehrfurchtgebietend ist der Rang, der diesem Meister gewährt;  
Niemand kann es gar wagen, sich zu vergleichen mit Muhammad-  
SAW.

الا اے دشمن نادان و بے راہ      بترس      از تیغ بُرّانِ محمدؐ  
*Hüte dich, o törichter und irregeleiteter Feind!*  
*Hüte dich vor dem scharfen Schwerte Muhammads<sup>SAW</sup>!*

ره مولیٰ کہ گم کردند مردم      بجز در آل و اعوانِ محمدؐ  
*Den Pfade Gottes, des Herrn, welchen die Menschheit hat verlorn;*  
*Suche in den Nachkommen Muhammads<sup>SAW</sup>.*

الا اے منکر از شانِ محمدؐ      ہم      از نور نمایانِ محمدؐ  
*Hüte dich, o Leugner von Muhammads<sup>SAW</sup> Range,*  
*Und des offenbaren Licht Muhammads<sup>SAW</sup>!*

کرامت گرچہ بے نام و نشان است      بیا      بنگر      زِ غلمانِ محمدؐ  
*Wenngleich es keine Wunder mehr gibt;*  
*Komm und beobachte sie unter den Anhängern Muhammads<sup>SAW</sup>.*





## Eine Prophezeiung über Lekh Ram Peshawari

Es sei klargestellt, dass meine Wenigkeit in der Verkündigung vom 20. Februar 1886, die in diesem Buch aufgenommen worden ist, die Herren Andarman Murad und Lekh Ram Peshawari dazu eingeladen hatte, einige Prophezeiungen über ihr Schicksal zu veröffentlichen, so sie den Wunsch hegen, etwas darüber zu erfahren. Andarman hat dies negiert und ist kurz danach gestorben. Lekh Ram indes hat voller Forschheit mir eine Karte zugesandt, in der er mir erlaubte, eine jede Prophezeiung über ihn veröffentlichen zu dürfen. Als ich sodann mich damit beschäftigte, erhielt ich von Allah diese Offenbarung:

عَجَلٌ جَسَدٌ لَهُ خُورٌ - لَهُ نَصَبٌ وَعَذَابٌ

Das heißt, dies ist nur ein lebloses Kalb, ein Bildwerk, aus dessen inneren ein blökendes Geräusch zu vernehmen ist.

Deshalb ist aufgrund der Beleidigungen und Obszönitäten ihm gewiss zu widerfahrende Trauer und Bestrafung vorgesehen. Aus diesem Grund habe ich am Montag, den 20. Februar 1893, über die Zeit der Bestrafung nachgesinnt. Sodann hat Gott mir eröffnet, dass vom heutigen Tag, der der 24. Februar 1893 ist, innerhalb von sechs Jahren diese Person aufgrund seiner obszönen Sprache und Respektlo-

sigkeit gegenüber dem Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> ein schweres Unglück erleiden wird. Nun verkünde ich durch das Veröffentlichen dieser Prophezeiung allen Muslimen, Arya, Christen und anderen Gruppierungen: Wenn dieser Person von heute an innerhalb von sechs Jahren nicht ein solches<sup>21</sup> Unglück ereilt, das mit herkömmlichen Beschwerden nichts zu tun hat, etwas Außergewöhnliches ist und göttliche Ehrfurcht gebietet, dann bedenket, dass ich nicht von Gott bin und diese meine Worte nicht von Seinem Geist sind. Wenn ich bei dieser Prophezeiung als Lügner entlarvt werden sollte, bin ich für jede Bestrafung bereit. Ich bin bereit, dass an meinem Hals ein Seil gebunden wird und ich zum Galgen geführt werde. Unabhängig von meiner Bekundung ist es auch wohlbekannt, dass es für einen Menschen die größte Demütigung ist, wenn er bei seiner Prophezeiung als Hochstapler entlarvt wird. Was soll ich dazu noch mehr schreiben?

Es sollte ersichtlich sein, dass diese Person eine ungeheure Respektlosigkeit gegenüber dem Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> dargelegt hat. Der Körper erzittert bei der Vergewärtigung dieses Verhaltens. Seine Bücher sind voller merkwürdiger Herablassungen, Verleumdungen und Beleidigungen. Es gibt keinen Muslim, der die Worte dieser Bücher vernimmt und dessen Herz und Seele dabei nicht in Stücke gerissen wird. Auf seine Unart und Aufsässigkeit folgt große Unwissenheit. Er kennt sich nicht mit dem ara-

---

<sup>21</sup> Alle Arya sollten nun gemeinsam dafür beten, dass dieses Unglück von ihrem Apologeten fernbleibt.

bischen aus und besitzt auch nicht die Fähigkeit, im Urdu beredt zu schreiben. Diese Prophezeiung ist nicht zufällig entstanden. Meine Wenigkeit hat dafür gebetet und dabei diese Antwort erhalten. Diese Prophezeiung ist auch für Muslime ein Zeichen. Würden sie doch die Wahrheit verstehen und ihre Herzen sanft werden. Nun werde ich mit dem Namen des Herrn beenden, wie ich zuvor mit Ihm begonnen habe.

والحمد لله والصلوة والسلام على رسوله محمد المصطفى افضل  
الرسال وخير الورى سيدنا وسيد كل ما فى الارض والسماء<sup>22</sup>

Ergebenst

Mirza Ghulam Ahmad

Kreis Gurdaspur (20. Februar 1893)

---

<sup>22</sup> „Und aller Preis gebührt Allah und die Segnungen und der Frieden seien auf Seinem Gesandten, Muhammad, dem Auserwählten, dem Erhabensten aller Gesandten, dem Besten der Schöpfung, unserem Meister und Meister all dessen, was auf der Erde und im Himmel ist.“  
[Anm. d. Ü.]



Die Erwiderung auf die Kritik an dem  
Titelblatt des Buches „Die Segnungen des  
Gebets“ und der Botschaft in der Fußnote  
auf Seite 4 des Titelblattes

Ein Beispiel für die Erfüllung des Gebets

*Anīs-e hind mīrāt* und die Kritik an der Prophezeiung

Ich habe den Auszug dieser Zeitschrift, die am 25. März 1893 herausgegeben wurde, erhalten. In dieser wurde einiges an meiner Prophezeiung, die ich über Lakh Ram Peshwari getätigt habe, kritisiert. Ich habe erfahren, dass diese Worte der Wahrheit für einige andere Zeitungen ebenfalls ein Dorn im Auge sind. In Wahrheit ist dies für mich ein Grund zur Freude, da durch die Feinde selbst die Verbreitung und Bekanntheit dieser Prophezeiung stattfindet. Ich möchte dieser Kritik nur soweit entgegen, dass ich genauso verfuhr, wie Gott es beabsichtigte. Die Kritik, dass diese Prophezeiung nicht von Erfolg gekrönt sein wird und Zweifel bestehen bleiben, ist nach meinem Verständnis verfrüht. Ich stehe selbst dafür ein und tue dies auch jetzt, dass die Prophezeiung eine Erfindung, ein übler Plan und ein Betrug sein wird, wenn, wie die Kritiker behaupten, es nur zu einem Fieber kommt oder zu einem gewöhnlichen Schmerz

oder zu einer kurzfristigen Krankheit, nach der die Gesundheit wiederhergestellt sein wird. Vor solchen Krankheiten ist niemand gefeit. Wir alle sind bisweilen krank. Wenn diese Situation auftritt, sollte mir ohne Zweifel die oben erwähnte Strafe auferlegt werden. Wenn jedoch die Prophezeiung auf eine Weise in Erfüllung geht, dass Zeichen göttlicher Majestät offenkundig sichtbar werden, so seid sicher, dass sie von Gott stammt.

Die Wahrheit ist, dass die Erhabenheit und gewaltige Strahlkraft der Prophezeiung nicht von dem Festsetzen von Tagen und Zeiten abhängig ist. Vielmehr reicht es aus, die obere Grenze des Zeitraumes der Bestrafung zu nennen. Wenn die Prophezeiung dann tatsächlich mit einer majestätischen Kraft in Erscheinung tritt, wird diese die Herzen selbst zu sich ziehen. All die Gedanken und Kritiken, die ehemals in den Herzen entstehen werden, verschwinden geradeweg, sodass vernunftbegabte Menschen beschämt ihre Meinungen zurücknehmen würden. Ferner unterliegt auch meine Wenigkeit den Naturgesetzen. Wenn der Grund meiner Prophezeiung nur dieser sein sollte, dass ich mir einige Krankheiten ausgedacht habe und durch Vermutung und unnützem Gerede diese Prophezeiung veröffentlicht habe, dann kann die Person, über die die Prophezeiung handelt, ebenfalls durch Vermutungen etwas über mich veröffentlichen. Ich bin sogar damit einverstanden, wenn er statt dem Zeitraum von fünf Jahren, der in meiner Prophezeiung erwähnt ist, für mich einen Zeitraum von zehn Jahren bestimmt. Lekh Ram ist höchstens

dreißig Jahre alt und ist ein junger, kräftiger und gesunder Mann. Meine Wenigkeit ist derzeit etwas über fünfzig und schwach und leidet chronisch an verschiedenen Krankheiten. Obwohl dieser Zustand vorherrscht, wird durch diese Herausforderung erkennbar sein, welches Unterfangen das eines Menschen und welches das Gottes ist.

Die Aussagen von Kritikern, dass dies nicht die Zeit sei für solche Prophezeiungen, sind gewöhnliches Gerede, das viele Leute mühelos aussprechen. Meiner Ansicht nach ist dieses Zeitalter eines, in dem starke und vollkommene Wahrheiten angenommen werden können. Womöglich ist dieses Zeitalter in dieser Hinsicht einzigartig. (Womöglich gab es nie zuvor ein solches Zeitalter.) In diesem Zeitalter kann kein Betrug und kein übler Plan verborgen bleiben. Dies ist für die Rechtschaffenen ein erfreulicherer Tatbestand, denn nur derjenige, der zwischen Betrug und Wahrheit unterscheiden kann, wird die Wahrheit aus Herzen wertschätzen und mit Freude und Eifer diese akzeptieren. Die Wahrheit hat eine Anziehungskraft, wodurch sie von selbst angenommen wird. Es ist ersichtlich, dass diese Zeit dutzende Sachverhalte akzeptiert, die die Väter und Vorfahren der Menschen nicht akzeptiert haben. Wieso ist eine solch großartige Revolution erkennbar, wenn das Zeitalter nicht nach Wahrheit dürstet? Die Zeit ist der Freund von Wahrhaftigkeit und nicht dessen Feind. Es ist mit anderen Worten eine Herablassung des Zeitalters zu sagen, dass dies ein Zeitalter der Vernunft ist und jenes von einfachen Menschen vorüber ist. Jenes Zeitalter wird geißelt,

in dem eine Wahrheit zu finden ist, die von der Zeit nicht angenommen wird. Ich werde niemals akzeptieren, dass dies wirklich der Fall ist. Ich beobachte, dass diejenigen, die sich mir zuwenden und Nutzen von mir ziehen, gebildete Menschen sind. Einige von ihnen haben den B.A. oder M.A. Abschluss erlangt. Ich sehe, dass diese Gemeinschaft der gebildeten Menschen die Wahrheiten mit großem Enthusiasmus akzeptiert. Dabei bleibt es jedoch nicht. Auch ist eine englische Gemeinschaft, die aus Neu-Muslimen und Juristen besteht und in der Umgebung von Madras wohnhaft ist, in die Jamaat eingetreten und überzeugt von allen Wahrheiten.

Nun denke ich, dass ich all die Dinge aufgeschrieben habe, die für einen Menschen ausreichen, der sich vor Gott fürchtet. Die Arya haben die Möglichkeit, wie sehr sie möchten über meinen Aufsatz ihre Bemerkungen bzw. Anmerkungen zu verfassen. Ich werde überhaupt nicht darauf achten, da ich mir bewusst bin darüber, dass es derzeit egal ist, ob diese Prophezeiung gelobt oder geschmäht wird. Wenn sie von Gott stammt und ich bin der Überzeugung, dass sie von Gott stammt, dann wird sie mit einem majestätischen Zeichen in Erfüllung gehen und die Herzen erschüttern. Wenn sie nicht von Gott stammt, so wird meine Demütigung offenkundig sein. Und wenn ich gerade unwürdige Interpretationen vornehme, dann wird dies umso mehr als Demütigung angesehen werden. Das älteste, reine und heilige Wesen, Das alles in Seiner Macht hat, ehrt niemals einen Lügner. Es ist absolut falsch, zu erwäh-



nen, dass ich eine persönliche Feindschaft gegenüber Lekh Ram hege. Ich bin auf persönlicher Ebene mit niemandem verfeindet. Diese Person hat sich gegen die Wahrheit aufgelehnt und einen vollkommenen und heiligen Menschen, der die Quelle aller Wahrheiten ist, geschmäht. Deshalb war es die Absicht Gottes, die Ehre eines Seiner Geliebten auf der Welt zu manifestieren.

والسلام على من اتبع الهدى<sup>23</sup>

---

<sup>23</sup> „Und Friede sei mit dem, der der Rechtleitung folgt.“ [Anm. d. Ü.]



## Eine weitere Botschaft bezüglich Lekh Ram Peshawari

(In der Fußnote der Titelseite von „Die Segnungen des  
Gebets“)

„Heute, am Morgen des 2. Aprils 1893 (entsprechend dem 14. Ramadan 1310), befand ich mich im Halbschlaf und in ebenjenem Zustand sah ich, dass ich in einem geräumigen Haus, in dem auch einige Gefährten anwesend sind, sitze. Währenddessen kam ein gewaltiger Mann mit furchteinflößendem Gesicht, als würde Blut von seinem Gesicht tropfen, und stellte sich vor mich. Als ich zu ihm heraufblickte, bemerkte ich, dass er eine neuartige Schöpfung von neuer Beschaffenheit war, als wäre er kein Mensch, sondern ein gewaltiger und mächtiger Engel. Seine Macht ergriff die Herzen. Ich schaute ihn noch an, als er mich fragte, wo Lekh Ram sei. Er nannte einen weiteren Namen und fragte ebenfalls, wo dieser sei. Mir wurde bewusst, dass dieser Mann für die Bestrafung Lekh Rams und des anderen Mannes bestimmt worden war. Ich erinnere mich nicht mehr daran, wer der zweite Mann war. Jedoch ist mir in Erinnerung geblieben, dass der zweite Mann von den Leuten war, über die ich bereits eine Veröffentlichung getätigt habe. Dies geschah an einem Sonntag um vier Uhr morgens.“

Nach dem Mord an Lekh Ram wurde in der Zeitung „*ām*“, herausgegeben am Mittwoch, den 10. März 1897, über die Ansichten der Arya in Bezug auf mich Folgendes geschrieben: „Die Prophezeiung über den Tod eines christlichen Deputies wurde vor einem Jahr veröffentlicht und die Zeitschriften hatten sich darauf gestürzt. Gott behüte, wenn in diesen Tagen ein solches Ereignis Herrn Deputy widerfahren wäre (das Ereignis seines Todes bzw. Mordes), welches Lekh Ram erleiden musste, dann wäre dies eine andere Situation.“

Nun, jeder kann verstehen, welche Bedeutung diese Aussagen des Redakteurs haben: Wenn Herr Deputy Atham getötet worden wäre, so wäre die Regierung nach der Ansicht des Journalisten sofort auf den Prophezeienden aufmerksam geworden und es wäre zu einer Ermittlung gekommen – was gegenwärtig indes nicht der Fall ist. Es ist gut möglich, dass der Journalist eine reine Absicht hegt. Da diese Aussage jedoch einen oberflächlichen Gedanken und eine dem Ereignis widersprechende Ansicht beinhaltet, ist sie zu bedauern. Durch die Aussagen des Journalisten ist ebenfalls zu erkennen, dass die Prophezeiung über Atham nicht in Erfüllung gegangen ist. Ich möchte jedoch kurz daran erinnern, dass diese Prophezeiung sehr wohl in aller Deutlichkeit in Erfüllung gegangen ist. Herr Atham ist

---

<sup>24</sup> „So gebührt aller Preis Allah.“ [Anm. d. Ü.]

mir seit Langem bekannt. Er hat mich einmal mündlich und einmal durch einen kurzen Brief demütig gebeten, dass er bei der Bewahrheitung einer über ihn gemachten Prophezeiung sich reformieren wird. Demzufolge hat Gott mir eine Prophezeiung über ihn eröffnet, in der es heißt, dass er innerhalb von fünfzehn Monaten in das Feuer geworfen wird, und zwar unter der Bedingung, dass er sich in dieser Periode nicht zum Recht bzw. der Wahrheit bekehrt. In der Prophezeiung Gottes war eine Bedingung enthalten. Herr Atham war erschüttert und hat sich auf diese Bedingung eingelassen, weshalb es unerlässlich war, dass er von ihr Nutzen zieht. Es ist nicht möglich, dass jemand die Bedingung Gottes erfüllt und dadurch nicht profitiert. Deshalb hat sich durch die Erfüllung der Bedingung sein Tod für eine gewisse Zeit aufgeschoben. Wenn die Frage aufkommt, welchen Beweis es für seine Hinwendung zum Islam oder dafür, dass er wegen dieser islamischen Prophezeiung von Furcht überwältigt war, gibt, so lautete die Antwort: Nachdem Allah mir eröffnet hat, dass Atham Nutzen aus der Bedingung gezogen hat und Er seinem Tod Aufschub gewährt hat, habe ich Herr Atham dazu aufgerufen, in einem Schwur, der ihm 4000 Rupien eingebracht hätte, zu bekräftigen, dass er sich dem Islam nicht zugewandt hat und die islamische Majestät nicht in seinem Herzen aufgekommen ist. Und wenn nicht durch einen Schwur, dann hätte er die von ihm eingeräumte Furcht durch eine Anklage Ausdruck verleihen können. Er hat jedoch weder einen Schwur noch ein Zeugnis abgelegt, obwohl ihm sehr wohl bewusst war,

dass er sich im Zeitraum der Prophezeiung stets gefürchtet hat. Anscheinend hat er sich nicht vor der ungeheuren Macht des Islam gefürchtet, sondern vor dressierten bzw. auf ihn angesetzten Schlangen und vor Angriffen etc. Da er seine Furcht nicht verbergen konnte, hat er, ohne einen Beweis vorzulegen, diese Ausreden benutzt. Deshalb wurde er zu einem Schwur aufgerufen, den er hätte ablegen können, wenn er die Wahrheit gesagt hätte. Er hat trotz der Erklärung, dass ihm als Belohnung für den Schwur 4000 Rupien in bar ausgehändigt worden wären, keinen Schwur abgelegt noch durch eine Anklage seinen Vorwürfen Ausdruck verliehen. So lange, bis er den Tod fand. In meiner Offenbarung war ebenfalls zu lesen, dass, sollte Atham nicht wahres Zeugnis ablegen und nicht schwören, er trotz wiederholender Aussagen schnell den Tod finden würde. Sodann ist genau dies geschehen. Atham ist nach dem Erscheinen meiner letzten Veröffentlichung innerhalb von sieben Monaten verstorben. Das Außergewöhnliche an diesem Sachverhalt ist, dass zwölf Jahre vor diesen Ereignissen in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* Offenbarungen zu all dem zu finden sind. Siehe Seite 241. Über eine reine und erleuchtete Prophezeiung zu denken, sie sei nicht in Erfüllung gegangen, ist eine grobe Verletzung der Gerechtigkeit. War in dieser Prophezeiung über Atham keine Bedingung eingeladen? Wenn ja, hat Atham etwa nicht durch seine Worte und Taten diese Bedingung erfüllt? Atham hat meine Kritik mit ins Grab genommen, die besagt, dass er seiner Frucht Ausdruck verlieh, jedoch nicht durch einen Beweis gezeigt

hat, dass er sich vor einer dressierten auf ihn angesetzten Schlange und vor Angriffen fürchtete und nicht vor der Majestät des Islam. Er hat stets an Debatten teilgenommen, aber nach der Prophezeiung verstummte er und ist in diesem Zustand von uns gegangen.

Die Prophezeiung hat sich auf dreierlei Weise erfüllt. 1. In Bezug auf der Bedingung. Durch das Erfüllen der Bedingung wurde Atham Aufschub gewährt. 2. Das Versprechen, dass durch die Furcht vor einer Bezeugung der Tod kommen wird. 3. Durch die Offenbarung von *Barāhīn-e Aḥmadiyya*, die bereits vor zwölf Jahren herabgesandt wurde.

Bedenkt, diese Prophezeiung ist bestückt mit vielen Details. Wenn sich jemand von der Wahrheit abwendet und Worte erfindet, so kann man ihn nicht davon abhalten. Die Worte der Offenbarung bezüglich Atham sind jedoch sehr klar und deutlich. Ein Wahrheitssucher wird keinen anderen Weg finden, als diese anzuerkennen. Menschen, die über die Offenbarung in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* bezüglich Atham nachsinnen, die zwölf Jahre vor dieser Prophezeiung in beinahe der gesamten islamischen Welt veröffentlicht wurde, werden sich in die Niederwerfung begeben, gedenkend, dass Gott, der der Kenner des Verborgenen ist, vor dem Auftreten all dieser Ereignisse und Zwietracht darüber berichtet hat.

Die meisten weltlichen Menschen glauben nicht an ein höheres Wesen. Deshalb sind ihre Gedanken statt dem Positiven mehrheitlich dem Negativen zugewandt. Es heißt:

Es sei ein großer Fehler, dass die Regierung bei den Ermittlungen um Lekh Ram Müßigkeit gezeigt habe, etwas, was sie nicht getan hätten, wenn Atham getötet worden wäre. Es ist meine Ansicht, dass es die Pflicht der Regierung ist, Hindus und Muslime vollkommen gleich zu behandeln. Es sollte keine Partei bevorzugt werden. Nach diesem Standard handelt sehr wohl diese gerechte Regierung. Jedoch frage ich mich, ob eine Regierung sich mit Gott messen kann. Zweifellos ist es die Verantwortung einer Regierung, einen nutzlosen blutrünstigen Verbrecher zu fassen und diesen an den Galgen zu hängen. Oder die größtmögliche Strafe zu verhängen, sodass dieser gewarnt wird und für andere ein Exempel statuiert wird, um Frieden im Land aufrechtzuerhalten. Wenn Atham getötet worden wäre, so hätte der Mörder die Todesstrafe erhalten. Demzufolge wird auch jene Person, die sich als Mörder von Lekh Ram herausstellt und gefasst wird, die Todesstrafe erhalten. Welche Schuld trifft hierbei die Regierung? Welche Müßigkeit ist hier zu kritisieren? Welchen Mörder und mit welchem Beweis möchten die Arya jemanden festnehmen lassen, den bereits die Regierung sucht. Die Regierung kann sich jedoch nicht in Gottes Prophezeiungen einmischen. Je mehr sich die Regierung auf diesen Fall konzentrieren wird, desto stärker wird sie diese Prophezeiungen als himmlisch, makellos und rein erkennen. Diese Regierung gehört zum Volk der Schrift. Sie leugnet nicht den Gott, der Kenntnis über das Verborgene hat und über die kommende Zeit berichtet, als würde dies hier und jetzt geschehen. Ist es etwa



ausgeschlossen, dass die Bekanntgabe des Zeitraumes von sechs Jahren, das Mitteilen des zweiten Tages des *īds* und das Beschreiben der Todesursache von Gott stammt? Wenn es unmöglich ist, dass dies von Gott stammt, wie kann mit dieser Einschränkung und Detailliertheit eine solche Prophezeiung von einem Menschen stammen? Ist es in der Macht des Menschen solche Kunde über eine ferne Zeit zu geben? Wenn der Mensch dazu in der Lage ist, so zeigt irgendein Beispiel auf der Welt. Es sollte die Regierung mit Stolz erfüllen, dass in diesem Land und der Zeit ihrer Herrschaft Gott mit einigen Seiner Diener eine Beziehung pflegt, die als Geschichten und Erzählungen in Büchern vorkommen. Dieses Land hat die Gnade erhalten, dass der Himmel der Erde nahegekommen ist. In anderen Ländern ist ein solches Beispiel nicht auffindbar!

An dieser Stelle möchte ich ebenfalls kundtun, dass ich aus verschiedenen Orten des Punjab Briefe erhalten habe. In diesen wird auf die Emotionen und unangemessenen Pläne einiger Arya aufmerksam gemacht. Diese Briefe habe ich sicher verwahrt. Ich habe sie einigen Arya in diesem Ort gezeigt. Ein Brief, der mich aus Gujranwala von einem geehrten Oberhaupt erreichte, sagt Folgendes aus: „An diesem Ort fand zwei Tage lang die Trauerfeier für Lekh Ram statt. Für die Festnahme des Mörders wurde eine Belohnung in Höhe von 1.000 Rupien ausgesetzt und 200 Rupien für die Person, die einen Hinweis gibt, der zur Festnahme führt. Des Weiteren kam mir zu Ohren, dass eine geheime

Organisation gegründet wurde, um sie zu ermorden.<sup>25</sup> Die Mitglieder dieser Organisation wurden aus den umliegenden Städten ausgewählt (wie z. B. Lahore, Amritsar, Batala und besonders aus Gujranwala). Der gemachte Vorschlag lautete, dass 20.000 Rupien an Spendengeldern gesammelt werden und ein gieriger Verbrecher ausgewählt wird, der diesen Mord verüben soll.<sup>26</sup> Es wurden bereits 2.000 Rupien an Spendengeldern eingesammelt. Der Rest wird aus anderen Städten und Dörfern eingenommen.“

Ferner schreibt der Autor des Schreibens: „Obwohl Sie Hafiz Haqiqi unterstützen, ist es notwendig, den Umständen entsprechend Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Meiner Ansicht nach ist es ebenso von Bedeutung, sich von unheilstiftenden Muslimen fernzuhalten, da diese maßlos und boshaft sind. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass sie augenscheinlich das Treuegelübde ablegen könnten und den großen Wunsch der Arya erfüllen und diese Tat vollbringen.“ Weiter schreibt er: „Mir ist ebenfalls zu

---

<sup>25</sup> Diese Mitteilung wurde ebenfalls in der Zeitung „Paisa“ veröffentlicht.

<sup>26</sup> Die Bedeutung der in *Barāhīn-e Ahmadiyya* enthaltenen Offenbarung, „O Jesus, Ich will dich [eines natürlichen Todes] sterben lassen“, die vor 17 Jahren veröffentlicht worden ist, wurde mir zu dieser Zeit bewusst. Diese Offenbarung wurde Hadhrat Jesus<sup>AS</sup> gegeben, als die Juden Anstrengungen unternahmen, um ihn den Kreuzestod sterben zu lassen. An dieser Stelle sind es nun die Hindus statt der Juden, die es versuchen und die Bedeutung der Offenbarung ist, dass „Ich [Gott] dich vor diesem erniedrigenden und verfluchten Tod bewahren werde.“ Schaut, wie dieses Ereignis den Namen Jesus mit diesem Demütigen verbunden hat.

Ohren gekommen, dass die Anführer dieses Beschlusses einige Juristen und einige staatliche Amtsinhaber dieser Stadt sind. Ebenfalls gehören einige Führer und Vorsitzende der Arya aus Lahore dazu. Die Nachrichten, die ich erhielt, habe ich Ihnen mitgeteilt.“

والله اعلم<sup>27</sup>

Einen Brief mit vergleichbarem Inhalt habe ich von Pandit Dad Nkhan und einigen anderen erhalten. Die Inhalte waren sehr ähnlich. All diese Briefe wurden sicher verwahrt. Die Aufregung, die einige Zeitungen der Arya gezeigt haben, weist darauf hin, dass in dieser emotionalen Lage solche Gedankengänge nicht unrealistisch sind.

Demzufolge sind in einem Beiblatt der Zeitung Punjab *Samāchār* Lahore diese Zeilen über mich zu finden: „Ein Hadhrat (geehrter) hat in seiner Schrift ‚*Mau‘ūd masīh*‘ womöglich auch die Prophezeiung getätigt, dass Pandit Lekh Ram innerhalb von sechs Jahren an einem ‚īd Tag einen fürchterlichen Tod sterben wird. Das Ende der Frist der Prophezeiung war sehr nahe, da das Jahr 1897 das sechste war und am 5. März 1897 das letzte ‚īd-Fest innerhalb des Zeitraum sein würde. Durch Schrift und Rede wurde angekündigt, dass man Lekh Ram töten werde. Tatsächlich hat der Pandit innerhalb des genannten Zeitraums und an besagtem Tag einen schrecklichen Tod gefunden hat. Ist der

---

<sup>27</sup> Und nur Allah weiß am besten. (Anm. d. Ü.)

Gegner des Arya Dharams und der Autor von einigen besonderen Schriften [also meine Wenigkeit] etwa nicht Teil dieser Intrige?“

Diese Zeitung und auch andere haben aus dieser Prophezeiung geschlussfolgert, dass es sich um einen ausgeklügelten Plan handle, der durch das Veröffentlichen der Prophezeiung bekannt gemacht wurde.

Weiter heißt es auf einer anderen Seite derselben Zeitung: „Dieser Mord ist das Ergebnis einer gut durchdachten und lange geplanten Intrige einiger Personen.“ Ich erkenne die Tatsache an, dass durch das göttliche Verständnis in der Erläuterung der Prophezeiung wiederholt das gewaltige bzw. erschreckende Erfüllen erwähnt wurde. Ferner, dass der Tod Lekh Rams nicht durch eine Krankheit geschehen wird. Gott sollte eine Person auf ihn ansetzen, die blutrünstig sein wird.

Dass das Ereignis an einem *ʿīd*-Tag sich ereignen sollte, wie der „*Punjab Samāchār*“ am 10. März 1897 in Bezug auf die Offenbarung geschrieben hat, stimmt nicht. Die Offenbarung liest sich folgendermaßen:

ستعرف يوم العيد والعيد اقرب

Das heißt: „Du wirst den Tag des Zeichens, der wie ein *ʿīd* sein wird, erkennen. Das *ʿīd* wird diesem Tag des Zeichens sehr nahe sein.“

Gott hat die Mitteilung gegeben, dass der Tag des *ʿīd* und der Tag des Mordes miteinander verbunden sein wer-

den. Genauso ist es geschehen. Das *ʿid* fand an einem Freitag statt und am Samstag, der der zweite Tag des Monats *šawwāl* 1314 n. H. war, ist Lekh Ram ermordet worden.

Kurzum, die Aussage der Prophezeiung war, dass dies ein gewaltiges und erschreckendes Ereignis sein wird und innerhalb von sechs Jahren geschehen wird. Des Weiteren wird dieser Tag mit dem Tag des *ʿid* in Verbindung stehen, also am zweiten Tag des *šawwāl*.

Bedenkt nun, kann ein Mensch etwas dergleichen bewerkstelligen? Das Datum wurde preisgegeben. Der Tag wurde genannt. Die Todesursache wurde angeführt und das gewaltige und erschreckende Aufkommen dieses Ereignisses wurde offengelegt. All dies wurde in der Schrift „Die Segnungen des Gebets“ aufgeführt. Kann dies ein Intrigant bewerkstelligen? Ein solches Ereignis sechs Jahre zuvor und mit solch detaillierten Zeichen mitzuteilen und die Erkenntnis, dass diese Mitteilung erfüllt worden ist. Die Thora legt Zeugnis, dass die Prophezeiung eines falschen Propheten niemals in Erfüllung gehen kann. Gott erhebt sich als Widersacher, damit die Welt nicht zugrunde geht. Lekh Ram hatte seinerzeit im Versuch einer weltlichen List über mich eine Veröffentlichung getätigt, wonach ich innerhalb von drei Jahren sterben würde. Wieso ist es ihm nicht gelungen, mit einem Mörder etwas zu planen, sodass seine Aussage sich bewahrheitet hätte?

Ein weiterer Sachverhalt bedarf der Aufmerksamkeit. Der Argwohn ist teuflisch, dass irgendein Anhänger von mir ihn getötet hat. Jeder vernünftige Mensch hat das Ver-

ständnis davon, dass die Beziehung zwischen Anhänger und spirituellen Führer sensibel ist und das Bekenntnis auf Gottesfurcht, Reinheit und Frömmigkeit beruht. Anhänger eines spirituellen Führers verstehen, dass diese Person eine Person Gottes ist und ihr Herz frei ist von Betrug und Unfrieden. Ein frevelhafter und verdammter Mensch ist jener, der Prophezeiungen erfindet und dann vor Ablauf des Zeitraums einen Anhänger um Hilfe bittet, damit dieser seine Ehre bewahre und ihn wahrhaftig erscheinen lasse, indem der Anhänger sich sprichwörtlich selbst ausliefert. Ich frage nun die Richtenden, ob ein Anhänger, nachdem er ein solches Verhalten eines unreinen und verdammten Menschen gesehen hat und diesen teuflischen Plan vernommen hat, noch sein Anhänger bleiben kann. Wird es nicht so sein, dass er den spirituellen Führer als frevelhaften und sündigen Menschen erachtet wird? Wird er ihn nicht damit konfrontieren und sagen: O Frevler, der unseren Glauben schädigt. Ist dies die Wahrheit deiner Prophezeiungen? War es deine Absicht, dass du selbst lügst und jemand anderes dafür büßen soll, damit deine Prophezeiung sich erfüllt?

Niemand hat sich einem auf der Welt erschienenen Propheten und Gesandten angeschlossen oder wird sich in Zukunft einem Reformator oder Gesandten anschließen, wenn man ihn als Betrüger und Intriganten ansieht. Die Beziehung zwischen spirituellem Führer und Anhänger ist sehr subtil. Ein minimales Misstrauen kann diese Beziehung verändern. Ich habe einmal selbst bei meinen Gemeinde-

mitgliedern bemerkt, dass einige nur aus dem Grund in Zweifel gerieten, weil ich krankheitsbedingt und ohne sie informiert zu haben im Gebet beim *qa 'da*<sup>28</sup> und *at-tahiyya*<sup>29</sup> meinen rechten Fuß nicht aufgerichtet hatte. Dies hat ausgereicht, dass zwei Personen sich darüber austauschten und in Zweifel gerieten, da es gegen die Sunna sei. Einmal habe ich eine Tasse Tee mit der linken Hand gehalten, da der Knochen meiner rechten Hand gebrochen und geschwächt war. Daraufhin haben einige mich zu kritisieren begonnen, sagend, dass dies gegen die Sunna sei. Dies geschieht fortlaufend. Einige neue Anhänger geraten bei kleinsten Dingen aufgrund ihrer Unwissenheit in einen inneren Widerstreit und beginnen sogar bei nichtigen häuslichen bzw. privaten Angelegenheiten Kritik zu üben. Ähnlich wie es Hadhrat Moses<sup>AS</sup> widerfahren ist. Der Islam ist eine Religion, bei der die Worte und Taten der spirituellen Führer bzw. aller Menschen nach dem Maßstab der Rechtschaffenheit und Gottesfurcht gemessen werden. Bei Widerspruch entfernen sie sich unverzüglich von ihnen.

Wie ist es dann möglich, dass solche Menschen einer unmoralischen Person treu sind, deren gesamtes Handeln mit Intrigen und Betrug gefüllt ist und die Menschen dazu bestimmt, Unschuldige zu töten, damit ihre Ehre nicht zu Schaden kommt und die Prophezeiung in Erfüllung geht. Niemand möchte seinem Glauben bewusst Schaden zufügen. Angenommen ein Anhänger war bei einem solchen

---

<sup>28</sup> Die sitzende Haltung. [Anm. d. Ü.]

<sup>29</sup> Ehrerbietung [im Sitzen]. [Anm. d. Ü.]

übten Vorhaben beteiligt. Wie kann dies von anderen Anhängern unbemerkt bleiben? Es ist offenkundig, dass sehr ehrwürdige Menschen Mitglieder meiner Gemeinde sind. Sie haben Abschlüsse wie den B.A. oder den M.A., sind Steuerbeamte, Deputy Collector, Extra-Assistent und große Händler, während andere Mitglieder Gelehrte sind. Ist dies eine Schar von unmoralischen Menschen? Ich sage es in aller Öffentlichkeit, dass die Mitglieder meiner Jamaat fromme, gesittete und aufrichtige Menschen sind. Wo ist dieser unreine und verfluchte Anhänger von mir, der behauptet, dass ich ihn für den Mord an Lekh Ram beauftragt habe? Einen solchen spirituellen Führer und gleichzeitig einen Anhänger dieser Art empfinde ich niederträchtiger als Hunde und als äußerst unreinen Charakter. Ein solcher, der Prophezeiungen erfindet und danach durch seine eigene Hand oder durch seine Intrigen und Pläne Anstrengungen unternimmt, um diese in Erfüllung gehen zu lassen.

Kurzum, der Vorwurf der Zeitschrift Punjab *Samāchār*, herausgegeben am 10. März, dass ich einen Plan geschmiedet hätte, ist äußerst bedauernswert und vollkommen unwahr. Auch für euch, ihr Herausgeber der Zeitschrift, sind erhabene Gesandte erschienen. Beispielweise Raja Ram Chandar und Raja Krishna. Könnt ihr euch etwa bei diesen Menschen vorstellen, dass sie eine Prophezeiung getätigt und für den Erhalt ihrer Ehre einen solchen Betrug an den Tag gelegt haben. Ein Betrug, bei dem sie ihre Jünger angefleht haben, Anstrengungen dafür zu unternehmen, dass ihre Ehre erhalten bleibt, und die Anhänger trotz dessen



sie als gute Menschen erachten? Gewiss ist es möglich, dass sich mit einem frevelhaften Räuber einige andere üble Gesellen zusammentun und im Geheimen solche Handlungen vollziehen. Jedoch sind in meiner Anhängerschaft solche frevelhaften Handlungen ausgeschlossen, da die gewaltigen Ansprüche als Verheißener Mahdi und Verheißener Messias damit verbunden sind. Jeder einzelne Anhänger möchte angesichts dieses hohen Anspruches das Beispiel größtmöglicher Reinheit erblicken. Wie ist es nun denn möglich, dass der Anspruch auf der einen Seite jener ist, der Jesus dieser Zeit zu sein und auf der anderen Seite falsche Prophezeiungen auf eine Weise zu erfüllen versucht werden, dass die Anhänger gebeten werden, dass eigene Versagen zu vertuschen und loszuziehen, um zu sterben und damit die eigene Prophezeiung in Erfüllung gehen zu lassen. Kann ein solch unreiner Mensch der Führer einer reinen Gemeinde sein? Wo ist euer reines Bewusstsein, o geehrte Arya?! Wo ist euer natürliches Wissen, o ihr intellektuellen Arya?!

Es ist unser Grundsatz, dass mit der gesamten Menschheit mit Mitgefühl umgegangen wird. Ich sage in aller Wahrhaftigkeit, eine Person, die sieht, dass es im Haus ihres hinduistischen Nachbarn brennt und sich nicht bemüht, bei den Löscharbeiten behilflich zu sein, gehört nicht zu mir. Eine Person aus meiner Anhängerschaft, die nicht einem Christen, der angegriffen wird, zur Unterstützung herbeieilt, ist, und das ist offenkundig, nicht von mir. Der Islam ist für die üblen Menschen dieses Volkes nicht ver-

antwortlich. Einige töten Kinder in der Gier nach einigen Rupien. Solche Taten geschehen meist aufgrund persönlicher Gründe. Die Mitglieder meiner Gemeinde sind zu mir gekommen, um Frömmigkeit und Reinheit zu erlangen. Sie sind nicht gekommen, um Expertise in Raubzügen zu erhalten, um damit ihren Glauben zu zerstören. Ich lege einen Eid ab und sage wahrhaftig, dass ich keinem Volk feindselig gegenüberstehe. Soweit es machbar ist, versuche ich ihre Glaubenssätze zu reformieren.

Wenn ich mit Beschimpfungen konfrontiert werde, wende ich mich an Gott und nicht an irgendein Gericht. Trotz allem ist es unser Recht, mit der Menschheit sanftmütig bzw. mitleidvoll umzugehen. Wie und mit welchen Worten kann ich die Herzen der Arya besänftigen, wie sie davon überzeugen, dass diese üblen Taten nicht meiner Handlungsweise entsprechen? Einerseits bin ich aufgrund des Ablebens eines Menschen schmerzerfüllt und andererseits erfreut über die Erfüllung einer göttlichen Prophezeiung. Wieso bin ich erfreut? In Freude bin nur für aufgrund des Wohlbefindens des Volkes. Mögen sie doch nachsinnen und verstehen, dass es nicht in der Macht eines Menschen liegt, eine Kunde mit diesen außergewöhnlichen Details zu geben. Mein Herz ist derzeit in einem eigenartigen Zustand. Schmerz und Freude sind gleichermaßen vorhanden. Der Schmerz deshalb, da, und ich schwöre bei Allah, ich für ihn gebetet hätte, hätte er sich mir zugewandt oder auch nur von seinen üblen Beschimpfungen abgesehen. Ich bin der Ansicht, dass er selbst, wenn er in Stücke gerissen worden

wäre, wieder zum Leben erweckt worden wäre. Für den Gott, der mir bekannt ist, ist nichts unmöglich. Die Freude ist deshalb vorhanden, da die Prophezeiung auf vollkommene Weise in Erfüllung gegangen ist, wodurch die Prophezeiung über Atham in neuem Glanz erstrahlt ist. Mögen nun die Leute darüber nachdenken und verstehen, damit Groll und Feindschaft zwischen den Völkern verschwinden – denn das Leben in Feindschaft und Zwietracht ist ein Leben in Sichtweite des Todes.

Wenn nun immer noch Zweifel bestehen sollten und jemand nach wie vor denkt, ich sei, wie es die Zeitschriften der Hindus darlegen, an diesem Mord beteiligt gewesen, so habe ich einen frommen Vorschlag, der das gesamte Verfahren entscheiden wird. Der Vorschlag lautet, dass solch ein Mensch in meiner Gegenwart einen Schwur ablegen soll, dessen Worte wie folgt sein sollen: „Ich bin der festen Überzeugung, dass diese Person an dem Mordkomplott beteiligt war oder aufgrund ihres Auftrags der Mord begangen wurde. O allmächtiger Gott, wenn dies nicht der Wahrheit entspricht, so soll mich innerhalb eines Jahres eine gewaltige Strafe ereilen.“

Diese sollte weder von einem Menschen kommen noch sollten die Pläne eines Menschen darin irgendeine Rolle spielen. Wenn diese Person trotz meines Fluchgebetes nach einem Jahr noch am Leben sein wird, so werde ich als Verbrecher entlarvt und verdiene die einem Mörder gebührende Strafe. Wenn es einen tapferen und unerschrockenen Arya gibt, der durch diese Art die Welt aus der Ungewiss-

heit zu befreien vermag, dann soll diese Methode angewandt werden. Die Entscheidungsfindung durch diese Methode ist äußerst simpel und wahrhaftig. Womöglich werden auch meine Widersacher, die Maulawis, davon profitieren. Ich habe dies in reiner Absicht geschrieben. Jemand, der diesen Weg gehen möchte, soll nach Qadian kommen. Die Reisekosten werde ich übernehmen. Die Schriften beider Parteien werden veröffentlicht, und wenn Gott diesen sodann nicht durch eine Strafe sterben lässt, die nicht von Menschenhand gewesen sein kann, werde ich als Lügner gelten. Die gesamte Welt sollte als Zeuge dafür dienen, dass ich in dieser Konstellation die Strafe verbüßen werde, die einem Mörder gebührt. Da ich nicht von diesem Ort in einen anderen gehen kann, sollte der Herausforderer selbst hier erscheinen. Der Herausforderer sollte jedoch ein Mensch sein, der sehr tapfer, jung und stark ist. Es wäre nun ein frevelhaftes Verhalten im Geheimen gegen mich diese unreinen Zweifel zu äußern, nachdem ich diese Methode der Entscheidungsfindung vorgelegt habe. Wenn ich mich davon abwende, soll Gottes Fluch auf mich lasten. Wenn aber ein Kritiker von seinen Verleumdungen nicht ablässt und von dieser Entscheidungsfindung keinen Gebrauch macht, so soll er verflucht sein. O hastige Menschen, im Gegensatz zu euren Vorstellungen hege ich keine Feindschaft zu irgendeinem Volk. Ich empfinde Mitgefühl mit jedem einzelnen Menschen und soweit es mir die Kraft meines Körpers zulässt, bin ich stets damit beschäftigt. So wie ich Empathie für die Völker empfinde, bin ich der eng-

lischen Regierung ebenfalls zu Dank verpflichtet und wünsche ihr mit reiner Absicht nur das Beste. Von Unheilstiftern bin ich angewidert.

Ein weiterer beachtenswerter Punkt ist, dass bezüglich der Prophezeiung über Pandit Lekh Ram die Mitteilung der Prophezeiung bereits siebzehn Jahre vor den Geschehnissen in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* veröffentlicht wurde. Auf Seite 241 in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* steht folgende Offenbarung:

لن ترضى عنك اليهود ولا النصارى. وخرقوا له بنين وبنات بغير علم. قل هو الله احد الله الصمد لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد. ويمكرون ويمكر الله والله خير الماكرين. الفتنة<sup>30</sup> ههنا فاصبر

---

<sup>30</sup> In *Barāhīn-e Aḥmadiyya* ist von drei Unruhen die Rede. Die erste Unruhe geht von den christlichen Pfarrern aus, die durch ihre Intriganz landauf landab Aufhebens darüber gemacht haben, dass sich die Prophezeiung über Atham als unwahr herausgestellt hat. Dadurch haben sie die Maulawis mit jüdischen Eigenschaften und deren gleichgesinnten Muslime auf ihre Seite gezogen. Siehe S. 241.

[In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, Seite 299. (Anm. d. Ü.)]

Die zweite Unruhe, die auf einer anderen Ebene stattfindet, ist jene von Muhammad Hussein Batalawi verursachte. Darüber heißt es in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 510 [In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, Seite 246 (Anm. d. Ü.):

و اذ يمكر بك الذي كفر او قد لي ياها ممان لعلى اطعم الى الله موسى. و اني لاطنه من الكاذبين. تبت يدا ابي لهب وتب ما كان له ان يدخل فيها الا خائفاً. وما اصابك من الله. الفتنة ههنا فاصبر كما صبر اولوا العزم. الا انها فتنة من الله ليصّب حبا حتماً. حبا من الله العزيز الاكرم عطاءً اغير مجذود.

D. h.: Und gedenke der Zeit, wenn ein Leugner Pläne gegen dich schmieden wird. Er wird seinem Freund Haman sagen, dass er das

---

Feuer der fitna entfache, damit „ich dadurch über den Gott von Moses Kenntnis erlange und ich bin der Ansicht, dass er ein Lügner ist.“ Beide Hände von Abu Lahab wurden vernichtet, und er selbst ist auch umgekommen. Es gebührt ihm nicht, mit solcher Kühnheit und ohne Angst und Demut in diese Sache einzutreten. Und das, was dich trifft, ist von Gott allein. Hier ist das Unheil. Also sei standhaft, wie die von hoher Entschlossenheit standhaft waren. Obacht! Diese Drangsal ist von Gott, damit Er dich mit vollkommener Liebe lieben kann – die Liebe des Gottes, des Herrn der Ehre und der Erhabene, Segnungen ohne Ende.

Sodann habe ich verstanden, dass mit Haman Nazir Hussein Dehlvi gemeint ist. Muhammad Hussein hatte sich zuvorst ihm zugewandt und ihm gesagt:

او قد لي يا هامن

D. h. dass er den Grundstein für die Leugnung legen solle, damit ihm andere folgen. Dies ist der Beweis für das ruinöse Ende von Nazir Muhammad Hussain, wenn er denn nicht mit Reue verstirbt. Es ist gut möglich, dass mit Abu Lahab ebenfalls Nazir Hussain gemeint ist. Und das Ende von Muhammad Hussain ist insofern mit dem Vers:

آمَنْتُ أَنَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا الَّذِي آمَنْتُ بِهِ بُنُو إِسْرَائِيلَ

[„Ich glaube, dass es keinen Gott gibt als Den, an Den die Kinder Israels glauben.“ Der Heilige Qur’an 10:91; Anm. d. Ü.]

zu verstehen, als die Visionen dieses Demütigen als Unterstützung dieser Interpretation dienen. Es wäre nicht ungewöhnlich, wenn er durch die Segnungen Allahs durch das Erkennen dieser regelmäßigen Unterstützung meiner am Ende doch Reue zeigt und Haman zugrunde geht.

Die dritte Unruhe, die auf der dritten Ebene liegt, ist die Unruhe des Todes von Lekh Ram, also der Groll der Arya und die geheimen Anstrengungen, um mir zu schaden. So finden sich beispielsweise in der Zeitschrift „Paisa“ Spekulationen über seine Ermordung. In

كما صبرا ولو العزم. قل رب دخلني مدخل صدقولا تيئس من  
 روح الله الا ان روح الله قريب. الا ان نصر الله قريب. ياتيك من كل فج  
 عميق. ياتون من كل فج عميق. ينصرك الله من عنده. ينصرك رجال  
 نوحى اليهم من لسماء. لا مبدل لكلمات الله. انا فتخنا لك فتحا مبينا-

D. h. die Pfarrer bzw. Priester und Muslime, die jüdische Eigenschaften besitzen, werden nicht mit dir zufrieden sein. Sie haben Gott Söhne und Töchter angedichtet. Gib Ihnen die Kenntnis davon, dass Gott einer ist und unabhängig. Er ist weder der Sohn von jemandem noch ein Vater. Fer-

---

*Barāhīn-e Aḥmadiyya* steht auf Seite 557 über diese Unruhe und die damit verbundenen Zeichen folgende Offenbarung:

„Ich werde Mein Licht manifestieren und euch mit einer Demonstration Meiner Macht erheben. Ein Warner kam in die Welt, doch die Welt nahm ihn nicht an; Gott indes wird ihn annehmen und seine Wahrhaftigkeit mit mächtigen Angriffen beweisen.“ [In der deutschen Ausgabe in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* Teil 5, S. 319. (Anm. d. Ü.)]

الفتنة ههنا فأصبر كما صبرا ولو العزم فلما تجلّى ربّه للجبل جعله دكّا.

D. h. Es wird eine Unruhe geben. So zeige Geduld. Und wenn Gott sich vor dem Berg der Schwierigkeiten manifestieren wird, wird Er diesen vernichten. [In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, Seite 246. (Anm. d. Ü.)]

Dies sind Offenbarungen in *Barāhīn-e Aḥmadiyya*. Beim Verfassen dieses Werkes erhielt ich auch eine Offenbarung. Sie geht folgendermaßen:

سَلَامَتُ بَرِّتَوَا لِمَنْ سَلَامَتُ

[Sicherheit für dich, o Mann der Sicherheit.]

ner ist niemand Ihm ähnlich. Diese Menschen werden Pläne schmieden (dies ist ein Hinweis auf die Prophezeiung bezüglich des Aufkommens von Atham) und Gott wird ebenfalls Pläne schmieden. Er wird ihnen einen gewissen Aufschub gewähren, sodass sie über ihre falschen Gedanken frohlocken. Dann sagt Er, dass zu jener Zeit Pfarrer und Muslime mit jüdischen Eigenschaften Unheil stiften werden. So sollst du Geduld zeigen, wie es die Standhaften und Hochgesinnten taten. Erbitte von deinem Herrn deine Wahrhaftigkeit, d. h. bete, dass der Betrug, den die Pfarrer und die aufgrund ihrer jüdischen Eigenschaften verkommenen Muslime durch das Verbergen der Prophezeiung getätigt haben, aufgeklärt wird. Des Weiteren sagte Er, dass ich die Hoffnung auf Gottes Gnade und Barmherzigkeit nicht verlieren soll. Die Gnade und Barmherzigkeit Gottes wird nach dieser Heimsuchung schnell zu Tage treten. Die Unterstützung Gottes wird von allen Richtungen kommen. Leute werden von weither zu dir kommen. Gott selbst wird für deine Unterstützung Zeichen zeigen, d. h. Er wird unmittelbare Zeichen manifestieren. Ebenfalls werden die Leute zur Unterstützung herbeieilen, in deren Herzen Gott aus dem Himmel Offenbarungen herabsenden wird. Mit anderen Worten, einige Zeichen werden auch indirekt zum Vorschein kommen. Dies bedeutet, dass die Erfüllung einiger Prophezeiungen unmittelbar zum Vorschein kommen wird und bei anderen einige Menschen als Mittler dienen werden, in deren Herzen Dinge eingehaucht werden. Gottes Worte werden sich niemals verändern lassen und nie-



mand kann dies verhindern. Nach den Intrigen der christlichen Pfarrer wird mir ein offenkundiger Sieg zuteilwerden.

In diesen Offenbarungen hat Gott in deutlichen Worten mitgeteilt, dass, erstens, die christlichen Pfarrer und Muslime, die jüdische Eigenschaften besitzen, die Wahrheit meiner Prophezeiung verbergen werden, damit meine Wahrhaftigkeit im Verborgenen bleibt und nicht offenkundig wird. Danach wird Er die Absicht hegen, dass meine Wahrhaftigkeit offenkundig wird und die Wahrheit meiner Prophezeiungen sich manifestiert. Sodann wird Er zwei Arten von Zeichen demonstrieren. Eine Art, indem menschliche Handlungen keinen Einfluss haben, wie es beispielsweise in der Konferenz der Religionen geschehen ist. Hier wurde schon im Vorfeld eröffnet, dass der Aufsatz über alle anderen obsiegen wird. Kein Mensch hatte auch nur einen geringen Einfluss daran, die Erfüllung der Prophezeiung zu ermöglichen. Folglich war mein Aufsatz entsprechend der Prophezeiung jener, der allen anderen überlegen war. Zweitens wurde in den Offenbarungen in *Barāhīn-e Ahmadiyya* das Versprechen gegeben, dass Zeichen manifestiert werden, in denen menschliche Handlungen Bestandteil sind. Demzufolge wurde die Prophezeiung über Lekh Ram gemacht, da dieses Zeichen insofern durch ein Medium sich manifestierte, als jemand erschien, um Lekh Ram zu ermorden. Es ist ersichtlich, dass durch diese Prophezeiung Gott dem Herzen eines Menschen eingeflüßt hat, ihn zu töten.

Dabei hat Er diesem für die Tat sämtliche Wege eröffnet.<sup>31</sup> Kurzum, Gott hat vor der Erwähnung des großartigen Sieges zwei Sätze für die Manifestation der Prophezeiung verwendet.

1. <sup>32</sup> ينصرك الله من عنده

Und

2. <sup>33</sup> ينصرك رجال نوحى اليهم من السماء

Die Ursache für diese Unterscheidung ist, dass Gott die christlichen Pfarrer mit einem Gefühl der Scham erfüllen wollte. Denn als diese ein Zeichen verheimlichen wollen, hat Er im Gegensatz dazu zwei Zeichen manifestiert. Eines, das durch kein Medium, sondern direkt durch Gottes Hand manifestiert wurde, und eines, das durch die Hände von Menschen erfolgte, in deren Herzen Er das Vollbringen von Taten einflößte – und dadurch wurde der groß-

---

<sup>31</sup> In der Zeitschrift „Paisa“ und „Safir Government“ steht, dass Lekh Ram eine uneheliche Beziehung mit einer Frau hatte und er durch einen Bekannten der Frau ermordet wurde. Welch ein erbärmlicher Tod. Wenn dieser Zeugenschaft zu vertrauen ist, so kann man sagen, dass er durch das Messer einer Frau starb. Genau dieses Messer hat ihn auf eine mächtige Art und Weise getroffen. Wenn dies der Grund für den Mord an Lekh Ram sein sollte, so haben wir den Beweis für sein „reines“ Leben erhalten.

<sup>32</sup> Allah Selbst wird dich unterstützen [Anm.d. Ü.]

<sup>33</sup> Jene Menschen werden dich unterstützen, auf deren Herzen Ich aus dem Himmel Offenbarungen senden werde. [Anm.d. Ü.]

artige Sieg errungen. Seid gerecht und untersucht dies mit Gerechtigkeit. Können diese beiden Zeichen, jenes der Konferenz der Religionen und jenes vom Tod Lekh Rams, die siebzehn Jahre nach ihrer Veröffentlichung in *Barāhīn-e Ahmadiyya* sich manifestiert haben, durch die Macht eines Menschen geschehen?

Ferner ist in den Verkündigungen über die Offenbarungen, die vor der Konferenz der Religionen veröffentlicht wurden, ausdrücklich erwähnt, dass Gott mich über die Überlegenheit meines Essays in Kenntnis gesetzt hat. So ist es auch geschehen, siehe in den Zeitschriften „*Soul Military Gazette*“, „*Abzurur*“, „*Maḥbar dakkan*“, „*Paisa*“, „*Sirāḡu l-aḥbār*“, „*Mašīr-e hind*“ und „*Wazīr-e hind Sialkot šādiq Zeitschrift Bahawalpur*“. Es war eine unmittelbare Tat Gottes, dass jeder entgegen seinem Herzenswunsch die Überlegenheit des Essays bestätigte. Im zweiten Zeichen indes wurde im Herzen des Mörders eine Absicht eingeflößt. Somit wurden beide Zeichen, eines unmittelbarer Natur und eines durch eine Schöpfung Allahs, manifestiert, wodurch die Intrigen der christlichen Pfarrer, jene der islamischen Maulawis und die der Hindus auf einem Schlag zunichtegemacht wurden. Es war nicht möglich, dass sie von ihren Machenschaften ablassen, bis Gott nicht offenkundige Zeichen manifestieren würde. Darauf weist Er in *Barāhīn-e Ahmadiyya* auf Seite 506 hin, wenn Er sagt:

لم يكن الذين كفروا من اهل الكتاب والمشركين

منفکین حتی تاتیهم البینت وکان کیدهم عظیماً<sup>34</sup>

D.h. es war nicht möglich, dass die Christen, die muslimischen Gegner und die Hindus von ihrer Leugnung abließen, bis sie nicht offenkundige Zeichen erhielten. Ihre Machenschaften waren besonders schwerwiegend. Ferner ist auf der gleichen Seite zu finden, dass die Welt in Dunkelheit versunken wäre, hätte Gott dies nicht auf diese Weise gehandhabt. Dies weist auf die christlichen Pfarrer hin, durch deren Verheimlichung die Prophezeiung über Atham bei den Menschen für Verwirrung gesorgt hat. Wäre die Prophezeiung über Lekh Ram, dessen Renitenz bewiesen hat, dass er nicht von seinen Taten ablassen wird, gleichermaßen verborgen geblieben, so wäre die Wahrheit zu Staub verfallen. Die Gedanken der Unwissenden wären stark verunreinigt und Ungebildete hätten sich dem Atheismus genähert. Der Herr des Himmels und der Erde beabsichtigte, dass Lekh Ram als Sühne für die Wahrheit dient und für die Manifestation des wahren Glaubens geopfert wird.

So ist geschehen, was Gott beabsichtigte. Das Mitgefühl aufgrund der Ermordung eines Menschen ist eine andere Sache, die indes sicherlich gegeben ist. Indes führt diese Angelegenheit die Herzen vieler aus der Dunkelheit, da Gott nach dem Zeichen bei der Konferenz der Religionen

---

<sup>34</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 4, S. 535. [Anm. d. Ü.]

ein weiteres großartiges Zeichen manifestiert hat. Jede Seele sollte sich vor diesem Wesen niederwerfen, Das das Leben eines Menschen genommen, aber dadurch den Grundstein für die Erweckung zum Leben von tausenden Toten gelegt hat. Auf diese Prophezeiung weist eine Offenbarung in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* hin, die auf Seite 522 steht:

„Nun trete hervor und gehe hinaus, da deine Zeit nahe ist. Jetzt kommt die Zeit, da das Volk Muhammads aus der Grube gehoben wird und seine Schritte festsetzen wird auf einem mächtigen Turm. Der heilige Muhammad, der Auserwählte, Anführer der Propheten. Der Herr der Massen wird Seine Aufmerksamkeit darauf richten. Der Zweck dieses Zeichens ist, dass der Heilige Qur'an das Buch Gottes und das Wort Meines Mundes ist.“<sup>35</sup>

Das außergewöhnliche Zeichen, das in dieser Offenbarung verheißen wurde, ist ebenjenes. Durch diese Offenbarung wurde die Wahrheit des Islam verkündet. Auf Seite 557 in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* ist von ebendieser Offenbarung die Rede. Der erste Satz lautet: „Ich werde mein Antlitz offenbaren“, d. h. ein gewaltiges Zeichen wird sich manifestieren. In „*Surma chašm āriya*“ wird eine Vision erläutert, die elf Jahre alt ist. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass Gott ein Zeichen des Blutes manifestiert hat. Das Blut

---

<sup>35</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 4, S. 557. [Anm. d. Ü.]

war auf die Kleidung gespritzt und ist noch immer vorhanden. Wessen Blut war es? Es war das Blut von Lekh Ram.

Werft euch vor Gott nieder, denn Er ist der Erhabene und der Unabhängige!

Einige Autoren von Zeitschriften der Arya haben ihre Verwunderung geäußert über die sich auf Lekh Ram beziehende Prophezeiung. Sie behaupten, dass die genauen Angaben über Zeitspanne, Tag und die Ursache des Todes nur durch eine gewaltige Intrige zustande kommen können.

Demzufolge ist in den Beiblättern der Zeitschriften „*Samāchār Lahore*“ vom 10. März 1897 und „*Anīs-e hind mīrāt*“ vom 10. März 1897 sehr viel Öl ins Feuer gegossen worden. Der Redakteur von „*Anīs-e hind*“ schreibt auf Seite 13:

„Wir hatten bereits eine Vorahnung, als Mirza Ghulam Ahmad Qadiani eine Prophezeiung über seinen Tod getätigt hat. Wie war er denn in der Lage, das Verborgene zu kennen?“

Diese Personen verlangen selbst eine Untersuchung darüber, ob Gott mir Wissen über das Verborgene gegeben hat oder nicht. Ferner, ob eine solche Handlung von Gott möglich ist. Deshalb werde ich im Folgenden beispielhaft einige Prophezeiungen anführen, damit die Augen der Arya durch das Lesen dieser geöffnet werden:

1. Die Prophezeiung über den Tod von Ahmad Baig Hoshiarpuris. Über ihn wurde geschrieben, dass er innerhalb von drei Jahren sterben würde, wobei festgelegt

war, dass er vor seinem Tod weitere Qualen erleiden würde. Sodann hat er zum Beispiel auch nach der Veröffentlichung dieser Zeitschrift den Tod seines Sohnes miterleben müssen. Ebenso musste er den plötzlichen Tod seiner Schwester mit ansehen. Innerhalb der folgenden drei Jahre ist schließlich auch er selbst in Hoshiarpur gestorben.<sup>36</sup> Jetzt sagt mir, mit wem soll ich mich für die Tötung seiner verschworen haben, oder war es doch eine Krankheit, die zur Todesursache wurde.

2. Diese Prophezeiung handelt von den Qualen, die Sheikh Mehar Ali Raees Hoshiarpur erlitten hat. Verursacht wurde sie durch eine unbegründete Anschuldigung des Mordes. Der genannte Sheikh lebt in Hoshi-

---

<sup>36</sup> Diese Prophezeiung beinhaltet zwei Aspekte. Einen Aspekt über Ahmad Baig und einen über seinen Schwiegersohn. In einigen Offenbarungen der Prophezeiung, die bereits veröffentlicht waren, war die Bedingung enthalten, dass, sollte er Reue und Furcht zeigen, ihm vor dem Tod Aufschub gewährt würde. Es ist bedauerlich, dass Ahmad Baig daraus keinen Nutzen zog, weil er und alle seine Bekannten die Prophezeiung seinerzeit als menschliche Machenschaft und Betrug erachteten. Sie begannen zu spotten und die Prophezeiung zu verhöhnen und ließen nicht von ihrem Verhalten ab. Daraufhin erfüllte sich die Prophezeiung und Ahmad Baig starb innerhalb von ein bis zwei Tagen, nachdem er an Typhus erkrankte. Daraufhin erkannten sie die Situation und die Sorge um den Schwiegersohn trieb sie um. Die Frauen verbrachten ihre Zeit in Furcht und Reue, im Gebet und mit Fasten. Sie waren in Angst erstarrt. Deshalb war es unerlässlich, dass Gott, nachdem eine Furcht in diesem Maße gezeigt wurde, gemäß Seiner Bedingung handelte. Die Menschen, die behaupten, dass sich die Prophezeiung über den Schwiegersohn nicht erfüllt habe, sind niederträchtig, falsch und grausam. Die Prophezeiung hat sich in aller Deutlichkeit gemäß der Situation erfüllt. Auf die Erfüllung des zweiten Aspektes wird gewartet.

arpur. Fragt ihn, ob ich ihn nach der Offenbarung von meinem Gott vor den Auswirkungen, die dieser Fall hervorbringen würde, gewarnt habe oder nicht.

3. Die Prophezeiung über den Richter Sardar Muhammad Hayaat Khan wurde gemacht, als Sardar in einer unbegründeten Anschuldigung verwickelt war. Jetzt muss die Frage gestellt werden, ob je eine solche Prophezeiung über seine Rechtschaffenheit bekannt gegeben worden ist oder ob sie jetzt erst Erwähnung findet. Soweit ich weiß, findet sich eine solche Prophezeiung in *Barāhīn*.
4. Prophezeiung über Syed Ahmad Khan CSI. Am 1.2.1886 wurde eine göttliche Offenbarung veröffentlicht, in der es heißt, dass ihm großes Leid widerfahren wird. Nun sollte Herr Syed Ahmad Khan gefragt werden, ob er nach dieser Prophezeiung ein solch schweres, mit einem kleinerem Leiden nicht zu vergleichendes, Leid erfahren hat oder nicht.
5. Die fünfte Prophezeiung habe ich über die Geburt meines Sohnes Mahmud gemacht. Ich schrieb, dass er nun geboren und sein Name Mahmud sein würde. Für die Veröffentlichung dieser Prophezeiung wurde grünes Papier verwendet, welches immer noch zur Verfügung steht. Diese Veröffentlichung wurde an tausende von Menschen verteilt. Dieser Junge wurde innerhalb der Zeitangabe der Prophezeiung geboren und ist nun in seinem neunten Lebensjahr.<sup>37</sup>

---

<sup>37</sup> Einige Ignoranten fragen aufgrund ihrer Unwissenheit zweifelnd,



---

warum eine Tochter geboren wurde, nachdem die Verkündigung über den ersten Sohn veröffentlicht worden war. Diese Menschen wissen selbst, dass sie mit dieser Anschuldigung vollkommen unehrlich handeln. Wenn sie die Wahrheit sprechen, dann sollten sie mir zeigen, dass in der ersten Verkündigung steht, dass sofort durch die erste Schwangerschaft ein Sohn geboren wird. Wenn in der Verkündigung jedoch keine explizite Zeit angegeben ist, dann lag es doch in der Macht Gottes, Seine Verheißung dann zu erfüllen, wann Er es für nötig hielt. In der „grünen Bekanntmachung“ ist in deutlichen Worten von der unverzüglichen Geburt eines Sohnes die Rede. Demzufolge wurde Mahmud geboren. Diese Prophezeiung ist außergewöhnlich. Denkt mit reinem Herzen darüber nach, wenn ihr Gott fürchtet!

Anmerkung: Dass Lekh Rams Tod auf diese Weise zustandekam, sollte den Arya eine Lehre sein. Und zwar sollten sie lernen, dass sie keine Anstrengungen unternehmen sollen, um einen frisch zum Islam Konvertierten zu „reinigen“. Wenn jemand dem Islam beitrifft, so sollte dies zugelassen werden. Die Konsequenz solchen Verhaltens wurde ersichtlich. Ferner dient dies als Lehre, nicht zu versuchen, nach einem zweiten Lekh Ram Ausschau zu halten, also nach jemandem, der eine vulgäre Sprache gebraucht. Wenn das, was in den Zeitschriften „Paisa“ und „safir“ steht, tatsächlich wahr ist, wenn es also richtig ist, dass die Ursache seines Todes allein auf seinen Frevel zurückzuführen ist, ja, dass der Mord die Tat eines von Ehrgefühl gepackten Vaters der Tochter oder des Ehemannes ist, dann sollte in Zukunft eine fromme Vorgehensweise an den Tag gelegt werden! Warum werden hier nicht weitere Untersuchungen durchgeführt, warum wird dieser Sache nicht nachgegangen, indem die Aussagen von Hindus aufgenommen werden, die dies behaupten, wenn es doch gemäß der Zeitschrift „Paisa“ allgemein bekannt ist, dass der Mord aufgrund eines unehelichen Aktes geschehen ist? Wenn dies der Fall ist, dann entspricht dies dem Sprichwort:

ڈھنڈورا شہر میں لڑکا بچل میں

[Das Kind in den Armen und der Marktschreier schreit verlorenes Kind / Das Kind in der Achselhöhle, das Chaos in der Stadt]

Anmerkung: Einige Christen kritisieren, dass trotz der Erfüllung der Prophezeiung über Lekh Ram die Hindus ihn nach seinem Tode nicht als niederträchtigen Menschen angesehen haben. Es ist bedauerlich,

6. Die sechste Prophezeiung wurde über meinen dritten Sohn Sharif gemacht. Sie wurde in dem Werk „*Nūru l-ḥaqq*“ veröffentlicht. Dementsprechend wurde ein Sohn geboren, der durch die Gnade Allahs bald sein zweites Lebensjahr vollenden wird.

---

diese fadenscheinige Begründung aus den Mündern von Christen zu hören. Ich habe die Erfüllung der Prophezeiung als Bedingung für die Wahrhaftigkeit des Islams markiert. Gott hat Lekh Ram das Leben genommen und dadurch die Muslime über die Hindus gestellt. Hierbei kam es nicht nur bei Lekh Ram, sondern bei dieser gesamten religiösen Gruppierung zu einer veränderten Ansicht über die Ehre. Bleibt die Frage nach der ehrenhaften Behandlung der Leiche. Ist es etwa keine Entehrung, dass der Arzt die Leiche sezirt hat? Ist es etwa eine Würdigung, dass in der Zeitschrift „*Paisa*“ vom 13. März 1897 folgendes steht: „Die bekannteste Begründung für seine Ermordung ist, dass dieser Mann eine Affäre mit einer Frau hatte. Dies wird allgemein behauptet und geglaubt.“ Welch größere Entehrung gibt es, dass einerseits das Leben genommen wurde und andererseits die Ursache für die meisten Bewohner der Stadt ein sündiges Verhalten war.

Anmerkung: Ein weiteres Zeichen für Leute, die Verstand besitzen, ist, dass Sheikh Nadjfi das Versprechen gegeben hat, innerhalb von vierzig Minuten ein Zeichen zu zeigen. Auf der anderen Seite habe ich am 1. Februar 1897 verheißen, innerhalb von vierzig Tagen ein Zeichen zu zeigen. Siehe Fußnote der Verkündigung vom 1. Februars 1897 auf der dritten Seite. Das Zitat geht wie folgt:

اگر نشانے از ما دریں مدت یعنی چہل روز بظہور آمد و از ایشان یعنی از شیخ از نجفی بظہور نیامد پس دلیل بر صدق ما و کذب  
شان خواهد بود۔

D. h. das Zeichen bezüglich Pandit Lekh Ram ereignete sich innerhalb dieser vierzig Tage. Nadjfi Sahib sollte uns erklären, wie viele Minuten nach dem 1. Februar 1897 vergangen sind. Bedauerlich, dass Nadjfi nicht einmal von einem Minarett gesprochen ist, um etwas zu zeigen.

گر ہمیں اٹھ گنڈاف و شیخی است شیخ نجدی بہتر از صد نجفی است

[Wenn dieses sinnlose Gerede ein Merkmal für das Heiligsein wäre, so wäre dieser Shaikh Najdi besser als hundert Najfis.]

7. Die siebte Prophezeiung, die im Jahre 1886 bekanntgegeben wurde, handelt von Daleep Singh. Er würde bei seinen Bemühungen für den Punjab erfolglos bleiben. Diese Prophezeiung wurde hunderten Hindus und Muslimen in Versammlungen verkündet.
8. Die achte Prophezeiung hat mit der Konferenz der Weltreligionen zu tun. Sie lautete, dass meine Rede allen anderen überlegen sein würde. Diese Bekanntmachung wurde in Lahore und anderen Städten frühzeitig an tausende Muslime und Hindus verteilt. Durch eine gründliche Lektüre der Zeitschriften „*Civil Military*“, „*āb-zrūr*“, „*Mašūr-e hind*“, „*Zeitschrift Paise*“, „*Zeitschrift šādiq*“, „*Zeitschrift Sirāğ*“ und „*Maḥbar dakkān*“ wird ersichtlich, wie majestätisch die Wahrheit der göttlichen Offenbarung sich manifestiert hat.
9. Die neunte Prophezeiung handelt von dem Gerichtsprozess eines in Qadian ansässigen hinduistischen Verbrechers namens Pashambar Das. Er bekam eine einjährige Haftstrafe. Sein Bruder Sharampat, der ein inbrünstiger Arya ist, hat mich um *du`ā* gebeten. Auch fragte er mich, was das Ergebnis [des Prozesses] sein würde. Ich betete und sah in einer Vision, dass ich in die Amtsstube gehe, in der seine Verurteilung bekanntgegeben werden sollte. Ich öffnete die Verurteilungsschrift und strich das Wort „Jahr“ weg und schrieb stattdessen „sechs Monate“. Daraufhin wurde mir durch eine göttliche Offenbarung mitgeteilt, dass diese Verurteilungsschrift vom obersten Gericht zurückge-

sandt wird und statt der einjährigen Strafe die Strafe sechs Monate betragen wird. Er wird jedoch nicht freigesprochen werden. Ich habe Sharampat, der noch am Leben ist, diese Vision in aller Ausführlichkeit dargelegt. Als nun meine Vorhersagen eintraten, schrieb er mich an und sagte, dass ich ein frommer Mann Gottes sei, weswegen Er mir verborgene Angelegenheiten offenbare. Ich habe in *Barāhīn-e Ahmadiyya* all diese Offenbarungen veröffentlicht. Sharampat ist ein Arya, der überaus vorurteilsbehaftet ist und sich meines Erachtens bei der Unterstützung des Arya-Glaubens nicht einmal um Gott schert. Nun denn, Gott hat ihn zu meinen Zeugen gemacht. Wenn ich bei diesen Erwähnungen auch nur ein wenig gelogen habe, dann soll er eine Bekanntmachung über diese Begebenheit veröffentlichen, verkündend: „Ich schwöre bei ‚Parameshvara‘, dass diese Aussagen vollkommen der Unwahrheit entsprechen. Wenn es sich jedoch nicht um eine Lüge handelt, dann soll mich innerhalb eines Jahres eine gewaltige Strafe heimsuchen.“<sup>38</sup> Wenn ihm hernach indes nicht etwas widerfährt, was die Schöpfung Gottes als Strafe Gottes wahrnehmen muss, kann mir jegliche Bestrafung auferlegt werden, bis hin zum Tode. In dieser Sache möchte ich von meiner Seite die Bedin-

---

<sup>38</sup> Bei der Erwähnung der Begebenheit um den Arya Sharampat habe ich kein bisschen übertrieben. Ich schwöre bei Gott, dass dies der Wahrheit entspricht. Eine Person, die mir eine übertriebene Darstellung vorwirft, handelt unrechtmäßig. Die Beilegung eines etwaigen Disputs habe ich oben bereits erläutert.

gung hinzufügen, dass die Strafe nicht von Menschenhand erteilt werden darf. Es sollte sich ausschließlich um eine himmlische Bestrafung handeln.

Es ist möglich, dass er all dies mit der Unterstützung der Menschen abstreiten wird oder ohne einen Schwur zu leisten eine Bekanntmachung veröffentlicht, da ich in diesem Volk keine Furcht vor Gott erkennen kann. Er würde selbst dann keinen Schwur ablegen, wenn die Arya ihn umbringen würden. Wenn er aber einen Schwur ablegt, so wird Gottes Ehrgefühl ein gewaltiges Zeichen manifestieren. Ein solches Zeichen wird sich manifestieren, das auf der Welt eine Entscheidung herbeiführen wird und die Erde und der Himmel werden mit Licht durchflutet sein.

10. Das zehnte Zeichen lautet, dass Gott mich drei oder vier Monate vor dem Tod von Pandit Dyanand über denselbigen in Kenntnis gesetzt hat. Ich habe dies eben jenem Arya, über den hier bereits die Rede war, mitgeteilt, und auch weitere Leute darüber informiert. Nach dieser Offenbarung erhielt ich in der angegebenen Zeit die Benachrichtigung über den angesprochenen Pandit. Diese Prophezeiung steht ebenfalls in *Barāhīn-e Aḥmadiyya*. Wenn der genannte Arya dies leugnet, dann ist meine Antwort dieselbe, die ich oben schon gegeben habe.
11. Die elfte Prophezeiung ist, dass Gott mir durch eine Offenbarung mitgeteilt hat, dass mir außergewöhnliche Befähigung im Arabischen gewährt wurde. Niemand

kann sich mit mir in dieser Hinsicht messen. Auf diese Prophezeiung wurde in *Barāhīn-e Ahmadiyya* auf Seite 239 hingewiesen:

ان هذا الا قول البشر و اعانه عليه قوم آخرين- قل  
هاتوا برهانكم ان كنتم صادقين- هذا من رحمة  
ربك يتم نعمته عليك ليكون آية للمؤمنين-<sup>39</sup>

Das heißt, die Gegner werden sagen, dies ist das Wort eines Menschen und andere Menschen haben ihm geholfen. Sag ihnen, dass sie ein Beweis vorlegen sollen, wenn sie wahrhaftig sind, d. h., dass sie dich herausfordern sollen. Dies ist die Gnade Gottes, auf dass Er dir Seine Güte entgegenbringt und für die Gläubigen ein Zeichen manifestiert. Mit anderen Worten, dies wird ein Zeichen deiner Wahrhaftigkeit sein.

Genauso ist es geschehen.<sup>40</sup> In dieser Zeit hat dieser Demütige viele ausgezeichnete Bücher in arabischer Sprache in vortrefflicher Grammatik und auf einem exzellenten Sprachniveau verfasst. Auch wurden die Gegner herausgefordert, und zwar so weit, dass eine

---

<sup>39</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Ahmadiyya* in Teil 3, S. 298. [Anm. d. Ü.]

<sup>40</sup> Eine Offenbarung aus *Barāhīn-e Ahmadiyya* dient als Unterstützung dieser Prophezeiung. Sie lautet:

يا احمد فاضت الرحمة على شفقتك

D. h. O Ahmad, deine Lippen wurden mit Gnade gestärkt. Damit ist ein ausgezeichnetes sprachliches Niveau gemeint.

Belohnung in Höhe von 5.000 Rupien ausgeschrieben wurde für jenen, der in der Lage ist, etwas Gleichwertiges zu verfassen. Es konnte jedoch nichts Dergleichen verfasst werden. Wäre dies nicht ein göttlicher Akt gewesen, in diesem Wettbewerb wären hunderte Bücher verfasst worden. Speziell in diesem Fall, da die Entscheidung zwischen Recht und Lüge in ihren eigenen Händen lag. Es wurde deutlich zum Ausdruck gebracht, dass mein Anspruch falsch ist, sollten sie dieses Zeichen mit Hilfe eines Werkes beseitigen können. Jedoch konnten die Leute mir nichts entgegensetzen. Genauso waren auch die christlichen Pfarrer, die jeden bedeutungslosen unwissenden Apostaten als Maulawi bezeichnen, in jeglicher Hinsicht handlungsunfähig und konnten nicht das Geringste zu dieser Streitfrage beitragen. Die Vortrefflichkeit dieser Prophezeiung zeichnet sich dadurch aus, dass sie sechzehn Jahre vor dem Verfassen dieser arabischen Werke gemacht wurde. Kann ein Mensch dergleichen zustande bringen?!

12. Die zwölfte Prophezeiung, die auf den Seiten 238 und 239 von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* zu finden ist, handelt von der Kenntnis des Heiligen Qur'an. Allah sagt in dieser Prophezeiung, dass mir das Wissen über den Heiligen Qur'an gewährt wird. Ein Wissen, das das Falsche verschwinden lassen wird. In dieser Prophezeiung heißt es weiter, dass zwei Menschen besondere Segnungen zuteilwurden. Der eine ist der Meister, dessen Name Muhammad<sup>SAW</sup> ist. Der andere ist sein Schüler, und

zwar der Autor dieses Buches. Dies weist auch auf einen Vers des Heiligen Qur'an hin, in dem es heißt:

وَأَخْرَيْنَ مِنْهُمْ نَمَائِيًّا يَأْكُفُوا بِهِم<sup>41</sup>

Das bedeutet, dass es auch Schüler dieses Propheten geben wird, die bis jetzt noch nicht aufgetreten sind, in der Endzeit jedoch in Erscheinung treten werden. In diesem Vers wird auf diesen Demütigen hingewiesen, da, wie bereits in der obigen Offenbarung erwähnt, dieser Demütige zu den spirituellen Schülern des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> gehört. Diese Prophezeiung verweist auf die Lehre des Heiligen Qur'an und für die Bestätigung derselben habe ich die Schrift *Karāmātu ş-şādiqīn* verfasst. Gleichwohl hat kein Gegner sich diesem zugewandt. Ich schwöre bei Gott, in dessen Händen mein Leben ist, dass ich in Bezug auf das Verständnis der Wahrheiten und Erkenntnisse des Heiligen Qur'an jeder Seele überlegen bin. Wenn ein gegnerischer Maulawi sich mit mir messen würde – so wie ich bereits mehrfach zu einem Wettstreit um das Verfassen einer Exegese des Heiligen Qur'an aufgerufen habe –, dann würde Gott diesen entwürdigen und beschämen. Das mir gewährte Wissen über den Heiligen Qur'an ist ein Zeichen Allahs. Durch den Segen Allahs gehe ich davon aus, dass in naher Zukunft die Welt meine

---

<sup>41</sup> „Und unter den anderen von ihnen, die sich ihnen noch nicht zugesellt haben.“ (62:4) [Anm. d. Ü.]



Wahrhaftigkeit in dieser Hinsicht erkennen wird. Die Aussagen der Maulawis, dass eine Interpretation des Heiligen Qur'an nur dann richtig ist, wenn sie im Einklang mit den Überlieferungen gedeutet werden kann, und dass ausschließlich in diesem Sinne Vortrefflichkeit aufzuweisen ist bzw. sich darüber hinaus zu bewegen eine Ungehorsamkeit darstellt, ist eine überaus falsche Vorstellung. Es ist mein Anspruch, dass der Heilige Qur'an für die vollkommene Reformation und Läuterung manifestiert wurde. Er erhebt selbst den Anspruch, dass alle Wahrheiten in ihrer Vollkommenheit in ihm zu finden sind. Es heißt:

فِيهَا كُتِبَ قَيِّمَةٌ<sup>42</sup>

Insofern ist es notwendig, dass die qur'anischen Lehren bis dahin reichen, wo die Kette der Erkenntnis und das Wissen um Gott enden. Diesen Tatbestand formuliere nicht nur ich, sondern der Heilige Qur'an selbst attribuiert sich insofern auf diese Weise, als es sich als vollkommenes Buch bezeichnet. Es ist deutlich, dass, sollte es bei der göttlichen Erkenntnis einen Zustand geben, der noch nicht erkannt wurde und von dem im Heiligen Qur'an nicht die Rede ist, der Heilige Qur'an nicht das Recht hätte, sich als vollkommenes Buch zu bezeichnen. Den Überlieferungen kann man nicht ei-

---

<sup>42</sup> „Worinnen die ewigen Gebote sind.“ (98:4) [Anm. d. Ü.]

nen höheren Rang einräumen, da sie an einigen Stellen als Erläuterung der Schönheit des Heiligen Qur'an dienen. Die Menschen, die den Heiligen Qur'an nicht auf eine Weise definieren wie der Heiligen Qur'an sich selbst definiert, und die versuchen, ihn als gewöhnliches Buch, ja als ein niederrangiges Buch deklassieren, sind äußerst unwissend und unwürdig. Kurzum, dies ist eine weitere Prophezeiung, die mir von Gott gewährt wurde und niemand konnte dem etwas entgegen. Gott hat alle Gegner entwürdigt. Ein weiterer Beweis für die außergewöhnlichen und unbeschränkten Bedeutungen des Heiligen Qur'an ist, dass über die offenkundigen und gewöhnlichen Bedeutungen jeder Gläubige und Frevler, jeder Muslim und Ungläubiger Kenntnis besitzt. Es gibt auch keinen Grund, dass diese nicht bekannt sind. Welche Erhabenheit besitzen dann die Propheten und Verständigen? Wie ist zudem dieser Vers zu verstehen?

لَا يَمَسُّهُ إِلَّا الْمُطَهَّرُونَ<sup>43</sup>

13. Die dreizehnte Prophezeiung ist in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 241 zu finden. Sie lautet:

الا ان نصر الله قريب- ياتيكم من كل فج عميق- ياتون من كل فج عميق-<sup>44</sup>

<sup>43</sup> „Keiner kann es berühren, außer den Gereinigten.“ (56:80) [Anm. d. Ü.]

<sup>44</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, S. 299.

D. h. die Unterstützung Gottes wird von überall kommen und Menschen werden von weither zu mir reisen. So ist es auch geschehen. Auch unsere Gegner haben Kenntnis darüber, dass bis an den Enden des indischen Subkontinents Unterstützer unserer Gemeinde zu finden sind. Menschen haben weite Strecken auf sich genommen, beispielsweise von Peschawar oder Bombay oder Madras oder Kalkutta, um nach Qadian zu gelangen. Diese Prophezeiung ist siebzehn Jahre alt und wurde zu einer Zeit veröffentlicht, als dieser Erlöser vollkommen unbekannt war. Kann dies die Handlung eines Menschen sein? Ist es möglich, dass ein Mensch die Macht besitzt, solche verborgenen und geheimnisvollen Sachverhalte, die nach vielen Jahren geschehen sollten, mitzuteilen?!

14. Die vierzehnte Prophezeiung steht auf Seite 239 von *Barāhīn-e Ahmadiyya*. Dort heißt es:

هو الذي ارسل رسوله بالهدى ودين الحق ليظهره على الدين كله<sup>45</sup>

---

[Anm. d. Ü.]

<sup>45</sup> In den Überlieferungen gibt es die Prophezeiung, dass in der Zeit des Verheißenen Messias neben dem Islam keine andere Konfession existieren wird. Dies bedeutet nicht, dass außer dem Islam keine andere Religion Bestand haben wird, da dies im Widerspruch zum Heiligen Qur'an stünde. Schaut auf die Verse, in denen es heißt, dass das Judentum und Christentum bis zum Jüngsten Tag bestehen bleiben werden. Gemeint ist vielmehr, dass alle anderen Religionen tot und entwürdigt sein werden. Sie werden im Gegensatz zum Islam tote Religionen sein, während der Islam sein Licht, sein Leben und seine Erhabenheit zeigen wird.

لا مبدل لكلمات الله ظلموا و ان الله على نصرهم لقدير<sup>46</sup>

Das heißt, Er ist es, Der Seinen Propheten geschickt hat mit der Führung und der Religion der Wahrheit, auf dass Er sie obsiegen lasse über jede andere Religion. Niemand kann die Worte Allahs ändern. Ihnen wurde Unrecht getan und Gott wird sie unterstützen.

Diese als Offenbarung herabgesandten qur'anischen Verse dienen dazu, die Wahrhaftigkeit dieses Demütigen zu untermauern. Mit dem Ausdruck „Propheten“ ist ein Gesandter gemeint, der für die Unterstützung des islamischen Glaubens erschienen ist. Die Bedeutung dieser Prophezeiung ist, dass Gott diesen Gesandten gesandt hat, um durch seine Hand den islamischen Glauben über alles Weltliche triumphieren zu lassen. Zu Beginn ist es notwendig, dass dieser Gesandte und seine Gemeinde Unrecht erleiden, wengleich am Ende der Sieg sich manifestieren wird. Dieser Glaube wird durch diesen Gesandten über alle anderen Glaubensrichtungen obsiegen, ja alle anderen Konfessionen werden dahinschwenden. So schaut! Dies ist eine großartige Prophezeiung und es ist genau die Prophezeiung, die von Beginn an von der Mehrheit der Gelehrten als ein Zeichen für die Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias erachtet wurde und die während seiner Zeit in Erfüllung gehen wird. In *Barāhīn-e*

---

<sup>46</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Ahmadiyya* in Teil 3, S. 299. [Anm. d. Ü.]

*Aḥmadiyya* steht diese Prophezeiung seit siebzehn Jahren. Sie steht da, bevor ich den Anspruch erhobe habe, der Verheißene Messias zu sein, damit Gott die Leute beschämen kann, die den Anspruch dieses Demütigen als menschlichen Betrug erachten. *Barāhīn-e Aḥmadiyya* selbst legt Zeugnis dafür ab, dass dieser Demütige keineswegs, sich auf die alten Grundsätze berufend, den Gedanken hegte, der Verheißene Messias zu sein. Die Offenbarung Gottes hat jedoch schon zu jener Zeit Zeugenschaft abgelegt, als Er sagte, dass ich der Verheißene Messias bin. Denn die wesentlichen Aussagen des Propheten über den Verheißenen Messias wurden für diesen Demütigen durch göttliche Offenbarungen untermauert, und zwar in einem Maße, dass mir in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auch der Name Jesus zuteilwurde. Auf Seite 556 von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* steht folgende Offenbarung:

يا عيسى انى متوفيك و رافعك الى و جاعل الذين اتبعوك فوق  
الذين كفروا الى يوم القيامة ثلثة من الاولين و ثلثة من الاخرين<sup>47</sup>

D. h. O Jesus, Ich will dich [eines natürlichen Todes] sterben lassen und will dir bei Mir Ehre verleihen. Und ich werde die, die dir folgen, über jene setzen, die ungläubig sind.

---

<sup>47</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 5, S. 175. [Anm. d. Ü.]

Deine Gefolgschaft wird aus zwei Arten bestehen, aus der ersten Gemeinschaft und der kommenden Gemeinschaft.

Dieser Vers wurde Hadhrat Jesus zu einer Zeit offenbart, als sein Leben aufgrund der Machenschaften der Juden äußerst beklemmend war. Die Juden versuchten mit ihren unreinen Taten, ihn den Kreuzestod sterben zu lassen, damit ihm das Stigma eines verbrecherischen Todes anhaftet und er somit aufgrund eines Verses der Thora als verflucht gebrandmarkt werden kann. Denn es steht in der Thora, dass jeder, der ans Kreuz genagelt wird, ein Verfluchter ist. Der Kreuzestod war seit jeher für bestimmte Verbrechen angewandt worden und jeder Blutrünstige und jeder, der sich äußerst frevelhafter Taten schuldig gemacht hatte, wurde zu dieser Strafe verurteilt. Aus diesem Grund hat die göttliche Fügung den Kreuzestod rechtschaffener Menschen ausgeschlossen – auf dass Reinheit und Unreinheit sich nicht vermischen mögen. Es ist bemerkenswert, dass kein Prophet gekreuzigt wurde, wodurch verhindert wurde, dass in den Augen der Bevölkerung ihre Wahrhaftigkeit Schäden davontrug.

Kurzum, als die Juden kurz davor waren, ihn zu kreuzigen, da hat Allah, so wie es in diesem Vers heißt, Hadhrat Jesus in diesem sorgenvollen Zustand beruhigt. Dieser Vers, der diesem Demütigen offenbart wurde und in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* zu finden ist, weist eine

subtile Bedeutung auf. Dieser Demütige wird ebenfalls Opfer eines solchen Ereignisses sein. Es werden Leute Pläne schmieden, um mich zu töten oder zu kreuzigen, sodass ich einer Straftat wegen bestraft werde und meine Wahrhaftigkeit darunter leidet. In diesem Vers hat Allah mich als Jesus bezeichnet und indem Er den Tod zur Sprache brachte, sagt Er, dass diese Vorhaben nicht umgesetzt werden können und ich vor den üblen Machenschaften geschützt werde. Auf Seite 557 steht nach dieser Offenbarung eine weitere Offenbarung. In dieser finden die Zeit und die Kennzeichnung des Tages Erwähnung. Es wird gesagt, wann diese Pläne geschmiedet werden und wann versucht wird, diese umzusetzen. Ferner steht, welche Angelegenheiten ehemals offenkundig werden müssen. Nach dieser Offenbarung wurde in einer weiteren auf diese Ereignisse hingewiesen. Und zwar heißt es:

„Ich werde Mein Licht manifestieren und euch mit einer Demonstration Meiner Macht erheben (dies ist die Interpretation von <sup>48</sup> (دافعك الی)). Ein Warner kam in die Welt, doch die Welt nahm ihn nicht an; indes wird Gott ihn annehmen und seine Wahrhaftigkeit mit mächtigen Angriffen beweisen.“<sup>49</sup>

In dieser Offenbarung hat Allah deutlich gemacht, dass die Zeit des Mordkomplotts eine sein wird, in

---

<sup>48</sup> „Ich will dir bei Mir Ehre verleihen.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>49</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Ahmadiyya* in Teil 5, S. 175. [Anm. d. Ü.]

der ein leuchtendes Zeichen sich auf gewaltige Weise manifestieren wird. Zudem weist die nächste Offenbarung, die auf Arabisch ist, auf diesen Mordkomplott hin. Es heißt:

الفتنة ههنا فاصبر كما صبر اولوالعزم- فلما  
تجلى ربه للجبل جعله دكا- قوة الرحمن لعبيد الله  
الصد- مقام لا تترقى العبد فيه بسعي الاعمال

Die Übersetzung hiervon lautet: Wenn dieses erleuchtende Zeichen sich manifestiert, wird eine schwere Prüfung<sup>50</sup> kommen. (Gemeint ist der Mordkomplott,

---

<sup>50</sup> Über die unentwegten geheimen Versammlungen und Beratschlagungen, welche die Arya und Hindus unterhielten, um die Ermordung dieses Demütigen zu planen, habe ich ungefähr fünfzig Briefe erhalten. Einige handelten von unbekanntem Hindus und einige von geehrten Muslimen, die von diesen besagten Beratschlagungen erfahren hatten. Es ist nicht notwendig, diese Briefe hier zu zitieren. Diese Briefe sind allesamt in meiner Obhut. Ich werde jedoch beispielhaft aus einer Zeitschrift der Hindus zitieren, da dadurch erfahren wird, dass die Prüfung, die Hadhrat Jesus<sup>AS</sup> durch das Unheil der Juden erleiden musste, auch mir widerfahren ist. Mit dem Wort *fitna* [schwere Prüfung, Anm. d. Ü.], das in der Offenbarung *الفتنة ههنا* [„Hier ist die schwere Prüfung“] vorkommt, ist diese Prüfung gemeint. Dies ist einer der Gründe, warum dieser Demütige mit dem Namen Jesus angesprochen wurde. Die *fitna* der Juden beinhaltete zwei Aspekte. Mit dem ersten Aspekt sind ihre Pläne, Hadhrat Jesus<sup>AS</sup> zu ermorden, gemeint. Der zweite Aspekt handelt davon, dass sie die römische Regierung dazu angestiftet haben, Hadhrat Jesus zu verhaften bzw. zu töten. In diesen Tagen hat sich dies wiederholt. Der einzige Unterschied besteht darin, dass statt der Juden nun die Hindus diese Taten vollzogen. Das Sichtbarwerden des ersten Aspekts, also die Machenschaften des Mordkomplotts, wird aus einem Artikel von M.R. Bashishar Das ersichtlich, der in der Zeitschrift „*Āftāb-e hind*“, Ausgabe vom 18. März



---

1897, auf Seite 5 erster Absatz, veröffentlicht wurde. Die Überschrift lautet: „Eine Warnung an Mirza Qadiani“. Dort heißt es: „Mirza Qadiani ist auch nur ein Gast von wenigen Tagen. Wie lange kann sich die Mutter einer Ziege erfreuen? Die Hindus hegen zur Zeit Gedanken, die Mirza Qadiani Schaden könnten. Mirza Qadiani sollte sich hüten. Denn es könnte sein, dass er, wie bei der Opferung eines Tieres, zu einer Opfergabe wird.“ Ferner ist in der Zeitschrift „*Rahbar hind Lahore*“ vom 15. März 1897 auf Seite 14 zu lesen: „Es wird behauptet, dass die Hindus die Person aus Qadian ermorden lassen wollen.“

Der zweite Aspekt, jener über das Anstiften der Regierung, kommt in den folgenden, von den Hindus herausgegebenen Zeitschriften zur Sprache. In der am 27. März 1897 veröffentlichten Ausgabe der Zeitschrift „*Samāchār*“, die von Hindus aus Lahore herausgegeben wird, wird auf Seite 5 die Regierung folgendermaßen aufgestachelt:

„Dieser Gedanke (der Mordkomplott) ist zuvorderst aufgrund der Prophezeiung von Mirza Ghulam Ahmad Qadiani entstanden.“ Auf Seite sechs dieser Zeitschrift steht Folgendes: „Mirza Sahib räumt ein, dass der Tod des Pandits am zweiten *šawwāl* eintreten sollte.“ Die Prophezeiung, in der auf den zweiten *šawwāl* hingewiesen wird, und die auch so wie vorhergesagt eingetreten ist, soll als Beleg dafür dienen, dass die Ränke der Person, die die Prophezeiung getätigt hat, den Mord verursacht hat. In der Ausgabe vom 10. März 1897 dieser Zeitschrift heißt es: „Ein Hadhrat (damit ist dieser Demütige zu verstehen) hat in seinem Buch „*Mau ‘ūd masīhī*“ die Prophezeiung gemacht, dass Pandit Lekh Ram in einem Zeitraum von sechs Jahren an einem *‘īd*-Tag einen fürchterlichen Tod sterben wird.“ Die Erwähnung des *‘īd*-Tages in dieser Ausgabe soll der Regierung deutlich machen, dass diese Aussage auf menschliche Machenschaften hinweist. Jedoch ist bei der Erwähnung des *‘īd*-Tages ein Fehler unterlaufen. In der göttlichen Offenbarung wird auf den zweiten *šawwāl* verwiesen.

Anmerkung: Gott hat in der Offenbarung Lekh Ram als *عجل جسده خوار*, also als „lebloses Kalb des *Sāmīrīs*“, bezeichnet. Hierbei wird insofern darauf hingewiesen, dass er während der *‘īd*-Tage zugrunde gehen wird, als bis heute in der Thora steht, dass das leblose Kalb von *sāmīrī* am Tage des *‘īd* vernichtet wurde. Der zweite *‘īd*-Tag ist auch ein Teil des *‘īds*.

Auf Seite zwei derselben Ausgabe heißt es: „Für die Ermordung wurde

---

eine Person gesucht. Der Ablauf der Prophezeiung des Verfassers von ‚*Mau ‘ūd masīhī*‘ stand kurz bevor, da das Jahr 1897 wohl das sechste Jahr war und das ‘*īd*‘ des 5. März das letzte ‘*īd*‘ in dieser sechsjährigen Zeitspanne.“ In dieser Aussage sind sehr viele Fehler enthalten, doch diese müssen nun nicht unbedingt benannt werden. Durch diese Aussagen wurde zu erklären versucht, dass der Mord am ‘*īd*‘-Tag oder in den Tagen rund um das ‘*īd*‘-Fest geplant war. Um diesen Gedanken zu untermauern, heißt es in dieser Zeitschrift weiter: „Dieser Mord ist das Ergebnis einer seit Langem durchdachten und geplanten Intrige einiger Personen, deren Planung in Amritsar, in der Nähe Gurdaspurs, in Delhi und in der Umgebung Bombays stattgefunden hat. Überzeugt es nicht, dass die Intrige von diesen Menschen ausgegangen ist? Den Menschen, die durch Schrift und Wort sagten, den Pandit töten zu wollen, wobei ausschlaggebend doch ist, dass der Pandit innerhalb eines definierten Zeitraums und an einem bestimmten Tag in einem fürchterlichen Zustand sterben wird? Kann dieser Gegner der Arya Dharams und dieser gewisse Autor einiger Schriften von dieser Intrige freigesprochen werden?“

Damit soll der Regierung suggeriert werden, dass jene Person, die einen Zeitraum und den Tag der Ermordung festgelegt hat, und immerzu verkündet hat, dass dieser Tod an den genannten Daten geschehen wird, in diesen Komplott verwickelt sein muss. Eine weitere Zeitschrift, deren Name „‘*ām*‘“ ist, hat in ihrer Ausgabe vom 16. März 1897 auf Seite 3 über den Mörder von Lekh Ram Folgendes geschrieben: „Es sind verschiedene Gerüchte im Umlauf. Das Verhalten des Herrn aus Qadian sticht hierbei hervor...Mit besonderer Trauer muss geäußert werden, dass es die Pflicht von Mirza Qadiani Sahib ist, durch den Erhalt einer Offenbarung zu erklären, wer der Mörder ist, wenn er doch durch eine Offenbarung eine Prophezeiung über die Tötung von Lekh Ram tätigen konnte.“

Zudem schreibt ein Journalist der Zeitschrift „‘*ām*‘“ in der Ausgabe vom 10. März 1897: „Wenn das, was Lekh Ram erleiden musste, Herr Deputy, also Atham, widerfahren wäre, dann wäre dies etwas anderes.“ Damit meint er, dass in einem solchen Falle die Regierung die Person, die die Prophezeiung getätigt hat, auf alle Fälle verhören würde.

Ähnliches schreibt die „*Anīs hind mīrā‘ī*“ bei der Thematisierung von Lekh Rams Mord: „Wir hatten bereits eine üble Vorahnung, als Mirza Ghulam Ahmad Qadiani eine Prophezeiung über seinen Tod

da in der oben erwähnten Offenbarung dieser Demütige als

يَا عِيسَى<sup>51</sup>

bezeichnet wird. Dies ist, mit anderen Worten, die schwere Prüfung, die im Zuge des Mordversuchs bzw. der Kreuzigung entstand.) In dieser Offenbarung wurde ich zuerst als Jesus bezeichnet und danach wird verheißen, dass „Ich dich sterben lasse“, wobei dieser Vers im Heiligen Qur’an den Tod von Hadhrat Jesus zum Inhalt hat. Ebendieser Vers wurde nun für meine Wahrhaftigkeit offenbart:

يَا عِيسَى اَتَى مَتَوَفِّيكَ وَرَافِعَكَ اِلَى<sup>52</sup>

Ich habe bereits erwähnt, dass diese Frohbotschaft für den Beweis der Wahrhaftigkeit von Hadhrat Jesus notwendig war, da durch die täglichen Drohungen der Juden sein Leben in Gefahr war. Die Juden bedrohten ihn mit einem Tod, mit dem ein Ableben als Verbre-

---

gemacht hat. Hatte er etwa Wissen über das Ungesehene?“

Gleichermaßen wurden auch in anderen Zeitschriften der Hindus durch verschiedene Methoden ihre unheilstiftenden Gedanken zum Ausdruck gebracht. Ich bin der Meinung, dass es nicht notwendig ist, noch mehr darüber zu schreiben, da durch deren unheilstiftenden Vorhaben im Punjab ein großer Aufruhr aufgekommen ist und nur wenige von all dem keine Kenntnis besitzen.

<sup>51</sup> „O Jesus“. [Anm. d. Ü.]

<sup>52</sup> „O Jesus, Ich will dich [eines natürlichen Todes] sterben lassen und will dir bei Mir Ehre verleihen“. [Anm. d. Ü.]

cher identifiziert wird. Zudem wäre dadurch gemäß der Thora die Rechtschaffenheit beschädigt worden, sodass Gott ihn in dieser gefährlichen Situation vor einem unreinen und verfluchten Tod bewahrt hat. Diese Offenbarung bzw. dieser Vers, der dieses Ereignis erläutert, ist eine äußerst präzise Prophezeiung, die vor siebzehn Jahren getätigt wurde. Die Prophezeiung verkündet lautstark, dass die gleichen Geschehnisse sich nun wiederholen werden.

Des Weiteren skizzieren die Benennung meiner Wenigkeit als Jesus und die Aussage „O Jesus, Ich will dich [eines natürlichen Todes] sterben lassen und will dir bei Mir Ehre verleihen“ den Grundriss der Ereignisse, die Hadhrat Jesus widerfahren sind. Das Ereignis war, dass die Juden die Absicht hegten, ihn zu töten, um ihn als Lügner darstellen zu können. Sie nahmen sich vor, ihn durch die Bestrafung der Kreuzigung zu töten. Der Gekreuzigte gilt als verdammt, bedeutend, dass er ungläubig ist, von Gott entfernt und verlassen. Dies würde den Beweis liefern für seine Falschheit. Gott indes hat ihn beruhigt, indem Er sagte, dass er keinen Tod sterben wird, durch den er als verdammt und von Gott verlassen und entfernt angesehen würde. Er sagt: „Ich will dir bei Mir Ehre verleihen“, was bedeutet, dass Er seine Nähe zu Gott beweisen<sup>53</sup> wird

---

<sup>53</sup> Auch ich erhielt jene Verheißung, die dies beinhaltet: „O Jesus, Ich will dich [eines natürlichen Todes] sterben lassen und will dir bei Mir Ehre verleihen.“ Insofern wurde dieser Vers auch für den Beweis mei-

und die Juden mit ihrem Vorhaben scheitern werden. In dem Wort „*rafa 'a*“ [Erhöhung] ist auch eine verborgene Prophezeiung über die Ankunft unseres Propheten, des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>, enthalten. Denn die Wahrheit, deren Manifestation verheißen wurde, ging mit dem Erscheinen des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> in Erfüllung. Gott hat einen Seiner wahren Propheten nicht ohne Zeugenschaft zurückgelassen.

Kurzum, dieselbe göttliche Prophezeiung steht, sich auf mich beziehend, in *Barāhīn-e Aḥmadiyya*, wobei sie vor 17 Jahren kundgetan wurde. Diese Offenbarung weist die gleiche Erhabenheit auf wie im Falle von Hadhrat Jesus. Hadhrat Jesus<sup>AS</sup> empfing die Offenbarung, um ihn rechtzeitig darüber in Kenntnis zu setzen, dass Pläne seiner Tötung geschmiedet wurden und dass Er ihn davor beschützen würde. Diesen Grund verfolgt auch diese Offenbarung. Der Unterschied besteht ausschließlich darin, dass zur damaligen Zeit jene, die den Mordkomplott schmiedeten, Juden waren, während es hier die Hindus sind. Die Juden haben

---

ner Wahrhaftigkeit hinabgesandt. Unsere Gelehrten verstehen dies auf buchstäbliche Weise [als eine körperliche Himmelfahrt oder Erhöhung, Anm. d. Ü.], jedoch habe ich durch Beweise dargelegt, dass dieser Vers unter anderen auch für meine Wahrhaftigkeit offenbart wurde. Sollte demzufolge auch für mich der Grundsatz gelten, dass ich mit meinem Körper in den Himmel erhoben werde? Wenn nun gesagt wird, dass ich den Erhalt meiner Offenbarung nicht beweisen kann, so ist dieser Einwand unzulässig. Denn diese mit einer subtilen Prophezeiung verbundenen Wahrheit wurde manifestiert. Durch diese Beweisführung hat sich die Offenbarung als echt erwiesen.

diesen Plan ausgeheckt, um ihn leugnen zu können, da gemäß der Thora durch die Kreuzigung insofern seine Falschheit offenkundig würde, als ein wahrer Prophet nicht verflucht sein kann. In den Herzen würde dadurch seine Falschheit bewiesen sein und niemand würde aufgrund eines solch entwürdigenden Todes weiter seines Namens gedenken. Es war die große Trauer über einen solchen Tod, die Hadhrat Jesus dazu bewog, die gesamte Nacht inbrünstig zu beten. Es verursachte ebenfalls, dass kurz vor seiner Kreuzigung diese Worte von seiner Zunge flossen:

ایلی ایلی لِمَا سَبَقْتَنِي<sup>54</sup>

Ein Prophet ist nicht betrübt ob seines Todes. Diese tapfere Schar fürchtet keineswegs den Tod, ja ist nicht betrübt über denselbigen. Wie kann eine solche Furcht einem Propheten zugeschrieben werden? Es war also vielmehr die Furcht vor der Heimsuchung der „Verdammung“, die sein Herz zerriss. Schlussendlich hat Gott diesen Rechtschaffenen errettet. Die Prophezeiung in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* erhält einen Hinweis, dass analog dazu ein Volk einen Komplott gegen mich schmieden wird. In den Tagen nach dem Tod von Lekh Ram haben die Hindus genau dies getan, wobei sie sich immer noch in dieser Hinsicht bemühen. Für ihre

---

<sup>54</sup> Übersetzung: „Mein Gott, mein Gott. Warum hast du mich verlassen?“ (Anm. d. Ü.)

Leugnung haben sie insofern den zweiten Aspekt ins Blickfeld genommen, als sie versuchen, mich in den Tagen des *ʿids* ermorden zu lassen, um so die göttliche Prophezeiung zu zerstören und die Erhabenheit des Islam aus den Herzen löschen zu können. Sie wollen den Leuten damit vermitteln, dass so wie Lekh Ram in der vorgegebenen Zeit gemäß der Prophezeiung getötet wurde, auch diese Person in der vorgegebenen Zeit gemäß der Prophezeiung getötet wird. Dies hätte zur Folge, dass, wenn meine Prophezeiung als göttliche Offenbarung Gottes aufgefasst wird, auch die ihrige als solche angenommen werden muss. Sodann würde eine Unordnung entstehen und die Menschen würden, auf der einen Seite einen toten Hindu und auf der anderen einen toten Muslimen erblickend, beide Geschehnisse als Machenschaften von Menschen betrachten. Insofern würde mit Leichtigkeit die Falschheit dieser Person bewiesen werden. Die Juden und Hindus sind in ihrer Absicht der Leugnung vereint, nur haben sie sich für zwei verschiedene Wege entschieden. Gott hat vor siebzehn Jahren erklärt, dass so, wie die Juden in ihrem Vorhaben erfolglos waren, auch die Hindus bei ihren Plänen keinen Erfolg haben werden. Ferner hat Er deutlich gemacht, dass dieser Mordkomplott geschmiedet wird, nachdem ein leuchtendes Zeichen sich manifestiert haben wird, wobei nach dieser Manifestation eine Drangsal zu gewärtigen ist, die jener des Messias gleichen wird. In dieser Offenbarung wurden

auch Worte in arabischer Sprache offenbart, die bedeuten, dass Gott, der allmächtige Gnädige, den Berg der Schwierigkeiten verschwinden lassen wird.

Zur Bekräftigung dieser Offenbarung ist auf Seite 506 von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* eine weitere Offenbarung zu finden, in der eine offenkundige Verheißung für die Hindus und Christen zu erkennen ist. Dort heißt es:

لَم يَكُنْ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ وَالْمُشْرِكِينَ  
مَنْفَكِينَ حَتَّى تَأْتِيَهُمُ الْبَيِّنَاتُ وَكَانَ كَيْدُهُمْ عَظِيمًا<sup>55</sup>

Das heißt, die Ungläubigen und Christen werden nicht aufhören mit ihrer Leugnung bis sie nicht ein offenkundiges Zeichen sehen. Ihre Ränke sind gewaltig. Dann heißt es weiter, dass, hätte Gott nicht so gehandelt, die Welt in Dunkelheit versunken wäre. Dies ist das offenkundige Zeichen, das an einer anderen Stelle als ein leuchtendes Zeichen beschrieben wurde. Dieses Zeichen handelt von Lakh Rams Tod. Gott hat dieses Zeichen mit äußerster Präzision manifestiert, denn in dieser Prophezeiung wurde ein Zeitraum vorgegeben sowie auch der zweite Tag des *ʿīd* zur Sprache kam. Ferner wurde angegeben, dass die Todesursache ein Mord sein wird. Die Vision besagt deutlich, dass der Tod in einer Nacht eines Sonntags eintreten wird. All

---

<sup>55</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 4, S. 535. [Anm. d. Ü.]



diese Sachverhalte sind sodann auch genauso eingetreten, wie sie zuvor verkündet wurden. Die Beschuldigung der Hindus, dass es ein Komplott war und die Absicht gehegt wurde, ihn zu töten, kann die Klarheit dieser Prophezeiung ganz sicher nicht trüben; ja erwähnt habe ich bereits, dass in *Barāhīn-e Ahmadiyya* die Prophezeiung steht, dass zur Zeit der Manifestation des Zeichens eine Dragsal aufkommen wird, die vergleichbar ist mit jener von den Juden hervorgerufenen in der Zeit von Hadhrat Jesus. Gemeint ist ihr Vorhaben, Jesus von der Regierung kreuzigen zu lassen oder ihn selbst zu töten.

An dieser Stelle muss angemerkt werden, dass einige Hindus und einige andere Gegner versuchen, die Prophezeiung zu beschmutzen. Dies wird jedoch niemals geschehen können, da wir es hierbei mit einer Tat Gottes zu tun haben, die Er niemals verschwenden lassen wird. Er wird jeden Tag aufs Neue diese Prophezeiung manifestieren. Die Menschen, die diese Prophezeiung mit der Zeit verstehen werden, werden sich zu Ihm angezogen fühlen. Ist es für die Erhabenheit dieser Prophezeiung denn nicht genug, dass neben den Erläuterungen, die in der Prophezeiung zu finden sind, dieses Ereignis auch schon vor siebzehn Jahren in *Barāhīn-e Ahmadiyya* über eine Prophezeiung verkündet worden ist?

15. Die fünfzehnte, mit äußerster Genauigkeit in Erfüllung gegangene Prophezeiung handelt von Deputy

Abdullah Atham. In den offenbarten Worten der Prophezeiung über Atham war eindeutig die Bedingung eingelassen, dass sein Tod aufgeschoben wird, wenn er sich der Wahrheit zuwendet. Dem folgend hatte er sich auch innerhalb der Zeitspanne der Prophezeiung durch seine Worte und Taten der Wahrheit zugewandt. Er hat nicht nur seine Furcht bezeugt, sondern hat im Zeitraum der Prophezeiung wie eine Leiche in seinem Bett gelegen.<sup>56</sup> In dieser Zeit erkrankte er an Fieber und rief unter Tränen aus: „Oh, ich wurde ergriffen.“ Er hat während der Zeitspanne, als besäße er keine Zunge mehr, an keiner Debatte teilgenommen, ja in besagtem Zeitraum hat er eine besondere Veränderung in sich hervorgerufen, ganz so, als wäre er nicht mehr jener Atham. Diese Veränderung, seine Trauer und der Schmerz, der in seiner Erscheinung zu erkennen war, sind Beweis genug für seine Abkehr. Ein viel größerer Beweis manifestierte sich, als ich ihn damit konfrontierte, dass Gott mir eröffnet hat, dass er sich während der Zeitspanne fortwährend gefürchtet hat, sich vom Christsein entfernt hat und von der Erhabenheit des Islams beeindruckt war. Dies war eine Form der Zuwen-

---

<sup>56</sup> Atham war in der Zeitspanne der Prophezeiung, die über fünfzehn Monate ging, von seinen alten Handlungen, wie beispielsweise der Teilnahme an Debatten und Diskussionen, vollkommen abgerückt. Ein solches Handeln hatte er zeitlebens nicht gezeigt. Er hat in der Zeitspanne nicht einmal eine einzige Zeile eines kritischen Artikels verfasst. Dies ist ein sehr deutlicher Beweis, dass er in den Tagen der Prophezeiung von seinem altbekannten Handeln abgerückt war, was als Veränderung zu verstehen ist.

dung. Hätte all dies nicht den Tatsachen entsprochen, so ziemte es ihm, einen Schwur abzulegen, was ich mit einer Belohnung von 4.000 Rupien entlohnt hätte. Er indes hat weder einen Schwur abgelegt noch eine Anklage eingereicht, um seine falschen Anschuldigungen, die besagten, ich hätte eine dressierte Schlange auf ihn losgelassen und bewaffnete Männer auf ihn angesetzt, zu belegen. Durch diese Taten wurde bewiesen, dass er sich gewiss geändert hatte. In den offenbarten Worten fand ebenfalls Erwähnung, dass er schnell den Tod finden würde, sollte er nicht standhaft in seiner Veränderung bleiben und die Wahrheit verborgen halten. Sodann ist er auch infolge des Verhehlens der Wahrheit innerhalb von sieben Monaten nach der Veröffentlichung meiner letzten Verkündigung verstorben. In Übereinstimmung mit der Offenbarung bezeugt sein Tod auch, dass er ausschließlich aufgrund seines veränderten Verhaltens einige weitere Tage am Leben geblieben war. Es ist überaus klar, dass in der göttlichen Offenbarung ein Aspekt zu finden ist, der die Möglichkeit von Athams Fortleben einräumt, und einen Aspekt, der seinen Tod vorhersagt. Gott hat nun gemäß den Worten der Prophezeiung beide Aspekte manifestiert. Wurde nun der Aspekt, der sich mit dem Fortleben befasst und eine göttliche Bedingung gewesen ist, mit der Zeit hinzugedichtet, ja wurde er in der erstmaligen Veröffentlichung der Offenbarung nicht erwähnt?

Wenn ein solch schwaches Verständnis vorherrscht, so sollte man verstehen, dass in den offenbarten Worten das Höllenfeuer zur Sprache kam, wobei der Höhepunkt des Höllenfeuers gemeinhin als Tod interpretiert wird. Sagt die Wahrheit: War Atham während der Zeitspanne der Prophezeiung nicht immerzu in einem, mit dem Höllenfeuer zu vergleichenden, Zustand der Unruhe? Kann man sagen, dass er in Ruhe und Zufriedenheit gelebt hat? Entspricht es denn nicht der Wahrheit, dass er, nachdem die Frist abgelaufen war und er immer noch am Christentum festhielt, innerhalb von sieben Monaten nach meiner letzten Veröffentlichung verstarb? Kann jemand nachweisen, dass er noch irgendwo am Leben ist? Sind es solche Angelegenheiten, die nicht verstanden werden können? Es ist falsch, weiter hartnäckig zu leugnen. Die Wahrheit ist, dass die Welt überhaupt nicht zufrieden gestellt werden kann. Atham hat Sanftmut gezeigt, Scham verspürt und sein Herz war mit Furcht gefüllt. Gott hat ihm somit in Übereinstimmung mit der Bedingung der Offenbarung während der Tage seiner Furcht Aufschub gewährt. Und doch haben die Menschen weiter gerufen: „Wieso ist Atham nicht gestorben?“ Lekh Ram hatte keine Furcht gezeigt und war aufsässig, sodass Gott ihn innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne zugrunde gehen ließ – woraufhin die Menschen sagten: „Wieso ist Lekh Ram gestorben? Hierbei muss es sich gewiss um eine Intrige handeln.“ Kurzum, als die eine

Person nicht innerhalb der Zeitspanne starb, kam Aufruhr auf bei den Gegnern, da sie den Einwand erhoben, sie sei nicht gestorben. Und als die andere Person innerhalb der Zeitspanne starb, kam ebenfalls ein Aufruhr auf, da sie den Einwand erhoben, sie sei gestorben.

So wie seit siebzehn Jahren in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* eine Kunde über Lekh Ram zu finden ist, so findet sich dort auch eine Kunde über Atham. Wenn der aufmerksame Leser Seite 242 von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* studiert, so wird er einräumen müssen, dass in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* die Drangsal der Christen, die nach dem Ablauf der für Atham geltenden Frist aufgetreten ist, angekündigt wurde. Der Glaube einer aufrichtigen Person wird durch das Nachsinnen über diese Sachverhalte an Stärke gewinnen. Es ist indes bedauernswert, dass unsere Gegner tagtäglich weiter unehrlich sind, nicht wissend, was das Schicksal für sie bereithält. Die Lage der Maulawis ist dabei umso bedauernswerter, denn obwohl ihnen durch die Worte des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> die Prophezeiung über Atham verkündet wurde, würdigen sie dieser Kunde keines Blickes. Ein vernunftbegabter Mensch, der *Barāhīn-e Aḥmadiyya* aufschlägt und auf Seite 241 liest, wie die Christen und die Prophezeiung über ihre Intrigen und das Verbergen der Wahrheit zur Aprache kommen; ja ein Mensch, der hernach diese Offenbarung liest:

الفتنة هُنا فأصبر كما صبر أولو العزم<sup>57</sup>

Und hernach auf Seite 511 nach der Erwähnung eines lügnerischen und unheilstiftenden Muslims diese Offenbarung:

الفتنة هُنا فأصبر كما صبر أولو العزم<sup>58</sup>

Und hernach auf Seite 557 nach der Erwähnung eines leuchtenden Zeichens wiederholt diese Offenbarung:

الفتنة هُنا فأصبر كما صبر أولو العزم<sup>59</sup>

Ja, wenn er auf den Seiten 241, 511 und 557 diese drei Prüfungen bereits vor siebzehn Jahren niedergeschrieben Prophezeiungen liest, wird ihm von allein die Frage in den Sinn kommen, welche Prüfung sich auf die Christen bezieht, welche sich auf die Machenschaften

---

<sup>57</sup> „Es wird eine große Unruhe geben. Gedulde dich so wie es die Gesandten taten, die standhaft waren und von hoher Gesinnung.“ In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Ahmadiyya* in Teil 3, Seite 246. [Anm. d. Ü.]

<sup>58</sup> „Es wird eine große Unruhe geben. Gedulde dich so wie es die Gesandten taten, die standhaft waren und von hoher Gesinnung.“ In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Ahmadiyya* Teil 3, Seite 246. [Anm. d. Ü.]

<sup>59</sup> „Es wird eine große Unruhe geben. Gedulde dich so wie es die Gesandten taten, die standhaft waren und von hoher Gesinnung.“ In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Ahmadiyya* in Teil 3, Seite 246. [Anm. d. Ü.]

der Muslime bezieht und welche ein offenkundiges Zeichen darstellt. Wenn er sich sodann auf die Suche nach diesen Ereignissen begibt, wird er die drei unheilvollen Ereignisse, die jedes für sich auch als eine gewaltige Drangsal bezeichnet werden können, erkennen. Durch das Erkennen von Gottes tiefgründigem Wissen wird er sich vor Jenem niederwerfen, Der von diesen Ereignissen Kunde gab, als von ihnen weit und breit nichts zu erkennen war.

Wenn diese drei Prüfungen einem Kenner dieser Ereignisse als Aufgabe vorgelegt werden, wird er unverzüglich darauf antworten und angeben, dass die erste verbunden ist mit der Prophezeiung über Atham. Sie ging aus von den Christen zusammen mit den sie unterstützenden geizigen Muslimen. Hierbei sind es die Muslime, die in der Prophezeiung als Juden bezeichnet werden. Die zweite Prüfung handelt von der Leugnung von Muhammad Hussain Batalawi. Die dritte ging nach der Manifestation des göttlichen Zeichens von den Hindus aus. Dies sind die drei Prüfungen, die sich mit großem Tumult ereignet haben und die Gott vor siebzehn Jahren angekündigt hat!

Niemand kann leugnen, dass diese drei Drangsale frei von Aufruhr und Tumult der Bevölkerung war. Vielmehr war in jedem Fall äußerste Emotionalität und außergewöhnlicher Aufruhr entstanden.

Die Drangsal der Christen trat in der Zeit auf, als Atham nach der vorgegebenen Zeitspanne der Prophe-

zeiung noch am Leben war. Die christlichen Gelehrten hatten sehr wohl Kenntnis darüber, dass in der offenbarten Prophezeiung in aller Eindeutigkeit die Bedingung eingelassen war, dass Atham bei einem Zustand der Reformation, der ein Zustand des Herzens ist, vor dem Tod während der Frist gefeigt wäre. Sie wussten auch, dass sich Atham stets vor der majestätischen Wucht der Prophezeiung gefürchtet hatte. Er hat sich in dieser Zeit von den Vorurteilen der Christen losgesagt, ist von ihren Versammlungen geflüchtet und hat in Ferozpur ein einsames Dasein gefristet. Sie hatten ebenfalls Kenntnis davon, dass er bei einer ihm befallenen Krankheit „ich wurde gefasst“ ausrief, und dass er von ängstlichem Gemüt war.

Sie hatten Kenntnis darüber, dass in seinen Taten Furcht zu erkennen war und keine Stärke. Er hat seinen vorurteilsbehafteten Zustand dermaßen verändert, dass er während der Zeitspanne nicht einmal zwei Zeilen in Gegnerschaft in einer Zeitung veröffentlicht hat. Auch hat er keine Zeitschriften mehr herausgegeben, was er ehemals jedoch zu tun pflegte. Er hat auch nicht mit Muslimen debattiert und die Tage so verbracht, als würde er sich im Schweigen üben. Ferner hat er nicht den Schwur abgelegt, der ihm 4.000 Rupien eingebracht hätte.

Martin Clarke hat alles in seiner Macht stehende unternommen, aber er hat keine Klage eingereicht, sodass die von ihm vorgebrachten Anschuldigungen,



wie beispielsweise, dass eine dressierte Schlange auf ihn angesetzt wurde, nicht belegt werden konnten. Aufgrund all dieser Tatsachen hatten die Pfarrer gesicherte Kenntnis über seine Feigheit und Ängstlichkeit. Auch nach der Zeitspanne hat er Tränen vergossen, als er über diese Ereignisse nachgedacht hatte. Indes haben die Pfarrer keine Furcht vor Gott gezeigt. Sie führten ihn zu den Märkten von Amritsar und sagten: „Schaut, Atham ist noch am Leben und die Prophezeiung hat sich als falsch herausgestellt.“ Viele Maulawis unreiner Natur, die vom Namen her Muslime sind, und auch so manch ein ungebildeter und weltlich gesinnter Herausgeber von Zeitungen schloss sich ihnen an. Sie nahmen auch teil bei den Beschimpfungen, Flüchen und der Leugnung, was zur Folge hatte, dass sie voller Eifer den Islam geschädigt haben. Die Christen witterten ihre Chance. Von Peschawar bis Allahabad und von Bombay bis Kalkutta, ja auch in entlegenen Städten führten sie beschämende Freudentänze auf und ergossen sich hämisch über den Islam. All die Maulawis, welche die Eigenschaften der Juden teilen, und auch die Herausgeber von Zeitungen waren ihre Verbündeten, partizipierten an ihrer Freude. Aus dem Himmel zürnte ihnen Gottes Fluch, doch sie waren nicht in der Lage, dies zu erkennen. Zu jener Zeit standen sie unter göttlichem Zorn, doch waren aufgrund ihres Egos blind dafür. Diese Menschen waren zu jener Zeit Anhänger Satans und vollkommen sorglos gegenüber dem Himmel. Ja, in je-

nen Tagen hat in Lahore ein unglückseliger und einfältiger Journalist in seiner Zeitung Atham erwähnt und über mich schrieb er: „Atham wird der Schöpfung Allahs eine Gunst erweisen, wenn er durch eine Anklage dieser Person eine Strafe zukommen lässt.“ Diese ignorante Person hat durch diese aufhetzenden Worte versucht, einen Toten wieder zum Leben zu erwecken. Er war jedoch schon tot und konnte sich nicht regen. Gott weiß, dass ich den Wunsch hegte, dass Atham, wenn er schon nicht einen Schwur ablegt, wenigstens zu einer Anklage bereit gewesen wäre. Doch Atham war ein toter Mann. Die Majestät der Prophezeiung des lebendigen Gottes hatte ihn zugrunde gerichtet, obwohl er äußerlich lebte. Innerlich war das Leben erloschen. Ich sage wahrhaftig, auch wenn diese Leute ihn vollkommen ausgequetscht hätten, er hätte dennoch keine Klage eingereicht. Auch wenn ich ihm zehn Millionen Rupien angeboten hätte, er hätte niemals einen Schwur abgelegt. Sein Herz war von mir überzeugt, während seine Zunge leugnete. Ich habe zweifellose Kenntnis, dass in dieser Angelegenheit kein anderer als Atham der größte Zeuge meiner Wahrhaftigkeit war. Kurzum, die christlichen Gelehrten haben bei dieser Sache voller Eifer versucht, die Wahrheit zu vertuschen. Von Amritsar über den Punjab bis zu den großen Städten Indiens führten sie Freudentänze auf, hielten betrügerische Versammlungen ab und veranstalteten einen Aufruhr, der von Beginn der englischen Herrschaft bis

zum heutigen Tag seinesgleichen sucht. Sie haben ein äußerst schlechtes Beispiel abgegeben, als sie in ihrer falschen Freude weiland ihren Gewissen einen herben Schlag versetzten. Sie haben Briefe voller übler Beschimpfungen an mich gesandt, Aufruhr verursacht und Trotz gezeigt, so als hätten sie tausende Siege eingefahren. Sie veröffentlichten tausende Anzeigen, doch trotz dieser Emotionen und Leidenschaft blieb Atham wie versteinert und veröffentlichte bei diesem falschen Sieg nicht einmal ein Schriftstück über zwei Seiten. Vielmehr schrieb er in einer Zeitschrift sogar, dass diese gesamte Unruhe und die Tumulte der Christen gegen seinen Willen durchgeführt wurden und er sich damit nicht identifizieren kann. Er hat also einerseits keine wahre Zeugenschaft abgelegt, war andererseits jedoch auch nicht gewillt, arglistige Feindschaft und Gemeinheit zu zeigen. So ist er dann in Übereinstimmung mit der göttlichen Offenbarung innerhalb von sieben Monaten nach meiner letzten Verkündigung verstorben. Kurzum, es war eine gewaltige Drangsal, bei der der Glaube des Islam verspottet wurde, wobei die bedauernden Maulawis und andere ignoranten Muslime den christlichen Pfarrern Unterstützung geleistet und sich damit selbst beschämt haben. Sie haben eine offenbarte Prophezeiung in äußerster Hinsicht geleugnet und waren verantwortlich dafür, den Islam stark verunglimpft zu haben. Seite 242 von *Barāhīn-e Ahmadiyya* sollte aufmerksam gelesen und daraufhin mit Gerech-

tigkeit gehandelt werden. Hernach wird man erkennen, mit welcher Präzision diese Drangsal mitgeteilt wurde und mit welcher Offenkundigkeit doch steht, dass zuerst die Christen eine Intrige beginnen und danach die Wahrhaftigkeit sich manifestieren wird.

Die zweite Drangsal ist jene des Unglaubens von Muhammad Hussain Batalawi. Hierbei war der Aufruhr in der Bevölkerung nicht geringer als jener, der von den christlichen Geistlichen verursacht wurden. Im Zuge dieser Drangsal versammelten sich bei einer Versammlung in Delhi ungefähr sieben bis acht Tausend Leugner meiner in der zentralen Moschee. Die göttliche Gunst verhinderte, dass große Unruhe und Krawalle entstanden sind. Der Urheber dieses Aufruhrs war Muhammad Hussain Batalawi. Zusammen mit ihm agierte Nazir Hussain Dehlvi. Über ihn hatte Allah in einer Offenbarung, die auf Seite 511 zu finden ist, Folgendes gesagt:

تبت يدا ابي لهب وتب - ما كان له ان يدخل فيها الا خائفا<sup>60</sup>

Das heißt, die beiden Hände von Abu Lahab werden vergehen und er wird vergehen. Die Hände, durch die er das Edikt des Unglaubens geschrieben hat. Er ist dabei selbst zugrunde gegangen. Er hätte sich nicht

---

<sup>60</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 5, Seite 158. [Anm. d. Ü.]

in diese Angelegenheit einmischen sollen, sondern sich fürchten sollen.

Diese Unruhe hat sich ebenfalls von Peschawar bis Kalkutta, von Bombay bis Hyderabad und im ganzen Land des Punjabs und Indien ausgebreitet. Die ignoranten Muslime haben wie die *rāfiditen*<sup>61</sup> die Verdammung meiner als Art fromme Tat angesehen. Die Beziehungen zwischen den Muslimen wurden zerbrochen und Brüder bzw. Söhne haben sich von ihren Vätern getrennt. Man grüßte sich nicht mit dem Friedensgruß und das Verrichten des Totengebets eines meiner Mitglieder der Jamaat wurde als ein Akt des Unglaubens bewertet.

Die dritte Drangsal ging, nach Lekh Rams Tod und der offenkundigen Manifestation des Zeichens, von den Hindus aus. Sie haben durch all ihre Fähigkeiten die Drangsal auf die Spitze getrieben und einen Mordkomplott geschmiedet, etwas, worin sie noch immer beschäftigt sind. Sie haben die Regierung aufgewiegelt und tun dies weiterhin.<sup>62</sup>

Mit dieser Prüfung ist ein offenkundiges Zeichen verbunden, eines, durch das die Herzen der Gegner erschüttert wurden und ein großartiger Erfolg beschert wurde. Sehr viele Menschen ohne Sehkraft beginnen

---

<sup>61</sup> Schiitische Gruppierung. [Anm. d. Ü.]

<sup>62</sup> Am 8. April 1897 wurde mit der Kenntnis des Superintendent der Polizei des Distrikts eine Hausdurchsuchung durchgeführt.

nun zu sehen. Deshalb steht diese Prüfung auf der dritten Stufe.

Dies sind die drei Drangsale oder Prüfungen, die in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* vor siebzehn Jahren Erwähnung finden. Jene Muslime, Christen und Hindus, die äußerst voreingenommen sind, sollte dieses Buch, also „*Barāhīn-e Aḥmadiyya*“, vorgelegt werden. Ihnen sollten die Stellen gezeigt werden, in denen diese Prüfungen stehen, und sie sollten unter Eid aussagen, ob diese drei Prüfungen aufgetreten sind oder nicht. Wurden diese als Prophezeiungen in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* niedergeschrieben oder nicht? Zeigen diese drei Ereignisse, die sich in einer mächtigen Art und Weise manifestiert haben, denn nicht, dass von den Christen tatsächlich eine Drangsal ausgegangen ist, bei der ein Aufruhr entstanden ist, an dem tausende von Menschen teilhatten? Viele verschiedene Gruppen von Menschen sind emotionalisiert auf die Marktplätze gegangen und haben betrügerische Versammlungen abgehalten. Die zweite Prüfung ging in der Tat von Muhammad Hussain Batalawi aus, der die Gedanken der Muslime gegen diesen Demütigen vergiftete und dadurch dafür gesorgt hat, dass Väter sich von ihren Söhnen und Brüder sich von ihren Freunden getrennt haben und Bekanntschaften zerstört wurden. Die dritte Prüfung kam auf wegen des Neids und der Missgunst, welche von den Hindus nach Lekh Rams Tod und der Manifestation des göttlichen Zeichens Besitz ergriffen hatte. Im Zuge der dar-

auf einsetzenden Eskalation wurden viele unschuldige Kinder getötet. In Rawalpindi wurde ungefähr vierzig Personen vergiftet und ich erhielt Todesdrohungen. Es wurden Bemühungen unternommen, die Regierung darauf anzusetzen, und wer weiß, was in Zukunft von ihnen unternommen wird.<sup>63</sup>

Sind diese drei Prüfungen, die in *Barāhīn-e Ahmadiyya* in aller Deutlichkeit und ausführlich dargelegt wurden, etwa nicht eingetreten? Können etwa Muhammad Hussain Batalawi oder Herr Sayyid Ahmad Khan CSI, Nazir Ahmad Hussain Dehlvi, Abdul Djabar Ghaznavi, Rasheed Ahmad Ganguhi, Muhammad Basheer Bhopali, Ghulam Dastageer Qasuri, Professor Abdullah Tonki aus Lahore oder Maulawi Muhammad Hassan Raees Ludhiana unter Eid aussagen, dass diese drei Prüfungen, die als Prophezeiung in *Barāhīn-e Ahmadiyya* erwähnt wurden, nicht aufgetreten sind? Wenn ein Herr der oben genannten die Wahrheit meiner Offenbarung ablehnt, so sollte er, statt der Schöpfung zu schaden, mir gegenüber einen Schwur ablegen, dass die drei Prüfungen, die als Prophezeiungen Erwähnung finden, nicht in Erfüllung gegangen sind. Und wenn diese Prophezeiungen in Erfüllung gegangen sind, so sollen sie sagen: O mein allmächtiger Gott, belege uns innerhalb von 41 Tagen mit einer Strafe, die Verbrechern zuteilwird.

---

<sup>63</sup> Am 8. April 1897 wurde mein Haus durchsucht.

Wenn nun durch Gottes Hand oder indirekt durch einen Menschen keine Bestrafung vom Himmel herunterkommt und wie ein flammendes Feuer einen Lügner innerhalb von 41 Tagen zerstört, dann bin ich ein Lügner und mein gesamtes Handeln wäre eine Lüge. Mir würde damit in Wirklichkeit jede Form von Verdammnis gebühren. Wenn von einer anderen Person solcherart Prophezeiungen getätigt werden und diese Person in ihren Schriften und Büchern dieselbigen den Gegnern und Befürwortern zeitig mitgeteilt hat und die Prophezeiungen in ihrer Majestät meinen gleichen – dass also göttliche Kraft in diesen wahrgenommen wird – und in dieser Zeit gezeigt werden, dann bin ich ebenfalls ein Lügner. Für den Schwur ist es notwendig, dass die Person, die bereit ist, einen solchen abzulegen, nach Qadian kommt und vor mir diese Handlung vollzieht. Ich werde zu niemandem gehen. Dies ist eine Angelegenheit des Glaubens. Die Menschen, die in ihrem Trotz ihrem Glauben schaden, werden selbst als Lügner angesehen. Wenn sie mich, den sie als *dağğāl*<sup>64</sup> bezeichnen, besiegen, so haben sie doch die gesamte Welt vom Übel befreit. Für den Schwur ist es unerlässlich, folgende Bedingung einzuhalten: Vor ihrer Eideserklärung wird es mir erlaubt sein, volle zwei Stunden in einer öffentlichen Versammlung die Beweise für die Wahrhaftigkeit meiner Prophezeiungen darzulegen,

---

<sup>64</sup> Antichrist. [Anm. d. Ü.]



sodass diese nicht durch ein voreiliges Handeln zugrunde gehen. Ferner soll ihnen dadurch die Beweislast offengelegt werden. Sie indes hätten nicht das Recht, etwas zu sagen – außer ihren Eid. Sie sollen in den zwei Stunden schweigsam meinen Aussagen lauschen und danach, wie es vorgeschrieben ist, ihren Eid ablegen und nach Hause gehen.

Ich habe deshalb den Namen von Syed Ahmad Khan in die Liste der Leugner hinzugefügt, da er nicht nur diese göttliche Offenbarung, sondern jede Form von Offenbarung ablehnt, die von Gott herabgesandt wird und die Erhabenheit des verborgenen Wissens in sich trägt. Da er ein gewisses Alter erreicht hat, möchte ich nicht, dass er, den blinden Ideen der Europäer folgend, diesen Fehler mit ins Grab nimmt. Ob er nun Aufmerksamkeit zeigt oder über diese Angelegenheit spottet, ist nicht Gegenstand der Sache, da ich das, was ich verkündigen wollte, verkündet habe. Ich fürchte allein die Frage, warum ich einem irregegangenen Menschen nicht die Botschaft übermittelt habe.

Einige Unwissende stellen die Frage, wieso wieder und wieder Prophezeiungen über Strafe und Tod gemacht werden. Diese unwissenden Menschen wissen nicht, dass jeder Prophet stets warnende Prophezeiungen gemacht hat. Wenn dies nicht erlaubt ist, welche Bedeutung hat dann die Aussage, dass durch das Wesen des Verheißenen Messias und Mahdi die Gegner vernichtet werden?

Kurzum, ich habe diese neun Herren für den Schwur ausgewählt, da jeder von ihnen eine Gemeinschaft anführt. Durch diese Entscheidung wird auch die Entscheidung über die jeweilige Gemeinschaft fallen. Unter Eid muss gesagt werden, dass die Prophezeiungen sich nicht erfüllt haben und sie zuvor nicht in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* erwähnt wurden. Man sollte sich vergegenwärtigen, dass – obwohl die Leugner in ihrer Unwissenheit und Ignoranz jede Sache abgelehnt und jede Prophezeiung als gegenstandslos und den Ereignissen widersprechend aufgefasst haben – durch diese Ablehnung ein unheilvoller Aufruhr aufgekommen ist, der eine Rebellion und einen Sturm des Übermuts verursacht und gefährliche Auswirkungen gezeitigt hat. All dies ist nur in drei Fällen aufgetreten. Diese drei Ereignisse wurden in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* als die drei schwerwiegenden Prüfungen bezeichnet, wobei das Buch *Barāhīn-e Aḥmadiyya* vor siebzehn Jahren im gesamten Land und sogar in den arabischen Ländern und in Persien veröffentlicht wurde. Diese drei Prüfungen sind mit großer Kraft und Wucht in Erscheinung getreten. Sie wurden mit einem gewaltigen Tumult und Aufruhr im gesamten Land verbreitet. Dies sind keine Angelegenheiten, die jemandem verborgen geblieben ist. Männer und Frauen des Punjabs und aus Indien, Hindus und Muslime gleichermaßen erinnern sich an diese drei Prüfungen mit einer solchen Lebendigkeit, dass diese drei sicherlich nicht aus der Ge-

schichte getilgt werden können. Eine Person, die von den drei gewaltigen Prüfungen Kunde erhält und deren Ankündigungen in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* nachschlagen möchte – oder andersherum, nach der Lektüre der Prophezeiungen über diese drei Prüfungen das Auftreten der Ereignisse sehen möchte –, wird vollkommen überzeugt werden. Man wird davon überzeugt sein, dass in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* von genau diesen dreien die Rede ist, die in Erscheinung getreten sind. Oder man könnte es auch so ausdrücken, dass die drei Prüfungen, über deren Auftreten Kundschaft erlangt wurde, jene sind, die in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* Erwähnung finden. Bedenket nun, dass wegen der Prophezeiungen über Atham die Christen und die Maulawis mit jüdischen Eigenschaften einen Aufruhr veranstaltet haben, und dass wegen der Prophezeiung über Lekh Ram die Arya einen Sturm der Entrüstung losgetreten haben; und seht, dass beide auf einem festen Fundament stehen. O Nachkommen der Muslime, überschreitet nicht das Maß. Es ist gut möglich, dass ein Mensch wegen seines Verstands und seiner Ansicht einen Gedanken für richtig erachtet, der in Wirklichkeit jedoch falsch ist. Es ist gut möglich, dass ein Mensch als Lügner betrachtet wird, der in Wahrheit eine wahrhaftige Person ist. Viele Menschen, die vor euch gekommen sind, haben sich geirrt. Als was erachtet ihr euch, dass dies nicht mit euch geschehen kann? Fürchtet euch und geht die Pfade der Gottesfurcht, sodass ihr nicht

einer Heimsuchung anheimfällt. Ich habe wiederholt geäußert, dass, wären dies die Taten eines Menschen, dieser schon längst zugrunde gegangen wäre. Bevor eure Hand sich erhoben hätte, hätte Gottes Hand ihn zermalmt. Gott sagt:

فَلَا يُظْهِرُ عَلَىٰ غَيْبِهِ أَحَدًا إِلَّا مَنِ ارْتَضَىٰ مِن رَّسُولٍ

Er enthüllt keinem Seine Geheimnisse, außer allein dem, den Er erwählt, nämlich einem Gesandten. (Der Heilige Qur'an 72:27,28)

Sinnt mit Aufmerksamkeit darüber nach und studiert dieses Buch. Ist das Verborgene, das in diesem Vers erklärt wird, nicht vollkommen offengelegt worden? Ich erkläre euch wahrhaftig, hätte sich das, was euch manifestiert wurde, den vor diesem Jahrhundert lebenden Unwissenden und Blinden manifestiert, sie wären gewiss nicht unwissend und blind geblieben. Weist nicht das Licht ab, nachdem es euch gegeben wurde. Gott ist willens, euch erleuchtete Augen zu verleihen und ein reines Herz zu gewähren. Er beabsichtigt, euch auf eine neue Weise Seine Existenz zu manifestieren. Seine Hand hat sich für einen neuen Himmel und eine neue Erde ausgestreckt. Verschmäht dies nicht und zeigt mit Frömmigkeit eure Hingabe. Seid nicht grausam gegenüber euch selbst und zeigt keine Feindschaft gegenüber eurer Nachkommenschaft, so dass Gott euch Gnade erweist, eure Sünden vergibt

und eure Tage segnet. Schaut, was der Himmel macht und wie Gott die Erde anzieht. Es ist bedauernswert, dass auch ihr des Beginns des neuen Jahrhunderts nicht achtsam seid.

16. Diese Prophezeiung ähnelt den Prophezeiungen über Atham und Lekh Ram. Es handelt sich um die Offenbarung, die nach dem Ablauf der Zeit im Schriftstück „*Anwāru l-islām*“ veröffentlicht wurde. Sie lautet wie folgt:

اطلع الله على هَمِّهِ وَغَمِّهِ وَلَنْ تَجِدَ لِسُنَّةِ اللَّهِ تَبْدِيلًا - وَلَا تَعْجَبُوا وَلَا تَحْزَنُوا وَأَنْتُمْ الْأَعْلَوْنَ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ - وَبِعِزَّتِي وَجَلَالِي إِنَّكَ أَنْتَ الْأَعْلَى - وَنَمِزِقُ الْأَعْدَاءَ كُلَّ مَمِزِقٍ - أَنَا نَكْشِفُ السَّرْعَانَ سَاقِهِ - يَوْمَئِذٍ يَفْرَحُ الْمُؤْمِنُونَ - ثَلَاثَةٌ مِنَ الْأَوَّلِينَ وَثَلَاثَةٌ مِنَ الْآخِرِينَ - هَذِهِ تَذَكُّرَةٌ فَمَنْ شَاءَ اتَّخَذَ إِلَىٰ رَبِّهِ سَبِيلًا -

Das heißt, Gott sah, dass das Herz von Atham erfüllt war von Trauer und Schmerz, und du wirst keine Veränderung in der Praxis Allahs vorfinden, was bedeutet, dass Er für ein fürchtendes Herz die Prophezeiung der Bestrafung aufschiebt. Dies ist Seine Praxis. Weiter heißt es: Das eingetretene Ereignis sollte keine Verwunderung auslösen. Wenn ihr standhaft seid in eurem Glauben, so wird der Sieg letztlich euer sein. Ich schwöre bei Meiner Ehre und Meiner Majestät, dass du letztlich obsiegen wirst. Wir werden die Feinde in Stücke reißen. Die verborgenen Tatsachen der Offenba-

rung werden Wir offenlegen. An diesem Tag werden die Gläubigen frohlocken, die Gemeinschaft der ersten und jene der anderen. Dies von Gott ist als Erinnerung zu verstehen. Wer möchte, kann dies annehmen.

Diese Prophezeiung ist etwas mehr als drei Jahre alt. Dementsprechend handelt sie von den letzten Tagen der Zeitspanne, die Atham als Frist gegeben wurde. Es war die Verheißung Gottes, dass die Wirkung dieser Prophezeiung, die für unwissende nicht verständlich ist, vollkommen offengelegt wird. Demzufolge hat Er nach dem Zeichen von Lekh Ram in Übereinstimmung mit Seiner Verheißung diese verborgene Tatsache offengelegt. Ferner hat Er die Prophezeiungen von *Barāhīn-e Ahmadiyya* spiegelbildlich ausgebreitet. Es ist Sein Segen für dieses Zeitalter, dass Er aufs Neue eine Quelle der Erkenntnis hat entspringen lassen. Gesegnet sind jene, die davon Nutzen ziehen. Ebenfalls enthalten ist die Aussage, dass zu jener Zeit sowohl die erste Gemeinschaft als auch die nachkommende frohlocken wird. Alle Prophezeiungen haben sich zu jener Zeit offenkundig manifestiert. Folglich hat sich der Glaube der Gläubigen durch die Manifestation des sich auf Lekh Ram beziehenden Zeichens gefestigt und sie haben eine Freude erhalten, die nicht in Worte gefasst werden kann. Tausende Gläubige waren gerührt, ja dieser Emotionen wegen sind Freudentränen gekommen, so als hätten sie den verborgenen Gott mit ihren eigenen Augen gesehen. Es war

ein außergewöhnliches Ereignis, als auf der einen Seite die Hindus bei der Trauer um Lekh Ram Tränen und auf der anderen Seite die Gemeinschaft der Gläubigen und Wahrhaftigen aufgrund der Mehrung ihrer Erkenntnis Freudentränen vergossen. Auf Seite 242 von *Barāhīn-e Ahmadiyya*, in der die Offenbarungen niedergeschrieben sind, kann die vollkommene Erfüllung einer Prophezeiung nach diesem Zeichen herausgelesen werden. Diese lautet wie folgt:

اصحاب الصُّفة، وما ادرك ما اصحاب الصُّفة،  
 ترى اعيانهم تفيض من الدمع يُصلُّون عليك -  
 ربنا اننا سمعنا منادياً ينادي للإيمان  
 وداعياً إلى الله وسراجاً منيراً - املوا -

Übersetzung:

Die *aṣḥāb-e ṣuffa*. Welches Wissen besitzt du über die *aṣḥāb-e ṣuffa*? Du wirst sehen, dass aus ihren Augen Tränen fließen werden. Sie werden für dich Segensgebete sprechen. Unser Herr, wir hörten einen Rufer, der zum Glauben und zu dem einen Gott, der keinen Partner hat, aufruft. Er ist ein leuchtender Stern. Schreibt dies nieder.

In der obigen Prophezeiung aus „*Anwāru l-islām*“ ist deutlich geschrieben, dass nach diesem Zeichen eine weitere Gemeinschaft sich dieser Gemeinde anschließen wird. Diese beiden Gemeinschaften werden über das Zeichen erfreut sein. Diese Prophezeiung geht

gegenwärtig in Erfüllung. Dutzende Briefe der Gegner erreichen mich, in denen voller Demut gesagt wird, dass sie nicht richtig gelegen haben.

فأحمد الله على ذلك<sup>65</sup>

17. Die sechzehnte Prophezeiung, die auf Seite 227 von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* steht, handelt von einem Arya, dessen Name Malawamal ist. Er ist noch am Leben. Dieser Mann war an Tuberkulose erkrankt. Eines Tages kam er zu mir und begann, verzweifelt am Leben, aufgrund seiner inneren Unruhe zu weinen. Ich erinnere mich, dass er an diesem Tag auch einen furchterregenden Traum hatte. Soweit ich mich erinnern kann, bestand der Traum darin, dass eine giftige Schlange ihn gebissen und das Gift sich in seinem gesamten Körper ausgebreitet hat. Dieser Traum hatte ihm sehr zugesetzt und die leichte Erkrankung an Tuberkulose, die stets nach dem Verzehr von Speisen stärker wurde, hatte ihn sehr aufgewühlt. Deshalb war er in einem untröstlichen bis verzweifelten Zustand. Er kam zu mir und weinte. Aufgrund seines Zustandes empfand ich Mitleid, weswegen ich für diesen Arya bei dem einzigen und heiligen Gott so betete, wie ich zuvor für einen Arya gebetet hatte, der Sharmpat heißt. Sodann erhielt ich eine Offenbarung, die in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf

---

<sup>65</sup> „So gebührt dafür aller Preis Allah.“ [Anm. d. Ü.]



Seite 227<sup>66</sup> steht:

قُلْنَا يَا نَارُ كُونِي بَرْدًا وَسَلَامًا

Wir sprachen: „O Feuer der Tuberkulose, sei kühl und ohne Harm.“

Daraufhin habe ich unverzüglich ihm und auch anderen Menschen diese Offenbarung mitgeteilt und die Kunde überbracht, dass er sicherlich durch die Segnungen meiner Gebete wieder Gesundheit erlangen wird. Es war nicht einmal eine Woche vergangen, als dieser Arya durch den Segen Allahs geheilt war. Der Zustand der Arya ist gegenwärtig so, dass eine wahre Zeugenschaft abzulegen für sie schrecklicher ist als der Tod. Indes schwöre ich im Namen Allahs, dass diese Begebenheit der Wahrheit entspricht und kein Deut an Übertreibung oder Übermaß hinzugefügt wurde. Wenn ich nur einen kleinen Zweifel an den Einzelheiten dieser Begebenheiten verspüren würde, ich hätte sie niemals niedergeschrieben. Überspitzte Aussagen und eigenständig Mehr in Begebenheiten zu vermengen, ist eine Tat verfluchter Menschen. Diese beiden sich auf Sharmpat und Malawamal beziehenden Begebenheiten stehen seit siebzehn Jahren in *Barāhīn-e Aḥmadiyya*. Menschen, die zweifeln und denken, dass ausschließlich Offenbarungen über das Elend der Geg-

---

<sup>66</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 5, Seite 206. [Anm. d. Ü.]

ner empfangen werden, sollten über diese beiden Offenbarungen nachsinnen. Diese beiden Menschen sind Arya. Meine Aufgabe ist es, Empathie für die gesamte Schöpfung zu empfinden. Können Arya ein Beispiel davon geben, dass sie eine solche Art von Empathie einem Muslimen gegenüber gezeigt haben?

Ich verkünde wahrhaftig, dass es außer für einen wahren Muslimen niemandem möglich ist, durch aufrichtige Liebe Mitgefühl und Hilfsbereitschaft für die Menschen Gottes zu zeigen. Ein solches Handeln ist durch Zurschaustellung nicht möglich, sondern nur durch die reine Absicht des Herzens und die Umsetzung der zutreffenden Gebote. Diese Rechtleitung steht anderen nicht zur Verfügung. Das Wohlwollen liegt in der Natur der Muslime. Deshalb grenzen sie sich beim Speisen auch nicht von den Hindus ab. Doch die Abneigung der Hindus ist ein Zeichen von Geiz. Etwas anderes ist es, wenn durch Ungehorsam Gottes Zorn auf einen Muslim, Christen oder Hindu lastet. Dies hat keinen Bezug zur Anteilnahme und Empathie.

Ich habe bei der Erwähnung der Begebenheiten um die beiden Arya geschworen, weil das Vertrauen fehlt. Die Arya würden für das Verbergen der Wahrheit über mich mindestens sagen, dass ich bei den Begebenheiten irreführende Dinge gesagt habe. Ferner habe ich einen Schwur abgeleistet, weil die Hindus in dieser Zeit einen besonderen Groll gegen den Islam hegen.

Ich schwöre noch einmal im Namen Allahs, dass ich bei diesen Begebenheiten nicht ein Jota von den Tatsachen abgewichen bin. Gott ist lebendig und hat die Kenntnis über die Lügen eines Lügners. Wenn ich gelogen habe oder bei diesen Begebenheiten von den Tatsachen abgewichen bin, dann sollte jener, der diesen Argwohn hegt, auf Gott schwörend ein Schriftstück veröffentlichen. Er soll sagen, dass er weiß, dass ich gelogen habe oder die Tatsachen beschönigt habe; und wenn dies nicht der Fall war, so soll ihm innerhalb eines Jahres eine göttliche Bestrafung erteilen. Ich habe soeben auch geschworen. Falls ich nun gelogen habe oder die Tatsachen beschönigt habe, so werde ich die Bestrafung für diese Lüge und den Betrug erleiden müssen. Habe ich jedoch mit vollkommener Aufrichtigkeit und Integrität diese Sachverhalte aufgeschrieben, und Gott weiß, dass ich so gehandelt habe, dann wird Gott den Leugner nicht ohne Bestrafung davonkommen lassen. Ihr solltet bedenken, dass es einen Gott gibt und dass Er stets die Wahrheit unterstützt. Wenn sich jemand dieser Herausforderung stellen möchte, so möge dies geschehen. Durch diesen Wettstreit wird Gott zwischen uns und den Gegnern eine Entscheidung fällen. Den gegnerischen Maulawis steht es auch offen, dafür andere Menschen aufzurufen, so wie es in dem sich auf Atham beziehenden Fall geschehen ist. Für jeden ist das Füllen einer Entscheidung segensreich, denn dadurch würde die Welt erfahren, dass Gott existiert und die Gebete

wahrhaftiger Menschen erhört. Dyanand und sein Getreuer Lekh Ram sind von dieser Welt gegangen. In- des haben sie den Gestank von Atheismus, Geiz und Voreingenommenheit hinterlassen. Ich beabsichtige, dass dieser Gestank sich entfernt. Deshalb möchte ich auch von diesem Arya einen Schwur, so wie ich zuvor einen Arya darum gebeten hatte. Ich habe wahrlich die Kenntnis bzw. sehe mit meinen Augen, dass Gott Aufrichtigkeit unterstützt und der Feind von Gegnern der Aufrichtigkeit ist. Eine wahre Zeugenschaft abzu- legen ist für aufrichtige Menschen keine schwierige Sache, doch für die Arya ist dies momentan besonders schwierig. Kurzum, wenn ein Leugner bzw. ein Arya mit einem Schwur eine Entscheidung herbeiführen möchte, so habe ich die Kenntnis, dass mein Gott gleich einem gewaltigen, vernichtenden Feuer ist. Er wird niemals einen Lügner entrinnen lassen. Falls er jedoch die Wahrheit spricht, wird ihm nichts widerfahren.

Ein Beweis besteht darin, dass durch die Feinde des Glaubens eine gesegnete Prophezeiung manifes- tiert wird. Welch größeren Beweis auf der Welt kann es geben, als dass die Feinde des Glaubens, wie es ge- genwärtig die Arya sind, Zeugen der Wahrhaftigkeit der Prophezeiungen Gottes sind? Sind solche Zeu- genschaften und solche Manifestationen auch bei den Christen vorzufinden? Wenn diese vorhanden sind, dann mögen sie exemplarisch vorgelegt werden. Be- denket, der wahre Gott ist der, zu dem der Heilige

Qur'an ruft. Alles andere ist Anbetung von Menschen oder Götzen.

Gewiss hat der Messias, Sohn der Maria, aus derselben Quelle getrunken, aus der ich Erkenntnis gewinne. Und gewiss hat er ebenfalls von diesen Früchten gekostet, die ich koste. Doch stellt sich die Frage, welche Kausalität zwischen diesen Dingen und der Göttlichkeit und Sohnschaft besteht. Die Christen haben den Messias in einen Gott gefangen; mit anderen Worten, in der Verdammnis. Wenn es keine Verdammnis gibt, dann ist eine etwaige Göttlichkeit und Sohnschaft unnütz. Durch den Konsens aller Experten der Lexika ist die „Verdammnis“ ein Zustand, in dem sich das Herz von Gott abwendet. Dies ist der Fall, wenn es den Glauben verliert und abtrünnig wird; wenn es sich zu einem Feind von Gott wandelt und in Dunkelheit versinkt; wenn es schrecklicher wird als es die Hunde, Schweine und Affen sind – wie es auch in der Thora heißt. Kann diese Definition etwa für eine Sekunde auf den Messias angewandt werden? Gab es eine Zeit, in der er nicht mehr der Ergebene Gottes war? Gab es eine Zeit, in der sein Herz sich von Gott abwandte, es beabsichtigte, dem Glauben nicht mehr zu folgen? Ist es etwa geschehen, dass er zu Gottes Feind und Gott zu seinem Feind wurde? Wenn dies jedoch nicht geschehen ist, welchen Aspekt der Verdammnis hat er auf sich genommen, dass er als Zentrum für die Erlösung erkoren wurde? Bezeugt die Thora denn etwa nicht, dass ein Gekreuzig-

ter verflucht und verdammt ist? Wenn die Kreuzigung eine Verdammnis hervorruft, so traf dies als allgemeine Konsequenz auch den Messias. Indes lautet die Definition von Verdammnis und Verfluchung durch den Konsens der Welt, dass man sich von Gott entfernt und abgewandt hat. Die Tatsache, dass jemand eine Heimsuchung erlitten hat, reicht nicht als Verdammnis aus. Verdammnis ist die Entfernung von Gott, die Abneigung Ihm gegenüber und das Hegen von Feindschaft gegen Gott. *La 'nat* [Verdammnis] ist gemäß den Wörterbüchern der Name von Satan. Wie ist es für Gott denn nun möglich, dass ein rechtschaffener Mensch als Gottes Feind, von Gott abgeneigt und sogar als Satan betrachtet werden kann? Die Christen hätten lieber die Hölle für sich akzeptieren sollen, statt einen erlesenen Menschen Gottes als verdammt und als Satan zu brandmarken. Eine Erlösung, die nicht erlangt werden kann, ohne einen Rechtschaffenen als ungläubig und als Satan zu brandmarken, soll verflucht sein. Der Heilige Qur'an hat in aller Klarheit die Wahrheit dargelegt, dass der Messias vor dem Tod der Kreuzigung errettet und von der Verunreinigung der Verdammnis ferngehalten wurde. Auch das Evangelium bezeugt dies insofern, als der Messias sich mit Jonas verglichen hat. Jeder Christ weiß, dass Jonas nicht im Bauch des Fisches gestorben ist. Wenn nun Jesus im Grab verstorben ist, welchen Sinn macht dieser Vergleich eines Toten mit einem Lebenden? Welche Ähnlichkeit besitzt ein Ge-

storbener mit einem lebendigen Menschen? Ebenfalls ist man damit vertraut, dass Jesus nach der Errettung vor der Kreuzigung seinen Jüngern seine Wunden gezeigt hat. Wenn ihm nun durch die Erhabenheit ein neues Leben gewährt wurde, wieso sind dann Wunden aus dem vergangenen Leben erhalten geblieben? War die Auferstehung etwa nicht vollkommen? Und wenn dies der Fall ist, können wir davon ausgehen, dass diese Wunden bis zum Jüngsten Tag verbleiben? Dies sind alles unnütze Erzählungen. Darauf wurde das Dogma der Göttlichkeit aufgebaut. Die Zeit jedoch bricht an, ja ist bereits angebrochen. So wie Baumwolle gesponnen wird, so wird Gott diese gesamten Erzählungen in ihre Fasern zerlegen. Es ist bedauerlich, dass diese Menschen nicht nachdenken. Was war er für ein Gott, dass es notwendig war, dass Heilmittel bzw. Salben für ihn angefertigt werden. Ihr habt bereits vernommen, dass die bis heute existierenden alten medizinischen Bücher der Christen, Römer, Juden und Feueranbeter die Anfertigung einer Salbe für Jesu Wunden bezeugen. Sie ist als „Salbe von Jesus“ bekannt, die bis heute in Arzneibüchern Erwähnung finden.

Es kann nicht genau gesagt werden, ob die Salbe nicht auch schon vor seinem Prophetentum erstellt wurde. Die Salbe haben die Jünger angefertigt, jedoch ist nicht bekannt, wo die Jünger vor dem Prophetentum Jesu waren. Man kann nicht sagen, dass der Grund für die Wunden ein anderer war als die Kreuzigung selbst,

denn in der dreijährigen Zeit als Prophet kann kein anderes Ereignis außer die Kreuzigung nachgewiesen werden. Wenn jedoch eine andere Ansicht vorherrscht, dann ist es obligatorisch, dieselbige auch zu beweisen. Es ist beschämend. Wie kann jemand aufgrund der Fakten über diesen Gott, die Wunden und Salben über diese wahren Tatsachen verborgen halten? Wer vermag es, gegen Gott in den Krieg zu ziehen? Stets war der aus sich selbst Seiende und Makellose der eine Gott, der frei ist von physischem Körper und Beschränkung. Er ist immerwährend. Hinsichtlich des Glaubens an die falsche Gottheit ist es schon bemerkenswert, dass er 1.900 Jahre Bestand hatte. Man sollte jedoch bedenken, dass diese falsche Gottheit bald ihr Ende nehmen wird. Die Tage sind nahe, dass junge, fromme Christen den wahren Gott erkennen und sich dem verlorengegangenen einen Gott, der keinen Partner hat, mit tränenden Augen anschließen werden. Nicht ich sage dies, sondern die Seele, die in mir wohnt. Man kann sich gegen die Wahrheit wenden und verschiedene Intrigen planen, jedoch wird es schlussendlich so geschehen. Es ist kein einfaches Unterfangen, dass sich die Erde und der Himmel wandeln und die Berge sich von ihren Stellen fortbewegen, doch diese Versprechen können sich nicht ändern.

18. Die achtzehnte Prophezeiung ist in *Barāhīn-e Ahmadiyya* auf Seite 239 zu finden. Sie geht wie folgt:



يتم نعمته عليك ليكون آية للمؤمنين<sup>67</sup>

Das heißt, Gott wird Seine Gnade und Gunst für dich erfüllen, auf dass diese für die Gläubigen als Zeichen diene. Dies bedeutet, dass die gesamte Gunst, die in der weltlichen Welt empfangen wird, als Zeichen zu sehen ist. Auch das Wort wird ein Zeichen sein, so wie man es bei der Konferenz der Religionen in Lahore oder in den arabischen Büchern erkennen kann. Auch die Tat wird ein Zeichen sein, so wie die Taten Gottes als Zeichen für mich manifestiert werden. Die Nachkommenschaft wird zu einem Zeichen. Gott hat eine fromme und gesegnete Nachkommenschaft verheißen und in Erfüllung gehen lassen. Gottes finanzielle Hilfe wird zu einem Zeichen, so wie Gott in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* finanzielle Unterstützung verheißen hat. Diese Verheißung hat sich gegenwärtig erfüllt. Aus Europa und den westlichen Ländern sind Menschen geeilt und aus dem Osten und dem Westen sind Helfer aufgekommen, so wie es auf Seite 241 verheißen wurde:

ينصرك رجال نوحى اليهم من السماء يأتون من كل فج عميق<sup>68</sup>

Das heißt, Menschen werden dich unterstützen, in de-

---

<sup>67</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, Seite 298. [Anm. d. Ü.]

<sup>68</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, Seite 299. [Anm. d. Ü.]

ren Herzen Wir dies selbst hineinlegen werden. Sie werden aus entlegenen Orten und über schwierige Pfade kommen.

Die Prophezeiung, die heute vor siebzehn Jahren niedergeschrieben wurde, hat sich nun manifestiert. Wer hätte erahnen können, dass Menschen mit wahrer Rechtschaffenheit und Liebe sich unterstützend hingeben werden? Schaut, wo und wie weit Madras entfernt liegt, und seht, wie durch die Absicht Gottes Seth Abdul Rahman Hajiullah Rakha mit all seinen Bekannten und Freunden sich hier angesiedelt hat. Diese haben in ihrer Rechtschaffenheit und in ihrem Dienst sehr schnell solche Fortschritte erzielt, dass sie eine Liebe gleich der der Gefährten entwickelt haben. In Bombay haben sich leidenschaftliche und rechtschaffene Menschen wie Munshi Zainuddin Ibrahim hervorgetan, so auch in Hyderabad Dekkan, in der eine sehr leidenschaftliche und aufrichtige Jamaat entstanden ist. Sind dies nicht alles Tatsachen, die ehemals in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* Erwähnung fanden?

19. Die neunzehnte Prophezeiung ist in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf der Seite 240 zu finden und lautet wie folgt:

قل عندى شهادة من الله فهل انتم معومنون-  
قل عندى شهادة من الله فهل انتم مسلمون<sup>69</sup>

---

<sup>69</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, Seite

Das heißt, Sprich, Ich besitze eine Zeugenschaft von Gott. Werdet ihr an sie glauben? Sprich, ich besitze eine Zeugenschaft von Gott. Werdet ihr sie akzeptieren?

Diese beiden Sätze sind eine Prophezeiung und weisen insofern auf Zeichen hin, die als Prophezeiungen in Erfüllung gehen, als die Zeugenschaft von Gott sich in der Manifestation von Zeichen zeigt. Hernach wurde erklärt, dass die Sonnen- und Mondfinsternis im Monat Ramadan sich genauso manifestiert haben, wie es in den Überlieferungen über den Verheißenen Mahdi als Zeichen verkündet worden war. Die zweite Zeugenschaft Gottes zeigte sich, als bei der Prophezeiung über Atham die Christen die Begebenheiten verborgen hielten und Intrigen durchführten. Hierbei muss ergänzt werden, dass die Muslime mit jüdischen Eigenschaften ihnen unverzüglich halfen, ja es waren die satanischen Stimmen der Satane der Erde, es waren die Maulawis, die den Christen beisprangen. Gott hat nach Athams Verbergen der Zeugenschaft ihn zugrunde gehen lassen und für die Bestätigung der Prophezeiung das sich auf Lekh Ram beziehende Zeichen manifestiert. Dies war die Stimme des Himmels, welche die Stimme Satans übertönt hat, ja es war ein Zeichen der Propheten, dass sich die Prophezeiung über Atham erfüllt hat. Die dritte Zeugenschaft Gottes bestand in der Prophezeiung, die vor der Konferenz der Religio-

---

298. [Anm. d. Ü.]

nen veröffentlicht wurde. Die vierte Zeugenschaft war das Zeichen des Todes von Lekh Ram, welches das Rückgrat der Gegner gebrochen hat. Die Aspekte und Einzelheiten, mit denen die Prophezeiung erläutert und veröffentlicht worden ist, waren solche, die einen vernünftigen Menschen davon überzeugen, dass die Erfüllung dieser nicht in der Macht eines Menschen liegen kann. Denn in der Prophezeiung wurde die Zeitspanne, der Tag,<sup>70</sup> das Datum, die Zeit und die Art

---

<sup>70</sup> Aus 2. Buch Mose (Exodus), Kapitel 32, geht hervor, dass die Absicht, das leblose Kalb [Bildwerk] von *sāmirī* zu vernichten, am Tag des jüdischen Feiertags vonstatten gehen sollte. Das Verbrennen im Feuer und Stampfen im Staub, wie es im 2. Buch Mose, Kapitel 32, Vers 20, zu lesen ist, verlangte Zeit. Diese Aufgabe hatte gewiss einen Teil der Nacht in Anspruch genommen, da Hadhrat Moses<sup>AS</sup> zurückgekommen war, als das Fest der Anbetung des Kalbes am Höhepunkt angelangt war. Dies war etwa am Nachmittag. Ferner war eine gewisse Zeit vergangen, in der Moses<sup>AS</sup> empört und erzürnt war. Insofern ist es offensichtlich, dass das Verbrennen und Zermahlen des Goldes einen Teil der Nacht in Anspruch genommen und sicherlich zu Beginn des nächsten Tages geendet haben muss. In Übereinstimmung damit hat Gott Lekh Ram mit dem Namen dieses leblosen Kalbes von *sāmirī* belegt. In diesem Namen ist das Geheimnis seiner Vernichtung am Tage nach dem *īd* verborgen, so, wie es mit dem Kalb von *sāmirī* geschehen ist. Da ein Kalb üblicherweise mit einem Messer geschlachtet wird, ist im Wort *عجل* [Kalb], das verwendet wurde, auch ein Hinweis auf die Art seines Todes enthalten. Die göttliche Offenbarung, in der prophezeit wurde, dass Lekh Ram am dem Tag nach dem *īd*-Fest getötet wird, ist auch im Buch *Karāmātu ṣ-ṣādiqīn* zu finden. Auf Seite 54 heißt es:

ستعرف يوم العيد والعيد اقرب

---

Die davor stehenden Worte lauten:

الا اننى فى كل حرب غالب- فكدنى بما زورت فأحق يغلب-

Das heißt, Ich bin in jeder Schlacht siegreich. Die Wahrheit wird obsiegen, auch wenn du mit Lug und Betrug alle Anstrengungen auf dich nimmst.

وبشرنى ربي وقال مبشرا- ستعرف يوم العيد والعيد اقرب

D. h. Mein Herr hat mir eine frohe Botschaft gegeben, als Er zu mir sagte: Du wirst bald den Tag des *ʿīd*, also einen freudigen Tag, erkennen. Dieser Tag wird nahebei des gewöhnlichen *ʿīd* liegen. Es wird ein Tag des Sieges der Wahrhaftigkeit sein. Deshalb wird es für die Gläubigen ein Tag des *ʿīd* sein, während das gewöhnliche *ʿīd* mit ihm verbunden sein wird. Die Erläuterung der Worte dieses Verses sind am Ende der Titelseite von *Karāmātu š-šādiqīn* zu finden. Die Worte [„وبشرنى ربي“] und [„والمبشرا“] „Und mein Herr gab mir Frohbotschaft“, die am Anfang dieses Verses stehen, stehen ebenfalls dort. Es heißt:

وبشرنى ربي بموته فى ست سنة ان فى ذلك لاية للطالبيين

D. h. Gott hat mir die frohe Botschaft gegeben, dass Lekh Ram innerhalb von sechs Jahren sterben wird. Auf dieselbe Kunde verweisen die Verse, die in einem Gedicht in *Anḡām-e āthim*, das im September 1896, Sheikh Muhammad Hussein Batalawi adressierend, geschrieben wurden. So wie das Wort [„تعرّف“] „Du erkennst“ in [„ستعرف يوم العيد“] „Du wirst den Tag des Zeichens, der wie ein *ʿīd* sein wird, erkennen.“] vorhanden ist, steht im Gedicht, Muhammad Hussein ansprechend, auch das Wort [„تعرّف“] „Du wirst erkennen“. So wie bei dem Gedicht, in dem diese Offenbarung sich auf Muhammad Hussein bezieht, genauso ist in dem folgenden Gedicht auch Muhammad Hussein der Adressat. Die Verse gehen wie folgt:

تب ايها الغالى و تأتى ساعة تمشى تعض يمينك الشلاء  
O du Rebell, zeige Reue; denn die Zeit ist gekommen, dass du deine ausge-  
trocknete Hand abschneiden wirst.

des Todes bekannt gegeben. Ja, es wurde gesagt, wie er sterben wird, sei es durch eine Krankheit oder durch einen Mord. Die Deutungen der Prophezeiungen weisen auch darauf hin, dass die Menschen, die durch die Lobpreisung des leblosen Kalbes dasselbige auf den Rang eines Objekts der Anbetung emporgehoben haben, die Wahrheit verunglimpft und mit Sturheit diese Preisung vorangetrieben haben, in den Augen Gottes mit dem Volk gleichgestellt sind, die das leblose Kalb von Samiri angebetet haben. Allah sagt in der Sure *al-*

---

تأ تبيك آياتي فتعرف وجهها فاصبر ولا تترك طريق حياء  
*Meine Zeichen werden zu dir gelangen; du wirst sie erkennen. Daher sollst du dich in Geduld üben und von deinem schamhaften Verhalten abkommen.*

انى لشتر الناس ان لم يأتني نصر من الرحمن للاعلاء  
*Wenn Gottes Unterstützung sich für mich nicht manifestiert, um mich zu erhöhen, dann werde ich der Bedauernswerteste der gesamten Schöpfung sein.*

هل تطعم الدنيا مذآت صادق هيهات ذاك تخيل السفهاء  
*Ist die Welt etwa der Ansicht, dass der Wahrhaftige erniedrigt wird. Wie ist dies möglich? Dies sind Gedanken von einfältigen Menschen.*

من ذا الذى يخزى عزيز جنباه الارض لا تفنى شمس سماء  
*Wer ist es, der den Freund Allahs erniedrigen kann. Hat etwa die Erde die Kraft das Licht des Himmels zu verdunkeln?*

يا ربنا افتم بيننا بكرامة يا من يرى قلبى و لب لى  
*O mein Herr, entscheide zwischen uns, indem Du Deine Glorie manifestierst. Jener Gott, der das Innere meines Herzens und meines Wesens kennt.*

A 'rāf:

إِنَّ الَّذِينَ اتَّخَذُوا الْعِجْلَ سَيَنَالُهُمْ غَضَبٌ مِّن رَّبِّهِمْ  
وَذَلَّةٌ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَكَذَلِكَ نَجْزِي الْمُفْتَرِينَ

Die nun das Kalb sich nahmen, die wird der Zorn ihres Herrn ereilen und Schmach im Leben hienieden. Also lohnen Wir denen, die Lügen erdichten.<sup>71</sup>

Dies ist ein subtiler Hinweis auf die Diener des leblosen Kalbes, die bei der Dienerschaft des anderen Kalbes, also Lekh Ram, grausame und blutrünstige Absichten zu hegen begannen. Keine Sache ist vor Allah verborgen. Er war dessen kundig, dass die Hindus mit der Dienerschaft Lekh Rams ihn zu einem leblosen Kalb machen würden. Demzufolge hat Er mit dem Gebrauch des Wortes كَذِبُ [„Also“] auf das Geschehen um Lekh Ram hingewiesen. Aus 2. Buch Mose, Kapitel 32, Vers 35 der Thora kann ersehen werden, dass Gott den Kindern Israels aufgrund ihrer Anbetung des Kalbes den Tod sandte, bzw. eine Seuche verbreitete sich, durch die die Menschen starben. Allah hat in dieser Zeit der Verkündigung der Strafe auch gesagt, dass diejenigen, die glauben, errettet werden.

وَالَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ ثُمَّ تَابُوا مِن بَعْدِهَا  
وَأْمَنُوا إِنَّ رَبَّكَ مِن بَعْدِهَا لَغَفُورٌ رَّحِيمٌ

---

<sup>71</sup> Der Heilige Qur'an 7:153. [Anm. d. Ü.]

Die aber Böses taten, indem sie das Kalb anbeteten, doch hernach bereuten und glaubten – wahrlich, dein Herr ist allverzeihend, barmherzig.<sup>72</sup>

Im Fall von Lekh Ram weist dieser Vers darauf hin, dass gegenüber jenen, die zuerst unrechtmäßig die Offenbarung leugneten, einen Mordkomplott schmiedeten und die Regierung zur Tötung aufwiegelten, doch hernach bereuten und glaubten, Gott barmherzig sein wird.

Dies betreffend hat dieser Demütige eine Offenbarung erhalten:

يَا مَسِيحَ الْخَلْقِ وَدَوَانَا

Für die Schöpfung sollst du, o Messias, dich um ihre ansteckenden Krankheiten [spirituellen, Anm. d. Ü.] kümmern.

Auf Seite 519 in *Barāhīn-e Ahmadiyya* wurde darauf hingewiesen. Der Allmächtige sagt:

انت مبارك في الدنيا والآخرة أمراض  
الناس وبركاته ان ربك فعال لما يريد

Das heißt, Dir werden im Diesseits und im Jenseits Segnungen gewährt. Du sollst dich mit dem Segen Gottes um die [spirituellen, Anm. d. Ü.] Krankheiten

---

<sup>72</sup> Der Heilige Qur'an 7:154. [Anm. d. Ü.]



der Menschen kümmern. Dein Gott tut das, was Er beabsichtigt.

Nun schaut, aus welcher Zeit diese Botschaften stammen und in welcher Zeit diese wohl in Erfüllung gehen werden. Es gibt eine Zeit, in der durch das Gebet Menschen sterben, und es wird eine Zeit kommen, in der durch das Gebet diese zum Leben erweckt werden.

20. Die zwanzigste Prophezeiung auf Seite 240 von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* besagt folgendes:

رَبِّ ارْنِي كَيْفَ تَحْيِي السُّوْتِي رَبِّ اغْفِرْ و ارحم من السَّمَاءِ- رَبِّ  
لا تذرني فردا و انت خير الوارثين- رَبِّ اصله امة محمد- رَبَّنَا  
افتح بيننا و بين قومنا بالحق و انت خير الفاتحين- يريدون  
ان يطفؤا نور الله بأفواههم والله متم نوره ولو كره الكافرون- اذا  
جاء نصر الله والفتح وانتهي امر الزمان الينا اليس هذا بالحق<sup>73</sup>

Das heißt, O mein Herr, zeige mir, wie Du die Toten lebendig werden lässt. Mein Herr, sei vergebend und zeige Barmherzigkeit aus dem Himmel. Mein Herr, lasse mich nicht allein und Du bist der beste der Erben. Mein Herr, reformiere die Gemeinschaft Muhammads. Mein Herr, manifestiere einen wahrhaftigen Entschluss zwischen uns und unserem Volk und Du bist der beste Entscheider. Diese Menschen möchten Allahs Licht auslöschen mit ihrem Munde, doch Allah will nichts

---

<sup>73</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, Seite 298. [Anm. d. Ü.]

anderes, als Sein Licht vollkommen machen, mag es den Ungläubigen auch zuwider sein. Wenn Allahs Hilfe kommt und der Sieg und die Herzen der Menschen sich zu Uns wenden; und sie werden sich schlussendlich Uns anschließen. Ist dies nicht die Wahrheit?

In dieser Offenbarung ist die Prophezeiung enthalten, dass die Gegnerschaft des Volkes notwendig ist, und dass diese alles versucht und beabsichtigt, um diese Gemeinschaft zu zerstören. Indes wird Allah dieser Gemeinschaft Fortschritte gewähren, sodass der Zeitgeist sich vollkommen ihr zuwenden wird. Nachdem sich die Menschen abgewandt haben, werden sie sich schlussendlich ihr zuwenden. Schaut nun, wie präzise diese Prophezeiung in Erfüllung gegangen ist. Als *Barāhīn-e Aḥmadiyya* veröffentlicht wurde, machten die Gelehrten keinen Aufruhr. Selbst jener, der die mit der Leugnung einhergehende Drangsal hervorgerufen hat, hat in einer Rezension *Barāhīn-e Aḥmadiyya* mit Lob überschüttet. Nach einiger Zeit begann der Sturm der Leugnung, der für eine gewisse Zeit seine Wucht entfaltete. Gemäß der göttlichen Offenbarung verliert der Sturm sukzessive seine Stärke und die Zeit ist nahe, dass das Licht offenkundig obsiegen wird und die Dunkelheit eine klare Niederlage erleidet.

21. Die einundzwanzigste Prophezeiung in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* ist über Atham. Sie ist auf Seite 241 zu finden. Ich habe sie bereits ausführlich dargelegt und es ist schon etwas Zeit vergangen, dass Atham diese Welt

verlassen hat und in seine Stätte angekommen ist. Unsere Gegner haben keinen Zweifel, dass Atham gestorben ist, wie es auch bei Lekh Ram und Ahmad Baig der Fall ist, jedoch behaupten sie aufgrund ihrer Blindheit, dass Atham nicht innerhalb der definierten Zeitspanne gestorben ist. O ignorantes Volk, welche Notwendigkeit besteht darin über die Zeitspannen zu sprechen, wenn eine Person gemäß der Verheißung der Strafe Gottes verstirbt? Wo und in welcher Stadt ist er vorzufinden? Ihr habt gewiss vernommen, dass innerhalb der Zeitspanne die Strafe des Feuers bereits begonnen hatte. Da er gemäß den Bedingungen gehandelt hat, lebte er noch einige Tage eine kümmerliche Existenz. Das Feuer hat jedoch nicht von ihm abgelassen und ihn zugrunde gerichtet. Es ist ein gewaltiges Beispiel für die verborgenen Kräfte Gottes, dass die Botschaft über das Ereignis um Atham bereits vor siebzehn Jahren in *Barāhīn-e-Aḥmadiyya* niedergeschrieben wurde. Zuvorderst wurde auf die Debatte in Amritsar hingewiesen, in denen die Einheit Gottes und die Trinität diskutiert wurden. Darüber heißt es:

قل هو الله احد الله الصمد لم يلد ولم يولد ولم يكن له كفوا احد<sup>74</sup>

Hiernach wurde über die Intrige der Christen berich-

---

<sup>74</sup> „Sprich: „Er ist Allah, der Einzige; Allah, der Unabhängige und von allen Angeflehte. Er zeugt nicht und ward nicht gezeugt; und keiner ist Ihm gleich.“ (112:1-5) [Anm. d. Ü.]

tet, die sie nach der Zeitspanne für das Verheimlichen der Wahrheit umgesetzt haben. Ferner wurde über das betrügerische Unheil Kenntnis gegeben, das von den Christen aus einer äußerst vorurteilsbehafteten Emotionalität ausgegangen ist. Zuletzt wurde die frohe Botschaft der Manifestation der Wahrhaftigkeit gegeben; und mit der Offenbarung

### اَنَا فَتَحْنَا لَكَ فَتْحًا مَبِينًا

wurde die Frohbotschaft eines großartigen Sieges verheißen. Ist dies nun das Werk eines Menschen? Öffnet eure Augen und seht, wie die Prophezeiung über Atham außergewöhnliche und verborgene Botschaften enthält.

22. Die zweiundzwanzigste Prophezeiung ist in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 241 festgehalten. Es heißt:

فتية الولي فتية وقربناه نجيباً اشجع الناس - ولو كان  
الايمان معلقاً بالثريا لنا له - انار الله برهانه<sup>75</sup>

Das heißt, der Sieg ist der Sieg dieses *walīs* [„Heiligen“]. Wir haben ihm Unsere Nähe gewährt, indem Wir ihm Geheimnisse offenbart haben. Er ist der Mutigste von allen. Selbst wenn der Glaube bis zum Siebengestirn

---

<sup>75</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, Seite 299. [Anm. d. Ü.]

aufgestiegen wäre, er hätte ihn zurückgebracht. Gott wird seine Argumente erleuchten lassen.

23. Die dreiundzwanzigste Prophezeiung steht ebenfalls auf Seite 241 von *Barāhīn-e Aḥmadiyya*. Sie lautet:

انك بأعيننا يرفع الله ذكرك ويتم نعمته عليك في الدنيا والآخرة

Ich habe ein Auge auf dich, und Gott wird dein Gedenken erhöhen. Gott wird in dieser Welt und im Jenseits Seine Güte und Seinen Segen für dich erfüllen.

Die Erhöhung meines Gedenkens bedeutet, dass besondere und hochangesehene Menschen der Welt und des Glaubens mich lobpreisen werden. Menschen hohen Ranges werden mich zu lobpreisen pflegen. Ist es nicht erstaunlich, dass das Ende eines Menschen, der als Ungläubiger, Niederträchtiger, *dağğāl* und Satan stigmatisiert wird, darin besteht, dass Menschen, die hohe Ränge im Glauben und in der Welt erlangt haben, Ihn aufrichtig lobpreisen werden?

24. Die vierundzwanzigste Prophezeiung steht in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 242.

إِنِّي رَافِعُكَ إِلَى - وَالْقَيْتُ عَلَيْكَ مَحَبَّةً مِنِّي وَبَشِّرِ الَّذِينَ آمَنُوا أَن لَهُمْ

قَدْرٌ صَدَقَ عِنْدَ رَبِّهِمْ - وَاتْلُ عَلَيْهِمْ مَا أَوْحَى إِلَيْكَ

مِن رَّبِّكَ وَلَا تَصْغُرْ خَلْقَ اللَّهِ وَلَا تَسْمَعْ مِنَ النَّاسِ -<sup>76</sup>

---

<sup>76</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 3, Seite 299. [Anm. d. Ü.]

Das heißt, Ich will dir bei Mir Ehre verleihen und Ich werde Meine Liebe für dich zeigen. Nachdem die Menschen Feindschaft und Groll gezeigt haben, werden sie zum Pfad der Liebe geführt; was auch ein Zeichen des Verheißenen Mahdis ist.

Dann heißt es weiter: Teile jenen, die an dich glauben werden, die frohe Botschaft mit, dass Sie in den Augen ihres Herrn auf dem Pfad der Wahrhaftigkeit wandeln. Die Offenbarung, die Ich dir hinabsende, sollst du ihnen verkünden; und wende dich nicht ab von der Schöpfung Allahs. Ermüde nicht aufgrund des Besuchs dieser Menschen.

Hiernach erhielt ich diese Offenbarung:

### ووسع مكانك

Das heißt, vergrößere deine Stätte.

In dieser Prophezeiung wurde deutlich gemacht, dass die Tage kommen werden, in denen sich die Anzahl der Menschen, die meine Gesellschaft ersehnen, stark zunehmen wird. Es wird so weit gehen, dass es nicht möglich sein wird, jedem eine Audienz zu gewähren – wobei ich mich nicht grämen und der Besuche wegen keine Ermüdung zeigen soll.

Erhaben ist Allah! Welch majestätische Prophezeiung. Sie wurde vor siebzehn Jahren offenbart, als zu meinen Sitzungen zwei oder drei Personen gekommen

sind. Dies ist ein großartiger Beweis von Gottes verborgenem Wissen.

25. Die fünfundzwanzigste Prophezeiung ist in *Barāhīn-e Ahmadiyya* auf Seite 249 zu finden. Sie lautet:

انت وجيهه في حضرتي اخترتك لنفسى - انت منى بمنزلة  
توحيدى وتفريدى فحان ان تعان وتعرف بين الناس<sup>77</sup>

D. h. Du bist glücklich in Meinem Hofe und Ich habe dich auserwählt. Du bist für Mich wie meine Einheit und Einzigartigkeit. Die Tage sind gekommen, in denen deine Unterstützung manifestiert wird. Du wirst unter den Menschen Bekanntheit erlangen.

Dies ist eine Prophezeiung von einer Zeit, in der viele in diesem kleinen Dorf mich nicht einmal kannten. In den siebzehn Jahren, die nun seit der Prophezeiung vergangen sind, ist der Bekanntheitsgrad dieses Demütigen so weit gestiegen, dass Kinder und Frauen anderer Völker dieses Landes Kenntnis über diesen Demütigen besitzen. Die Seele eines Menschen, der diese beiden Zeiten gesehen hat,<sup>78</sup> gesehen hat, welche Zustände ehemals geherrscht haben und was nun er-

---

<sup>77</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Ahmadiyya* in Teil 3, Seite 318. [Anm. d. Ü.]

<sup>78</sup> Meine Wenigkeit, Siraj-ul-Haq Jamali, hat durch den Segen Allahs beide Zeiten erlebt, wodurch mein Glaube an Stärke zugenommen hat. Ich bete zu Gott, dass Er auch in Zukunft die Erhabenheit und Reinheit dieses wahrhaftigen Imam zeigt, für seinen Fortschritt Sorge trägt und durch diesen Wahrhaftigen den Glauben mehrt. (*ġamālī*)

sichtlich ist, wird mit Sicherheit die Stimme erheben, verkündend, dass dieses außergewöhnliche Wissen des Verborgenen von der Macht der Menschen so weit entfernt liegt, wie der Unterschied der Macht zwischen einer Fliege und einem kräftigen Elefanten.

26. Die sechsundzwanzigste Prophezeiung ist in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 290 zu finden und lautet wie folgt:

سبحان الله تبارك وتعالى زاد مجدك ينقطع اباؤك ويبدء منك<sup>79</sup>

Das heißt, rein ist Gott, Der segensreich und erhaben ist. Er hat deine Erhabenheit erhöht. Die Erwähnung der Namen deiner Vorfäter wird ein Ende nehmen, sodass sie niemals Erwähnung finden werden. Gott wird dich zum Grundpfeiler deiner Verwandtschaft erheben.

In dieser Prophezeiung sind zwei Verheißungen zu erkennen: Erstens, Gott wird talentierte und fromme Nachkommen aus dieser Verwandtschaft hervorbringen, und zweitens, dieser Demütige wurde zum Anfang aller Ehre und Würde erklärt.

Die offenbarte Prophezeiung, welche die Geburt eines gesegneten Jungen zum Thema hat, ist in Wahrheit ein Teil dieser Offenbarung. Zu jener Zeit haben Unwissende Aufhebens darum gemacht, dass in der Zeit der Erfüllung der Prophezeiung kein Junge, sondern

---

<sup>79</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 5, Seite 152. [Anm. d. Ü.]



ein Mädchen geboren wurde. Die Empörung kam auf, weil diese Unwissenden der Ansicht waren, dass diese Prophezeiung unmittelbar in Erfüllung zu gehen hätte, wobei dies in solchen Offenbarungen nicht der Praxis Allahs entspricht. Selbst wenn tausende Mädchen geboren würden und hernach ein Junge mit den erwähnten Attributen, die Prophezeiung wäre in Erfüllung gegangen. Wären in der Offenbarung jedoch Worte vorhanden wie „unverzüglich“, so wäre aufgrund der Verwendung dieser Worte die unverzügliche Manifestation der Prophezeiung unerlässlich.

27. Die siebenundzwanzigste Prophezeiung steht in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 491. Sie lautet:

وما كان الله ليتركك حتى يميز الخبيث من الطيب  
والله غالب على امره ولكن أكثر الناس لا يعلمون<sup>80</sup>

Das heißt, Gott wird dich nicht verlassen, bis Er nicht den Unterschied zwischen Reinheit und Unreinheit verdeutlicht hat. Gott ist Seines Tuns mächtig, gleichwohl die meisten Menschen dies nicht wissen.

28. Diese Prophezeiung steht in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 492. Sie lautet:

اردت ان استخلف فخلقت آدم<sup>81</sup>

<sup>80</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 5, Seite 152. [Anm. d. Ü.]

<sup>81</sup> Ebd.

Das heißt, Ich beabsichtigte, einen Statthalter einzusetzen, und deshalb erschuf ich Adam.

An einer anderen Stelle wurden als Erläuterung diese Worte offenbart:

وقالوا أتجعل فيها من يفسد فيها قال انى اعلم ما لاتعلمون

Sie sagten: „Willst Du denn dort Wesen haben, die Unfrieden stiften.“ Gott antwortete: „Ich weiß, was ihr nicht wisst.“

In einer anderen in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* enthaltenen Offenbarung steht Folgendes:

انت منى بمنزلة لا يعلمها الخلق

Meinetwegen bist du auf diesem Rang, den die Welt nicht kennt.

Offenkundig ist, dass diese Prophezeiung bereits vor siebzehn Jahren in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* veröffentlicht wurde. Der hier erwähnte Unfrieden trat Jahre später in Erscheinung. Die Maulawis haben diesen Demütigen als Unheilstifter stigmatisiert oder es wurden Edikte erlassen, die mich zu einem Ungläubigen erklärten. Nazir Hussain Dehlvi hat den Grundstein für diesen Aufruhr gelegt und Muhammad Hussain Batalawi hat, den Ungläubigen von Mekka gleichend, es als seine Verantwortung angesehen, von allen angesehen und bekannten sowie unbekanntem Gelehrten Rechts-

gutachten einzuholen, die mich als einen Ungläubigen deklarierten. So wie es aus der göttlichen Offenbarung hervorgeht, wurde in *Barāhīn-e Ahmadiyya* ehemals angekündigt, dass solche Edikte des Unglaubens erteilt werden. In den Aussprüchen des Propheten<sup>SAW</sup> findet ebenfalls Erwähnung, dass der Verheißene Mahdi in Edikten des Unglaubens bezichtigt wird. Insofern ist in Gänze in Erfüllung gegangen, was geschrieben steht.

29. Diese Prophezeiung steht auf Seite 496. Sie lautet:

يُحْيِي الدِّينَ وَيُقِيمُ الشَّرِيعَةَ يَا آدَمَ اسْكُنْ أَنْتَ وَزَوْجُكَ الْجَنَّةَ -  
 يَا مَرْيَمَ اسْكُنْ أَنْتَ وَزَوْجُكَ الْجَنَّةَ  
 يَا أَحْمَدَ اسْكُنْ أَنْتَ وَزَوْجُكَ الْجَنَّةَ<sup>82</sup> -

Das heißt, Er wird den Glauben wiederbeleben und die Scharia etablieren. O Adam! Du und deine Gefährten, weilet im Paradies. O Maria! Du und deine Gefährten, weilet im Paradies. O Ahmad! Du und deine Anhänger, weilet im Paradies. Ich habe dir von Mir aus den Geist der Wahrhaftigkeit eingehaucht.

Dies ist eine großartige Prophezeiung. Durch die drei Namen wird auf drei Ereignisse hingewiesen, welche die Menschen in naher Zukunft identifizieren werden. Die hier verwendete Formulierung „von Mir“ wurde durch eine Vision erläutert. Ein Engel sagte mir

---

<sup>82</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Ahmadiyya* in Teil 4, Seite 518. [Anm. d. Ü.]

in einem Traum, die Stätte *لُدُنْ* [*ladun*], in welche du gebracht wurdest, ist ein Ort fortwährenden Niederschlags. Es gibt keine Sekunde, in der der Regen aufhört.

30. Dies ist die Prophezeiung, die in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 506 geschrieben steht.

لَمْ يَكُنِ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ  
وَالْمُشْرِكِينَ مُنْفَكِّينَ حَتَّى تَأْتِيَهُمُ الْبَيِّنَةُ<sup>83</sup>

Hiernach heißt es weiter: Wenn Gott nicht so gehandelt hätte, die Welt wäre in Dunkelheit versunken.

Dies ist ein Hinweis auf ein göttliches Zeichen, das die Welt vor dem Untergang bewahrt. Die Bedeutung der Offenbarung ist Folgende: Es war nicht möglich für das Volk der Schrift und den Hindus, dass sie von ihren Vorurteilen und ihrer Feindschaft ablassen, bis nicht ein deutlicher Beweis zu ihnen gekommen ist. Wenn Er nicht so gehandelt hätte, die Welt wäre in Dunkelheit versunken.

31. Die dreißigste Prophezeiung steht in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 515.

إِنَّا فَتَحْنَا لَكَ فَتْحًا مُبِينًا لِيُغْفِرَ لَكَ اللَّهُ

---

<sup>83</sup> „Die ungläubig sind unter dem Volk der Schrift und den Götzendie-  
nern konnten (von ihrem Irrtum) nicht eher befreit werden, als bis ein  
deutlicher Beweis zu ihnen kam.“ (Der Heilige Qur’an, 98:2) [Anm.  
d. Ü.]

ما تقدّم من ذنبك وما تأخر.<sup>84</sup>

Das heißt, Wir werden dir einen offenkundigen Sieg bescheren, sodass wir deine früheren und kommenden Fehler vergeben mögen.

Hier wurde symbolisch Wohlgefallen zum Ausdruck gebracht. Wenn, zum Beispiel, ein Herr voller Weisheit seine ganze Zeit bei einem seiner Diener verbringt, so mag ein Unwissender den Eindruck gewinnen, dass er unzufrieden mit ihm ist. Das Ehrgefühl des Herrn zeigt sich indes darin, dass er für die Ehre seines Dieners eine Sache vollbringt, welche die Vergebung all seiner früheren Fehler impliziert.

Sodann zeigt er also ein Wohlgefallen, das die Menschen von der Tatsache überzeugt, dass der Gütige niemals mit ihm unzufrieden sein wird. Ja, dies ist eine majestätische Prophezeiung. Hernach findet auf dieser Seite Erwähnung, dass ein Bild vorgezeigt wurde. Dieses Bild zeigt diesen Demütigen, gleich einem siegreichen, bewaffneten Soldaten, als Ehrfurcht einflößende Erscheinung in grünem Gewand. Auf der rechten und auf der linken Seite des Bildes steht geschrieben:

حجة الله القادر - سلطان احمد مختار<sup>85</sup>

---

<sup>84</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Ahmadiyya* in Teil 4, Seite 548. [Anm. d. Ü.]

<sup>85</sup> „Das Werkzeug Allahs, des Allmächtigen, und der Vizekönig – mit königlicher Autorität – von Ahmad, dem Auserwählten (Propheten)

Auch ein Datum ist zu sehen. Es lautet: Montag, der 19. *dū l-ḥiġġa* 1300, also der 23. Oktober 1883 n. Chr., und

ششم کاتیک ست ۱۹۴۰ بکرم<sup>86</sup>

Der gesamte Text dazu ist auf Seite 515 und 516 von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* einzusehen. Diese Vision besagt, dass durch Waffen ein Zeichen offenbart wird. Das Zeichen von Lekh Ram hat sich in Übereinstimmung damit ereignet. Und auf Seite 516 ist dieses offenbarte Zitat festgehalten:

اليس الله بكاف عبده۔ فَبَرَّأَهُ اللهُ مِمَّا قَالُوا وَكَانَ عِنْدَ اللهِ وَجِيهًا۔  
فلما تجلَّى رَبُّهُ لِلْمَجَلِّ جَعَلَهُ دَكًّا وَ اللهُ موهن كيد الكافرين۔  
ولنجعله آية للناس ورحمة منا و كان امرًا مقضيًا۔<sup>87</sup>

Das heißt, genügt Allah allein denn nicht für Seinen Diener? Allah reinigte ihn von dem, was sie (gegen ihn) erhoben. Und er ist ehrenwert vor Allah. Als sein Herr Sich auf dem Berg der Schwierigkeiten offenbarte, da zerbrach Er diesen in Stücke. (Wir haben dadurch die Intrigen der Leugner vereitelt, auf dass Wir ihn zu einem Zeichen machen für die Menschen und zu einer Barmherzigkeit von Uns, und dies ist eine beschlossene

---

Gottes].“ [Anm. d. Ü.]

<sup>86</sup> 6. Katik 1940, gemäß dem Hindu- Kalender. [Anm. d. Ü.]

<sup>87</sup> In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 4, Seite 549. [Anm. d. Ü.]

ne Sache.

In dieser Offenbarung sagt Gott deutlich, dass die Hindus nach dem Tod von Lekh Ram mich des Mordes bezichtigen werden. Sie werden eine Ränke schmieden, damit diese Anschuldigung an Gewicht zunähme. Wir [also, Gott; Anm. d. Ü.] werden die Reinheit des Empfängers der Offenbarung manifestieren und ihre Intrige vereiteln, sodass der Berg der Schwierigkeiten zerbersten wird.

Es ist nicht notwendig, dass ich irgendjemanden auf diese Prophezeiung hinweise. Die Gerechten unter den Menschen sollten nachdenken und ihr Ende durch das Verleugnen der offenkundigen, verborgenen Angelegenheiten nicht besiegeln.

Es sollte auch bedacht werden, dass in der Prophezeiung, in der Lekh Ram mit einem Kalb verglichen wird, verschiedene Parallelen ausfindig gemacht werden können:

So wie das Kalb des Samiris leblos war, ist auch er ohne Leben gewesen. In seinem Inneren war die Seele, die das Wahre erkennt, nicht zugegen.

So wie von diesem leblosen Kalb (Lekh Ram) blöckende Laute zu vernehmen waren, waren auch bei dem früheren (Bildwerk) diese blöckenden Laute wahrzunehmen.

So wie das leblose Kalb (Bildwerk) an einem *ʿīd*-Tag vernichtet wurde, so ist auch dieser (Lekh Ram) in den Tagen des *ʿīd* zugrunde gegangen.

So wie das Kalb (das Bildwerk) mit dem Schmuck des Volkes hergestellt wurde, so wurde auch dieses Kalb mit den finanziellen Mittel des Volkes unterstützt.

So wie das damalige Kalb (Bildwerk) schlussendlich für die Frevler des Volkes für verschiedene Heimsuchungen verantwortlich war, werden auch die dieses Kalb (Lekh Ram) unterstützenden Frevler heimgesucht werden.

32. Dies ist eine Prophezeiung, die in *Barāhīn-e Ahmadiyya* auf Seite 522 zu finden ist:

بجزام کہ وقت تو نزدیک رسید و پائے محمدیاں برمنار بلند تر محکم افتاد۔  
پاک محمد مصطفیٰ نبیوں کا سردار۔ خدا تیرے سب کام درست کردے  
گا اور تیری ساری مرادیں تجھے دے گا۔ رب الافواج اس طرف  
توجہ کرے گا۔ اس نشان کا مدعا یہ ہے کہ قرآن  
شریف خدا کی کتاب اور میرے منہ کی باتیں ہیں جناب  
الہی کے احسانات کا دروازہ کھلا ہے اور اسکی پاک رحمتیں اس طرف متوجہ ہیں

Nun trete hervor und gehe hinaus, da deine Zeit kurz bevorsteht. Jetzt kommt die Zeit, da das Volk Muhammads aus der Grube gehoben wird und seine Schritte festsetzen wird auf einem mächtigen Turm. Der heilige Muhammad, der Auserwählte, Anführer der Propheten. Gott wird alle deine Angelegenheiten in Ordnung bringen und dir alles geben, was du dir wünschst. Der Herr der Massen wird Seine Aufmerksamkeit darauf richten. Der Zweck dieses Zeichens ist, dass der Heilige Qur'an das Buch Gottes und das Wort



Meines Mundes ist. Das Tor der Gaben des erhabenen Gottes ist geöffnet und Seine heiligen Barmherzigkeiten sind darauf gerichtet.

33. Diese Prophezeiung steht in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf den Seiten 556 und 557.

يُعِينُنِي أَنِّي مَتَوَفِيكَ وَرَافِعِكَ الَّتِي وَجَاعَلَ الذِّينَ  
 اتَّبَعُوكَ فَوْقَ الذِّينَ كَفَرُوا الَّتِي يَوْمَ الْقِيَمَةِ۔<sup>88</sup>  
 میں اپنی چکار دکھلاؤں گا اپنی قدرت نمائی سے تجھ کو اٹھاؤں گا۔ دنیا  
 میں ایک نذیر آیا پر دنیا نے اس کو قبول نہ کیا لیکن خدا سے قبول  
 کرے گا اور بڑے زور آور حملوں سے اس کی سچائی ظاہر کر دے گا۔<sup>89</sup>  
 الفتنۃ ہُنَا فَاصْبِرْ كَمَا صَبَرَ اَوْلِوَالْعِزْمِ۔

Diese Prophezeiung handelte von Lekh Ram. Sie ist bereits in Erfüllung gegangen und Erläuterungen darüber wurden oben schon ausgeführt. Dieser folgend werden auch weitere Zeichen in Erscheinung treten. Hinsichtlich dieser steht in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf den Seiten 560 und 510 diese Offenbarungen:

<sup>88</sup> „O Jesus, Ich will dich [eines natürlichen Todes] sterben lassen und will dir bei Mir Ehre verleihen und dich reinigen (von den Anwürfen) derer, die ungläubig sind, und will die, die dir folgen, über jene setzen, die ungläubig sind, bis zum Tage der Auferstehung.“ (3:56) In der deutschen Ausgabe von *Barāhīn-e Aḥmadiyya* in Teil 4, Seite 553. [Anm. d. Ü.]

<sup>89</sup> „Ich werde Mein Licht manifestieren und euch mit einer Demonstration Meiner Macht erhöhen. Ein Warner kam in die Welt, doch die Welt nahm ihn nicht an; Gott indes wird ihn annehmen und seine Wahrhaftigkeit mit mächtigen Angriffen beweisen.“ [Anm. d. Ü.]

يخوفونك من دونه- أئمة الكفر لا تخف أنك انت  
الاعلى ينصرك الله في موطن- ان يومى لفصل عظيم

Das heißt, Dich werden die Ungläubigen bedrohen, aber der Sieg wird letztlich deiner sein. Gott wird dich mannigfach obsiegen lassen. Mein Tag wird der Tag großen Beschlusses sein.

يظل ربك عليك ويعينك- ويرحمك يعصمك الله من عنده  
وان لم يعصمك الناس وان لم يعصمك الناس يعصمك الله  
من عنده- انى منجّيك من الغم انت منى بمنزلة لا يعلمها  
الخلق- كتب الله لاغلبن انا ورسلى لا مبدل لكلمته-

Gott wird den Schatten Seiner Gnade über dich legen, Gerechtigkeit dir gegenüber walten lassen und dir Barmherzigkeit erweisen. Er wird dich beschützen, auch wenn kein Mensch zum Schutze herbeieilen wird. Ich wiederhole es erneut, wenn niemand für deinen Schutz kommen wird, werde Ich selbst dein Beschützer sein. Ich werde dich vor Trauer verschonen. Du hast eine Nähe zu Mir, die der Schöpfung unbekannt ist. Allah hat verordnet: Sicherlich werde Ich obsiegen, Ich und Meine Gesandten. Keiner ist da, der Seine Worte verändern könnte.

34. Diese Prophezeiung ist in *Barāhīn-e Ahmadiyya* auf Seite 557 und 559 aufgeführt. Sie lautet:

سَلَامٌ عَلَيْكَ يَا إِبْرَاهِيمُ إِنَّكَ الْيَوْمَ لَدَيْنَا مَكِينٌ أَمِينٌ- حُبُّ اللَّهِ  
 خَلِيلُ اللَّهِ- أَسَدُ اللَّهِ أَلَمْ نَجْعَلْ لَكَ سَهْوَةً فِي كُلِّ أَمْرٍ بَيِّتُ الْفِكْرِ-  
 وَبَيِّتُ الذِّكْرِ- وَمَنْ دَخَلَهُ كَانَ آمِنًا- مُبَارَكٌ ط وَمُبَارَكٌ وَكُلُّ  
 أَمْرٍ مُبَارَكٌ يَجْعَلُ فِيهِ- رُفِعَتْ وَجُعِلَتْ مُبَارَكًا- وَالَّذِينَ آمَنُوا  
 وَ لَمْ يَلْبَسُوا إِيمَانَهُمْ بِظُلْمٍ أُولَئِكَ لَهُمُ الْاَمْنُ وَ هُمْ مَهْتَدُونَ

Das heißt:

„Friede sei auf dir O Abraham. Du besitzt bei Mir einen hohen Rang und du bist ein Vertrauter. Ein Freund Gottes. Gottes wahrer Freund. Der Löwe Gottes. Wir haben dir alle deine Angelegenheiten leicht gemacht. *Baitu l-fikr*<sup>90</sup> und *Baitu d-dikr*.<sup>91</sup> Wer auch immer darin eintritt, wird in Frieden sein. *Baitu d-dikr* verleiht Segen und ist gesegnet. Jede segensreiche Angelegenheit wird darin vollzogen. Diejenigen, die glauben und den Glauben durch unrechtmäßiges Handeln nicht verschmutzen, sind es, denen Frieden gewährt wird und die Rechtleitung erfahren werden.

Mit *Baitu d-dikr* ist die Moschee zu verstehen, die seitwärts des Hauses auf dem Dach gebaut wurde.

Die Offenbarung:

مُبَارَكٌ وَمُبَارَكٌ وَكُلُّ أَمْرٍ مُبَارَكٌ يَجْعَلُ فِيهِ

kennzeichnet die herausragende Stellung dieser Mo-

<sup>90</sup> „Haus der Meditation.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>91</sup> „Haus des Gedenkens.“ [Anm. d. Ü.]

schee. Ebenfalls prophezeit sind kommende Segnungen, für deren Manifestation diese Moschee erbaut wurde.

35. Diese Prophezeiung ist in *Barāhīn-e Aḥmadiyya* auf Seite 521 zu finden. Sie lautet:

Er wird dich so sehr segnen, dass sogar Könige Segnungen aus deinen Kleidern ersuchen werden.

Dazu gibt es eine Vision, in welcher ich sah, dass die Erde mit mir gesprochen hat, mir sagend:

يَا وَلِيَّ اللَّهِ كُنْتُ لَا أَعْرِفُكَ

Das heißt, o hingebungsvoller Diener Gottes, ich habe dich nicht erkannt.

36. Ich habe über Herrn Sheikh Muhammad Hussain Batalawi, dem Herausgeber der Zeitschrift „*Išā'atun-nas*“ – der die Quelle der Leugnung ist, auf dem, neben Nazir Hussain Dehlvi, die Sünden aller Leugner lasten, dessen Einfluss äußerst verwerflich ist und der in einer verzweifelnden Lage sich befindet – dreimal erfahren, dass er sich von seinem jetzigen absoluten Irrweg abwenden wird, woraufhin Gott seine Augen öffnen wird.

وَاللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ<sup>92</sup>

---

<sup>92</sup> „Und Allah hat Macht über alle Dinge.“ [Anm. d. Ü.]

Ich habe einst in einem Traum gesehen, dass ich zusammen mit einer Gemeinschaft in das Haus von Muhammad Hussain gegangen bin. Wir verrichteten dort das Gebet, wobei ich das Gebet leitete. Während des Gebets, überkam mich der Gedanke, dass ich im Gebet einen Fehler begehe. Ich begann, im *zuhr* oder *'aṣr*-Gebet laut die Sure *al-Fātiḥa* zu rezitieren.<sup>93</sup> Daraufhin erkannte ich, dass ich nicht die Sure *al-Fātiḥa* laut rezitiert hatte, sondern das *tabbīr*.<sup>94</sup> Als wir das Gebet beendet hatten, sah ich, dass Muhammad Hussain mit uns saß. Ich erkannte seine dunkle Hautfarbe und sah, dass er ohne Kleidung war. Ich schämte mich, zu ihm zu schauen. In diesem Zustand kam er direkt auf mich zu. Ich sagte zu ihm: „Ist nicht die Zeit gekommen, dass du dich mit mir versöhnst? Beabsichtigst du, dass eine Versöhnung stattfindet?“ Er bejahte dies. Er kam sehr nahe und umarmte mich. Nun erschien er mir wie ein kleines Kind. Daraufhin sagte ich zu ihm: „Sofern du die Absicht hegst, solltest du über das von mir Gesagte, das dich gegrämt hat, hinwegsehen. Alles von mir Gesagte sagte ich mit reiner Absicht. Ich fürchte den mächtigen Tag Gottes, wenn wir vor Ihm stehen werden.“ Er antwortete: „Ich schaue darüber hinweg und habe verziehen.“ Ich sprach daraufhin: „Sei Zeuge,

---

<sup>93</sup> Das laute Rezitieren einer Sure ist im *zuhr*- (Gebet, das mittags, nachdem die Sonne den Zenit überschritten hat, gebetet wird) oder *'aṣr*-Gebet (Nachmittagsgebet) ein Fehler. [Anm. d. Ü.]

<sup>94</sup> Der Ausruf „*Allāhu akbar*“ [Gott ist am größten]. [Anm. d. Ü.]

dass ich dir alles das verziehen habe, was von deiner Zunge floss. Ebenso vergebe ich dir deine Leugnung.“

Er erschien mir nun in seiner wahren Größe und trug weiße Kleidung. Ich sagte: „Was ich im Traum gesehen hatte, ist heute in Erfüllung gegangen.“ Eine Stimme ertönte. Sie sagte, eine Person namens Sultan Baig sei in Lebensgefahr. Ich antwortete: „Er wird bald sterben, weil mir in einem Traum gezeigt wurde, dass am Tag seines Todes die Versöhnung stattfinden wird.“ Ich sagte zu Muhammad Hussain: „Ich habe in einem Traum gesehen, dass dies das Zeichen des Tages der Versöhnung ist. An diesem Tag wird Bahauddin sterben.“

Muhammad Hussain schaute mich voller Respekt an, nachdem er dies vernahm. Er war erstaunt, so wie jemand erstaunt ist, der die Majestät eines wahren Ereignisses erkennt. Er sagte, dass dies vollkommen der Wahrheit entspricht und Bahauddin in Wirklichkeit schon gestorben ist.

Anschließend lud ich ihn ein, wobei er, nach einer kurzen Entschuldigung, die Einladung annahm. Hier nach sagte ich zu ihm, dass gemäß meinem Traum die Versöhnung persönlich stattfinden wird. Kurzum, das, was gesehen wurde, ist auch in Erfüllung gegangen. Dies geschah an einem Mittwoch und das Datum war der 12. Dezember 1894.

37. Die siebenunddreißigste Prophezeiung findet auch im Buch *Izāla-e auhām* Erwähnung. Gott verkündete mir,

dass ich ein Alter von etwas mehr oder etwas weniger als achtzig Jahren erreichen werde. Diese Offenbarung ist 20 bis 22 Jahre alt. Viele Leute wurden darüber in Kenntnis gesetzt, wobei sie auch in *Izāla-e auhām* veröffentlicht wurde.

38. Gott hat mir mitgeteilt, dass Er mich bei den Verkündigungen, die als Er widerungen den Arya, Priestern und Sikhs vorgelegt wurden, gegen all jene, die sich gegen sie wenden, unterstützen wird.

Neben diesen gibt es weitere Prophezeiungen, die in anderen Büchern veröffentlicht wurden. Diese Zeichen haben eine Anzahl von etwa fünftausend erreicht. Die meisten Menschen, die Zeuge davon waren, sind heute noch am Leben. Jede Person, die eine gewisse Zeit mit mir verbracht hat, hat dies mit ihren eigenen Augen gesehen, wobei all dies weiterhin von Menschen wahrgenommen wird. Der Zustand der unglückseligen Menschen, die der Ansicht sind, dass der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> keine Wunder oder Zeichen gezeigt hat, ist bedauernswert. Diese Unwissenden sind sich nicht der Tatsache bewusst, dass die Erleuchtungen und Segnungen, die sich in seiner Gemeinschaft manifestieren, in keiner anderen Gemeinschaft eines Propheten zu finden sind. Die Leugnung dessen ist vergleichbar damit, die Wahrheit mit Füßen zu treten. Die Wahrheit ist jedoch, dass der Anspruch eines Propheten beweisbar wäre, wenn das gesegnete Wesen des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> nicht existiert hätte.

Es ist ersichtlich, dass die Darlegung von Erzählungen und Fabeln keine Beweise darstellen. Diese Erzählungen sind in jedem Volk in Fülle anzutreffen. Verdammt sei das Herz dessen, der das Fundament seines Glaubens nur auf Erzählungen errichtet, und dabei besonders diejenigen, die das demütige Kind eines Menschen zu einem Gott erhoben haben. Ohne nachzudenken hat man ein so großes Unheil in die Welt gesetzt.

Wenn man die Sachverhalte objektiv betrachtet, so ist in der gesamten Kette der Propheten der tapferste und lebendigste Prophet, der, der in äußerster Hinsicht der Ergebene Gottes war, ausschließlich einer. Er ist der König aller Propheten, der Stolz und Thron aller Propheten, er ist derjenige, dessen Name Muhammad<sup>SAW</sup>, der Auserwählte, ist. Zehn Tage in seiner Gefolgschaft erleuchten einen Menschen so sehr, wie es in tausend Jahren nicht möglich gewesen wäre. Was für Bücher sind es, die einen, wenn man ihnen folgt, zu einem Schändlichen machen, die einen entwürdigen und die Herzen verdunkeln. Sollten diese Prophetentümer etwa als lebendig bezeichnet werden, unter deren Führung man zu einem toten Menschen wird? Gewiss sind alle diese tot. Könnte ein Toter einem anderen Toten Licht schenken? Die Anbetung Jesu ist vergleichbar mit der Anbetung eines Götzen. Ich schwöre bei dem Wesen, in dessen Hand mein Leben ist, wenn Jesus in meinem Zeitalter gelebt hätte, er hätte in Demut Zeugnis für mich abgelegt. Dies ist die Wahrheit, ob es jemand glauben möge oder nicht. In der Wahrheit liegen Segnungen und schluss-



endlich fällt das Licht dieser Segnungen auf die Welt. Daraufhin erleuchten alle Wände der Welt, außer die Wände derer, die in Dunkelheit eingehüllt sind. Meine letzte Aussage ist, dass ich das gesamte Licht durch die Befolgung des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>, des Makellosen, erlangt habe. Derjenige, der ihm folgt, wird ebenfalls das Licht empfangen. Er wird eine solche Akzeptanz erfahren, dass keine Angelegenheit für ihn seltsam erscheinen wird. Der lebendige Gott, Der verborgen ist für die Menschen, wird sein Gott sein und die falschen Götter werden allesamt unter seinen Füßen zermalmt werden. Er wird jederzeit gesegnet sein und göttliche Kräfte werden mit ihm sein.

والسلام على من اتبع الهدى<sup>95</sup>

Ich möchte diese Lektüre nun mit einem Testament beenden. O ihr, die ihr die Wahrheit erkennen möchtet, sucht nach der Wahrheit. Die Tore des Himmels sind nun offen. O ihr unwissenden<sup>96</sup> Maulawis, dies sind die Tage Gottes, die verheißen waren. Öffnet eure Augen und schaut, was auf der Erde geschieht. Der König der Wahrheit, der Heilige Prophet<sup>SAW</sup>, wird verunglimpft. Ist bei der Schmähung des reinen Propheten<sup>SAW</sup> etwas ausgelassen worden? War es nicht notwendig, dass sich in dieser Zeit des Sturmes auf der Erde etwas vom Himmel manifestiert? Sodann hat

---

<sup>95</sup> Friede sei auf dem, der der Rechtleitung folgt. [Anm. d. Ü.]

<sup>96</sup> Über die Maulawis dieses Zeitalters hege ich die Auffassung, die aus den Überlieferungen ersichtlich wird.

Gott einen Seiner Diener erkoren, damit Er Seine Allmacht und den Beweis für Seine Existenz zeige; und damit Er den Menschen, die die Wahrheit schmähen und in der Liebe zur Lüge versunken sind, daran erinnert, dass Er existiert und die Wahrheit unterstützt. Wenn Er in der Zeit eines solchen Unheils Sein Antlitz nicht gezeigt hätte, dann wäre die Welt in ihrer Abirrung untergegangen und ein jeder wäre als Atheist oder Irregegangener dahingeschieden. Es war der Segen Gottes, dass das Schiff der Menschheit zum richtigen Zeitpunkt errettet wurde. Was war das vierzehnte Jahrhundert? Es war der Mond der vierzehnten Nacht, in der Gott Sein Licht wie ein Tuch auf der Erde ausgebreitet hat. Werdet ihr nun gegen Gott antreten? Wollt ihr euren Kopf gegen die stählerne Festung schlagen? Seid vernünftig und erhebt euch nicht gegen die Wahrheit. Gott hat gesehen, dass die Erde mit unzulässigen Neuerungen, Götzendienst und frivolen Handlungen überschwemmt ist. Man findet Gefallen an der Unreinheit und die Wahrheit wird abgestoßen. Daher hat Er, wie es seit jeher Seine Praxis ist, sich der Reform der Welt zugewandt. Denn wahre Veränderung kommt aus dem Himmel und nicht von der Erde. Wahrer Glaube wird von oben erhalten und nicht von unten. Also hat der barmherzige Gott beabsichtigt, den Glauben aufzufrischen, und hat für die Menschen, die durch Veröffentlichungen und zukünftige Veröffentlichungen angesprochen werden, Zeichen manifestiert. Mein Gott hat, mich ansprechend, gesagt:

الْأَرْضُ وَالسَّمَاءُ مَعَكَ كَمَا هُوَ مَعِي<sup>97</sup> - قُلْ لِي الْأَرْضُ  
 وَالسَّمَاءُ - قُلْ لِي سَلَامٌ فِي مَقْعَدِ صِدْقٍ عِنْدَ مَلِيكٍ مُّقْتَدِرٍ -  
 إِنَّ اللَّهَ مَعَ الَّذِينَ اتَّقَوْا وَالَّذِينَ هُمْ مُحْسِنُونَ - يَأْتِي نَصْرُ اللَّهِ  
 إِنَّا سَنُنزِلُ الْعَالَمَ كُلَّهُ - أَنَا سَنُنزِلُ - أَنَا اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا أَنَا -

Das heißt, der Himmel und die Erde sind mit dir, so wie sie mit Mir sind. Der Himmel und die Erde sind für Mich und für Meinen Frieden. Der Friede, der im wahrhaftigen Hofe Gottes, des Allmächtigen, ist. Gott ist mit jenen, die Ihn fürchten und deren Prinzipien darin bestehen, der Schöpfung Allahs Gutes zu tun. Gottes Hilfe kommt. Wir werden die gesamte Welt warnen. Wir werden auf die Erde herabkommen. Ich bin der vollkommene und wahrhaftige Gott. Es gibt keine anderen außer Mir.

In diesen Offenbarungen sind mächtige Verheißungen der göttlichen Unterstützung enthalten. Die gesamte Unterstützung wird mit himmlischen Zeichen vollzogen. Diejenigen, die der Ansicht sind, dass der Verheißene Messias und Verheißene Mahdi mit dem Schwert erscheinen wird, sind grausam, unwissend und töricht. Die Schriften des Prophetentums verkünden in aller Klarheit, dass in diesem Zeitalter nicht mit dem Schwert, sondern mit himmlischen Zeichen die Herzen gewonnen werden. Zudem war es auch früher nicht das Handeln Gottes, das Schwert zu erheben. Vielmehr starben diejenigen, die das Schwert erhoben hat-

---

<sup>97</sup> Das Wort هو ist grammatikalisch so verwendet, dass damit die Schöpfung zu verstehen ist.

ten, auch durch Schwerter. Kurzum, es ist das Zeitalter himmlischer Zeichen und kein blutrünstiges Zeitalter. Törichte Menschen haben durch falsche Interpretationen die reine Scharia Gottes in ein Zerrbild verwandelt. In keinem anderen Glauben sind himmlische Kräfte vorzufinden, wie es im Islam der Fall ist. Der Islam ist keineswegs abhängig von einem Schwert.

Autor Mirza Ghulam Ahmad aus Qadian

33. *dū l-qa'da*, 1314 nach der Hidschra

## Gedicht von Munshi Gulab ud Din Sahib Rihtasi

اللہ اللہ صدی چودھویں کا جاہ و جلال      رحمت حق سے ملا ہے اسے کیا فضل و کمال  
*Allah, Allah; die Herrlichkeit und Pracht des vierzehnten Jahrhunderts;  
Welch einen Segen und Glorie erhielt er durch die wahrhaftige Gnade.*

جس میں مامور من اللہ ہوا ایک بندہ حق      تاکہ اسلام کی رونق کو کرے پھر وہ جمال  
*Ein aufrichtiger Mensch wurde zum Gesandten Allahs;  
Damit er erneut die Schönheit des Islams etabliere.*

جس کے آنے کی خبر مخبر صادق نے تھی دی      آسمان پر سے اتر آیا وہ صاحب اقبال  
*Dessen Ankunft der wahrhaftige Gesandte hat gegeben;  
Vom Himmel gekommen ist der mit Weisheit und Wissen Ausgestattete.*

قادیان جائے قیام اس کا غلام احمد نام      جہاڑے اسلام نے پھر جس کے سب سے پر دیاں  
*Qadian ist sein Wohnort, und sein Name ist Ghulam Ahmad;  
Durch ihn hat der Islam die Schwierigkeiten abgeschüttelt.*

دین کی تجدید لگی ہونے بھد شدومد      دیکھو جس شخص کو کرتا ہے یہی قیل و قال  
*Die Erneuerung des Glaubens begann mit voller Herrlichkeit;  
Schaut euch um, jeder spricht darüber.*

بھوکے نورانی غذاؤں سے لگے ہونے سیر      پیاسے برکات کی بارش سے ہوئے مالامال  
*Die Hungrigen werden durch die Nahrung des Lichts gesättigt;  
Die Durstenden erlangen Reichtum durch den segensreichen Regen.*

شرک و بدعت کی سیاہی تو لگی ہونے دور      نظر آنے لگا توحید کا اب حسن و جمال  
*Die Tinte des Götzendienstes und der Neuerung verschwindet;  
Die Schönheit und Pracht des tauhīd wird erkennbar.*

راز سر بستہ بہت علم لدنی کے کھلے      دکھی لی کشف و کرامات کی ایک زندہ مثال  
*Die verschlossenen Geheimnisse des göttlichen Wissens haben sich geöffnet;*  
*Ein lebendiges Beispiel von Wundern ist zu erkennen.*

وحی و الہام کی مانتیں روشن ہوئیں آج      شب معراج کا عقدہ کھلا اور طور کا حال  
*Die Wirklichkeit der Offenbarung und Vision ist heute leuchtend sichtbar;*  
*Das Mysterium der Nacht von mi'rāğ und der Zustand von Tur hat sich offenbart.*

کھل گیا آج کہ ہے معجزہ زندہ قرآن      سب جہاں مان گیا سامنا اس کا ہے حال  
*Es hat sich gezeigt; der Heilige Qur'an ist ein lebendiges Wunder;*  
*die gesamte Welt hat anerkannt; unmöglich ist es sich gegen ihn zu stellen.*

ہر مخالف کا کنا تیغ براہین سے سر      ہو گئے غیر مذاہب بھی بحجت پامال  
*Jeder Kopf der Gegner wurde mit dem Dolch der Argumente abgeschlagen;*  
*Auch die Nicht-Religiösen gingen durch die Beweise zugrunde.*

پیغمبروں کے کھلے بھید رسالت کے بھی راز      کھل گیا عیسیٰ مریم کا نزول اجلال  
*Die Geheimnisse der Prophezeiungen und der Gesandtschaft haben sich offenbart;*  
*Die Glorie der Niederkunft Jesus, Sohn der Maria hat sich gezeigt.*

معنی اچاز نبوت کے فرشتوں کا نزول      قلب مؤمن پہ جو ہوتے ہیں الٰہی افضال  
*Das Kommen der Propheten, das Erscheinen der Engel;*  
*Göttliche Segnungen werden dem gläubigen Herzen gewährt.*

حل ہوئے نکتے تصوف کے ولایت کے بھی بھید      مانا سب نے کہ نہیں خالق عادت بھی حال

Die Aspekte des *taṣawwuf* wurden geklärt und ebenso die Geheimnisse  
des *walaya*;  
Jeder hat anerkannt, dass diese keine unmöglichen Wunder sind.

الغرض ہو گئے حل سینکڑوں عقد لائل دس جواب اس کو ملے جس نے کیا ایک سوال  
Kurzum, es wurden Dutzende Knoten gelöst;  
Zehn Antworten erhielt jener, der nur eine Frage stellte.

منصفو غور کرو کیا ہے زمانہ الٹا کتے ہیں عیسیٰ موعود کو آیا دجال  
O Richter, denkt nach; auf welche Weise hat sich das Zeitalter gewan-  
delt?  
Sie sagen, dass dem Verheißenen Jesus der *dağğāl* erschienen wäre.

مثل شیشہ کے نبی اور ولی ہوتے ہیں نظر آتا ہے سدا شیشہ میں اپنا خط و خال  
Propheten und walis sind wie Glas;  
Im Glas sieht man seine eigenen Umrisse.

خود تو شپر کی طرح آنکھوں سے معذور ہیں اور عیب سورج کو لگتے ہیں بایں حسن و جمال  
Selbst sind sie wie Fledermäuse der Augen beraubt;  
Der Sonne werfen sie dies jedoch vor, trotz ihrer Schönheit und Ma-  
jestät.

علم ظاہر تو ہے العلم حجاب الاکبر علم باطن سے سدا پاتا ہے انسان کمال  
Das sichtbare Wissen ist wie ein Schleier;  
Durch das spirituelle Wissen erlangt der Mensch stets Erhabenheit.

موسیٰ و خضر کے قصہ کو بھی کیا بھول گئے کر دیا موسیٰ کو حیران چلا خضر وہ چال  
Habt ihr etwa die Begebenheit von Moses und Al-Khidr vergessen?  
Al-Khidr hat Moses durch sein Vorhaben erstaunt.

خضر کے پیچھے چلے جاؤ عقیدت سے گلاب خیر و خوبی سے اگر چاہتے ہو تم حال و حال  
O Rosen, lauft voller Aufrichtigkeit hinter Al-Khidr;  
wenn ihr einen schönen und sicheren Zustand beabsichtigt.

## Einnahme von Spenden für das Gästehaus usw.

Munshi Abdul Rahman, Gerichtsschreiber, Provinz Kapurthala (4 Rupien)	Sheikh Muhammad Jan Wazirabadi (10 Rupien)
Maulawi Syed Muhammad Ahsan Amruhi (4 Rupien)	Imamuddin Sheikhwan, aus der Nähe Qadians (1 Rupie)
Arab Hadschi Mahdi Baghdadi (Reisender aus Madras) (50 Rupien)	Abdul Aziz ,Archivar Sheikhwan (5 Rupien)
Seth Abdul Rahman Hadschi Allah Rakha Madras (50 Rupien)	Khalifa Nuruddin und Allah Ditta Jammu (15 Rupien)
Die Ehefrau von Hakim Fazlud-Din Bhervi (50 Rupien)	Seth Ishaq Ismaeel Bangalore (15 Rupien)
Khairuddin Sekhwan; aus der Nähe Qadians (1 Rupie)	Mirza Khuda Bakhsh Sahib, Ataliq Nawab Malier Kotla (10 Rupien)
Jalal-ud-Din Balani; Kreis Gujrat (5 Rupien)	Ehefrau des erwähnten Herrn Mirza (5 Rupien)
Abdul Haq Karanchi Wala Ludhiana (5 Rupien)	Sheikh Rahmatullah, Händler aus Lahore (101 Rupien, 4 Annas)
Ibrahim Suleman, Firma aus Madras (12 Rupien)	Munshi Karam Ilahi, Azkoh Shimla (2 Rupien)
Seth Daldj Ladji, Firma aus Madras (50 Rupien)	Nawab Khan, Angestellter in der Finanzabteilung, Jhelum (20 Rupien)
Seth Salih Muhammad Hadschi Allah Rakha, Firman aus Madras (18 Rupien)	Nabi Baksh, Numberdar Batala (10 Rupien)
Maulawi Sultan Mahmud; Firma aus Madras (20 Rupien)	Muhammad Siddiq Sheikhwan, aus der Nähe Qadian (1 Rupie)



Maula Baksh, Händler aus  
Charmdanga, Kreis Gujrat (5  
Rupien)

Muhammad-ud-Din, Schuh-  
verkäufer, Jammu (1 Rupie, 12  
Annas)

Allah Ditta Sahib, Jammu (1  
Rupie)

Sardar Samund Khan. Jammu  
(1 Rupie, 2 Annas)

Qutbuddin, Kotla Faqir, Kreis  
Jhelum (5 Rupien)

Muhammad Shah, Unterneh-  
mer, Jammu (5 Rupien)

Maulawi Muhammad Sadiq,  
Jammu (14,50 Annas)

Shadi Khan Sahib, Sialkot (120  
Rupien)

Fazl Karim Sahib Attaar, Jam-  
mu (1 Rupie)

Maulawi Muhammad Akram,  
Jammu (8 Annas)

Khawaja Jamal-du-Din, B.A.  
Jammu (3 Rupien, 2 Annas)

Umar Sahib Jammu, Maurer (1  
Rupie, 2 Annas)

Mufti Fazl Ahmad, Jammu  
(7,25 Annas)

Ghulam Rasul, Händler Kal-  
kutta, aus Jammu (5 Rupien)

Munshi Nabi Baksh, Jammu  
(1 Rupie)

Khansama Sahib, Zuständi-  
ger für Kanalerweiterungen,  
Multan (4 Rupien)

Zain ul Abidin Muhammad  
Ibrahim, Ingenieur aus Bom-  
bay (15 Rupien)

Mahdi Hussain, Ingenieur aus  
Bombay (2 Rupien)

Babu Charaghuddin, Bahn-  
hofsvorstand (2 Rupien)

Abdullah Khansa, Angestell-  
ter in der Finanzabteilung (10  
Rupien)

Fazl Ilahi Faizullah Chak, aus  
der Nähe Qadians (2 Rupien)

Abdullah Tha Ghulam Nabi,  
aus der Nähe Qadians (1  
Rupie)

Abdul Khaliq, Flicker aus  
Amritsar (2 Rupien)

Muhammad Ismail, Händler  
von Wollkleidung, Amritsar (5  
Rupien)

Ehefrau von Abdul Aziz dem  
örtlichen Registrar (2 Rupien)

Ghulam Hussain, Assistant  
Station Dina (1 Rupie)

Waziruddin, Schulleiter Sajan-  
pura Kangra (1 Rupie)

Fazl-ud-Din, Richter am  
Gericht (1 Rupie)

Ehefrau von Nabi Baksh, Fli-  
cker aus Amritsar (5 Rupien)

Maher Sawan Sheikhwan (1  
Rupie)

Syed Hamid Shah, Sialkot (10 Rupien)	Syed Muhammad Ali, Madras Qil'a Sobha Singh (1 Rupie)
Muhammad-ud-Din, Constable Police (3 Rupien)	Shams-ud-Din Muhammad Ibrahim, Bombay (6 Rupien)
Hakim Muhammad Din, Constable Police (1 Rupie)	Nuur Muhammad (3 Rupien)
Syed Chiragh Shah; Anayatullah (1 Rupie, 1 Anna)	Mirza Afzal Baig, Mukhat Qasur (5 Rupien)
Syed Amir Ali Shah, Sergeant des ersten Ranges (5 Rupien)	Akbar Ali Shah Mudjia Nawala Kreis Gujrat (2 Rupien)
Maulawi Qutbu-ud-Din, Baddu Mali (1 Rupie)	Hafiz Nuur Muhammad Faiz Ullah Chak, aus der Nähe Qadians (1 Rupie)
Shah Raknuddien Ahmad, Sajjada Nashin (5 Rupien)	Ghulam Qadir Tha Ghula Nabi aus der Nähe (Qadians) (2 Annas)
Mirza Niaz Baig, Kreis Darun-Nahr Multan (20 Rupien)	Ghulam Muhammad, Amritsar Sher Nawala Katrah (1 Rupie)
Hafiz Abdur Rahman, Layyah (5 Rupien)	Nabi Baksh, Flicker aus Amritsar (20 Rupien)
Maulawi Abdullah Khan (1 Rupie)	Jamal-ud-Din Sheikhwani (1 Rupie)
Maulawi Mahmud Hassan Khan, Patyala (8 Annas)	Khalifa Rashid-ud-Din, Assistenz Chirurg, Chakrata (5 Rupien)
Sheikh Karm Ilahi, Patyala (10 Rupien)	Qazi Ziauddin, Richter im Gericht (1 Rupie)
Hafiz Nuur Muhammad, Patyala (1 Rupie)	Qazi Fazl-ud-Din (8 Annas)
Söhne des verstorbenen Sheikh Zuhur Ali; (1 Anna)	Syed Khasilat Ali Shah, Polizeiinspekteur Danga (15 Rupien)
Wanbira Akbar Ali; verstorben (2 Annas)	Abdul Aziz, Schneidermeister aus Sialkot (7 Rupien)

Ehefrau des erwähnten Shah Sahib und die Mutter (4 Rupien)

Sheikh Ata Muhammad, Untergesetzter des Aufsehers (5 Rupien)

Maula Baksh, Schuhverkäufer aus Sialkot (2 Rupien)

Syed Muhammad, Angestellter bei der Polizei in Sialkot (2 Annas)

Fazl Din Zargar (1 Rupie)

Muhammad ud Din, Gerichtsschreiber, Sialkot (5 Rupien)

Qadir Baksh, Ludhiana (3 Rupien)

Muhammad Akbar, Batala (10 Rupien)

Maulawi Ghulam Muhiyuddin, Lehrer Nuur Mahal (1 Rupie, 4 Annas)

Seth Musa, Manipur, Staat Asaam, Sadr Bazar (71 Rupien)

Munshi Aziz Allah, Sarhandi Postmaster, Nadwan Kangrah (2 Rupien)

Shaikh Muhammad Hussain Muradabadi, Briefschreiber, Patyala (3 Rupien)

Die Herren Muhammad Afzal und Muhammad Azam (2 Rupien)

Sheikh Abdul Samad, Lehrer, Sanauri (4 Annas)

Maulawi Karmuddin, Lehrer Vertretung Qila Sobha Sing (1 Rupie)

Shahab-ud-din Shams-ud-Din, Bombay (4 Rupien)

Fath Muhammad Khan, Bazdar Layyah, Dera Ismail Khan (5 Rupien)

Dr. Bora Khan, Qasur (25 Rupien)

Maulawi Muhammad Qari, Imam Moschee Qasaban, Jhelum (2 Rupien)

Chiragh Ali Tha Ghulam Nabi, aus der Nähe Qadians (1 Rupie)

Nizam-ud-Din, aus der Nähe Qadians (2 Annas)

Gulab-ud-Din Thalowal, Staat Jammu (2 Rupien)

Mutter von Abdul Aziz, örtlicher Registrar Sheikhwan (2 Rupien)

Shahidain, Station Master Dania, Kreis Jhelum (3 Rupien)

Die Herren Mustafa und Mur-taza (1 Rupie)	
Muhammad Khan, Kapurthala (3 Rupien)	Sheikh Abdullah und Sheikh Abad Ullah, Patyala (10 Rupien)
Qazi Muhammad Yusuf, Richter im Gericht (2 Rupien)	Maulawi Yusuf Sanauri (12 Annas)
Nuur Ahmad, Derwisch (1 Rupie)	Hafiz Azeem Baksh Sanauri (2 Annas)
Der Maurer Ghulam Ilahi Bhera mit seinen Brüdern und seiner Familie (2 Rupien)	Master Ghulam Muhammad, Sialkot (1 Rupie)
Ehefrau des erwähnten Abdul Aziz (3 Rupien)	Maulawi Abdul Karim Sialkoti (5 Rupien)
Munshi Allah Ditta Khan, Sialkot (5 Rupien)	Babu Ata Muhammad, Untergesetzter des Aufsehers vom Komitee, Sialkot (5 Rupien)
Hakim Ahmad-ud-Din, Sialkot (1 Rupie)	Weitere verschiedene Leute aus Sialkot (2 Rupien)
Syed Nawab Shah, Lehrer in Sialkot (2 Rupien)	Qurban Ali, Maurer, Paltan Nr. 43, Kalkutta (2 Rupien)
Der Maurer Nizam-ud-Din, Sialkot (5 Rupien, 11 Annas)	Munshi Abdur Rahim, Targharmanipur (5 Rupien)
Gulab Khan, Untergesetzter des Aufsehers, Sialkot (3 Rupien)	Der Maurer Abdul Ghafar, Angestellter in Paltan Nr. 44 Danapur (2 Rupien)
Ali Gohar Khan, Branch; Postmaster Jalandhar (5 Rupien)	Basharat Mian, Paltan Nr. 44 Manipur (2 Rupien)
Munshi Rustam Ali, Justizamtsinspektor aus Gurdaspur (25 Rupien)	Pir Faiz Ali, Manipur (3 Rupien)
Babu Ghulam Muhiyuddin, Phalor, Kreis Jalandhar (2 Rupien)	Sarwar Khan Jamaa Dar, Manipur (2 Rupien)

Sharf-ud-Din, Kotala Faqir Kreis Jhelum (4 Rupien)	Khanda Jamaa Dar, Gurda- spur (2 Rupien)
Dr. Abdul Hakim Khan, Patya- la (10 Rupien)	Lal Din, Manipur (1 Rupie)
Ghulam Rasul Khan, Ghazipur (2 Rupien)	Muhammad Din, örtlicher Registrar, Bulani, Kreis Gujrat (1 Rupie)
Hussain Baksh, Barakpur Ardali Bazar (5 Rupien)	Khawaja Kamal ud Din, B.A. (5 Rupien)
Shibrani Banarsi (2 Rupien)	Mufti Muhammad Sadiq Bherwi (10 Rupien)
Mulla Abdur Rahim Ghazni (2 Rupie)	Sher Muhammad Bakhr (2 Rupien)
Maulawi Ghulam Imam, Manipur Aziz-ul-Waaizin (30 Rupien)	Babu Maula Baksh Lahori (1 Rupie)
Die Ehefrau des erwähnten Maulawi Sahib (5 Rupien)	

Darüber hinaus gibt es weitere Namen, die in der nächsten  
Schrift veröffentlicht werden.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ<sup>98</sup>

## Korrespondenz

Die Korrespondenz, die in dieser Zeit zwischen diesem Demütigen und Herrn Khawaja Ghulam Farid Chishti Peer Nawab Bahawalpur stattgefunden hat, wird nur veröffentlicht, damit die Allgemeinheit davon profitieren möge. Gut möglich, dass ein Diener Gottes davon Nutzen zieht.

وَإِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ<sup>99</sup>

Der erste Brief von Herrn Khawaja, der im Annex des Buches „*Angām-e ātham*“ auf Seite 39 veröffentlicht wurde:

Übersetzung:

Aller Preis gebührt Gott, Der der allmächtige Herr ist, und Segensgebete seien auf den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>, der am Jüngsten Tag als Fürbitter dienen wird. Ferner soll Friede auf seine Anhänger und Gefährten sein, sowie auf Ihnen und auf jeden, der auf dem Pfad der Frömmigkeit zu wandeln versucht.

Ich möchte nun erwähnen, dass ich Ihr Buch erhalten

---

<sup>98</sup> Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. [Anm. d. Ü.]

<sup>99</sup> „Taten werden allein nach ihren Absichten bestimmt.“ [Anm. d. Ü.]

habe, in dem eine Antwort auf die *Mubāhala*<sup>100</sup> ersucht wurde. Obwohl ich wenig Zeit besaß, habe ich einen Teil des Buches, der in einem schönen Stil geschrieben wurde und eine Form des Tadelns beinhaltete, gelesen. Sie ehrwürdigster aller Freunde! Sie sollten wissen, dass ich von Beginn an für Ihre Ehre einstehe, damit mir Segen gewährt werden möge. Ich habe Sie stets mit respektvollen und lobpreisenden Worten gehuldigt. Ich möchte Sie informieren, dass ich Ihre Frömmigkeit anerkenne und davon überzeugt bin, dass Sie zu den rechtschaffenen Menschen Gottes gehören. Ihre Anstrengungen für Allah sind rühmend. Den Lohn dafür werden Sie erhalten. Der Segen Gottes, dem König der Vergebung, ist mit Ihnen. Beten Sie bitte für mein gutes Ende und auch ich werde beten, dass Sie einen guten und frommen Ausgang haben werden. Ich würde gewiss mehr schreiben, wenn nicht die Befürchtung bestehen würde, dass es zu lang würde.

والسلام على من سلك سبيل الصواب<sup>101</sup>

---

<sup>100</sup> Gebetsduell. [Anm. d. Ü.]

<sup>101</sup> „Und Friede sei auf demjenigen, der auf dem rechten Weg wandelt.“ [Anm. d. Ü.]

Die Antwort:

102 *نحمده ونصلي على رسوله الكريم*

103 *بسم الله الرحمن الرحيم*

Vom Diener des einen Gottes, Ghulam Ahmad (Möge Allah ihn in Seinem Schutz halten und ihn unterstützen), an den geehrten und frommen Älteren, an jenen, der Allah liebt, an Ghulam Farid.

104 *السلام عليكم ورحمة الله وبركاته*

O rechtschaffener Mensch. Ich habe Ihren Brief, der den Wohlgeruch der Aufrichtigkeit und Liebe ausströmte, erhalten. Dieser Brief wurde mit den Fingern der Liebe und Herzenswärme geschrieben. Möge Allah Ihnen dafür die beste Belohnung gewähren und Sie vor jeglichem Übel bewahren. Aus Ihren Worten rieche ich den Odeur der *taqwā*.<sup>105</sup> Er ist weit verbreitet und vortrefflich ist ihr Schriftstück.

Der Heilige Prophet<sup>SAW</sup> hat Prophezeiungen über mich gemacht und über meine Anhänger und meine Gemeinde lobende Worte verloren. Er<sup>SAW</sup> hat gesagt, dass nur rechtschaffene Menschen mich bestätigen und nur Frevler mich

---

<sup>102</sup> „Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>103</sup> „Wir preisen Ihn und erflehen Seinen Segen für Seinen edlen Gesandten.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>104</sup> „Frieden und Segnungen Allahs seien mit Ihnen.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>105</sup> Gottesfurcht. [Anm. d. Ü.]



leugnen werden. Ich beglückwünsche Sie als Teilhaber der frohen Botschaft des Auserwählten und dafür, dass Sie mit dem Lob des erhabenen Herrn geehrt werden. Jener, der Demut gezeigt hat, wurde erhöht, und jener, der Hochmut zeigte, wurde verworfen.

Ich habe Ihren Brief gelesen und von Ihrer Tugend und Sittsamkeit erfahren. Ich bete für Sie bei Gott, dass Er mit Seinen Gaben und Seiner Gnade sich Ihnen zuwendet. Ich bin über Ihre vortrefflichen Eigenschaften und Ihre Vernunft und Scharfsinnigkeit hoch erfreut. Ich habe dadurch erfahren, dass Sie mit einer freien Natur und hohen Moral geboren wurden. Ich habe den Herzenswunsch, Sie zu treffen, so Gott es ermöglicht.

Ich habe über einige Ihrer edlen Vorzüge und die Schönheit Ihrer erhabenen Eigenschaften von meinem aufrichtigen Freund Hakim Maulawi Nuruddin erfahren. Ihr Brief hat nun diesen Eindruck und die Überzeugung gemehrt. Das von mir Vernommene wurde zu einer Sache, die gesehen wurde, bzw. der Eindruck verwandelte sich in einen offenkundigen Beweis.

Es ist mein Gebet an Allah, dass Er Ihre Ehre und Weisheit aufrechterhält und Sie in Seiner Gnade und Vergebung umhüllt. Ich hatte den Menschen gesagt, dass Sie Ihre Entschuldigung nicht verändert darlegen und Ihre Ablehnung nicht öffentlich bekunden werden. Daher bin ich erfreut, dass meine Vermutung sich bestätigt hat und mein Urteilsvermögen keinem Fehler unterlag. Ihre Tugend hat meinen Wunsch, Sie zu treffen, stärker werden lassen. Daher bitte

ich Sie, dass Sie mich, solange Gott ein Treffen nicht ermöglicht, mit Ihren Briefen weiterhin erfreuen mögen.

Mit diesem Brief sende ich Ihnen auch eine Ergänzung zu meinem Buch, so wie ich sie auch an meine Anhänger gesandt habe. Zudem sei gesagt, dass in diesem sowohl Ihr Friedensgruß als auch der Friedensgruß an Sie und Ihre Bekannte und Ihr Volk enthalten sind.

Aus Qadian

#### Der zweite Brief von Khawaja Sahib

Sehr geehrter und hochrangiger Mirza Ghulam Ahmad Sahib. Sie sind ein Schatz voller Güte und eine Entität endloser Vorzüge. Sie sind Gottes Auserwählter:

مَتَّعَ اللَّهُ النَّاسَ بِبِقَائِهِ وَسَرَّنِي بِلِقَائِهِ وَأَنْعَمَ بِأَلَائِهِ<sup>106</sup>

Nach dem islamischen Friedensgruß, der Gebete für diesen geehrten Namen und für die Erhabenheit Ihres Ranges, möchte ich sagen, dass ich Ihren liebevollen Brief, auf den der Stempel der Zuneigung geprägt war und der angefüllt war vom Odeur Ihrer Güte, mit dem gesandten Buch erhalten habe. Dies hat mich sehr gefreut. Ich möchte betonen,

---

<sup>106</sup> „Möge Gott durch ihr Wesen die Menschheit segnen. Und möge Er mir Freude bereiten durch ein Treffen mit Ihnen, und möge Er Sie mit Seinen Gaben segnen.“ [Anm. d. Ü.]

dass ich zwei meiner natürlichen Züge – dass ich mich in Streitereien verwickeln lasse und ohne Grund diskutiere – nicht gutheiße. Ich versuche, soweit es mir möglich ist, mich von unnötigem Streit und Orten, wo dies geschieht, fernzuhalten. Vielen haben ihren eigenen Trieben der Suche nach der Wahrheit den Vorrang gegeben und die Vorurteile haben den Weg der Forschung mit dem Schmutz der Unwissenheit besudelt. Ferner zetteln diese Menschen einen Aufruhr an, ohne die Tiefe der Worte zu berücksichtigen und das Ergebnis der Arbeit zu betrachten. Sie wühlen mit dem Eifer ihrer Feindschaft diesen Staub der Unwissenheit auf. Die Früchte der Arbeit sind mit der reinen Absicht verbunden und Aussagen, die Hinweise und bildhafte Sprache enthalten, sind zumeist klarer als detaillierte Ausführungen.

Ich möchte hier klarstellen, dass einige der heutigen Gelehrten von meiner Wenigkeit die Antwort verlangen, wie ich eine Person (damit sind Sie Geehrter gemeint), die von der Gesamtheit der Gelehrten für dieses und jenes bezichtigt wird, als frommer Mensch erachten könne. Aus welchem Grund habe ich eine positive Auffassung von Ihnen? Ihre Schriften sind voller Emotionen und die Klarheit ihrer Ausführungen haben die Durchschlagskraft von Blitzen. Ihre Äußerungen bezeugen die Offenlegung ihres Herzens, wobei Allah die Absicht jedes Einzelnen kennt. Er ist es, Der alles am besten weiß. Es gehört nicht zur Handlungsweise von frommen Menschen, argwöhnisch zu sein. Ferner ist es nicht gestattet, jemanden ohne eingehende Untersuchung

als Heuchler zu bezeichnen, oder jemanden zu verurteilen, dass er stets seinem Ego folgt. Diesem Demütigen fiel es bei den Taten dieser Leute auch schwer, schlecht über sie zu denken. Denn, wenn sie eine aufrichtige Absicht hegen, so haben sie einen Fehler bei der Auslegung gemacht. Das Ohr dieses Demütigen, welches die Worte der Liebe vernimmt, hat über die Arbeit des Geehrten eine Vielzahl von Zeitungsartikeln gesammelt, wodurch die Liebe im Herzen und die Aufrichtigkeit, welche bereits vorhanden waren, dadurch weiter vermehrt wurden.

Es ist mein Gebet, dass durch den Segen Allahs bessere Umstände geschaffen werden und die schöne Zeit kommt, wenn der Schleier der physischen Distanz und die große Entfernung aufgehoben werden. Es wäre eine Güte ihrerseits, wenn Sie Ihren Essay, den Sie bei der Konferenz der Religionen abgehalten haben, diesem Demütigen zuschicken und damit erfreuen könnten.

Ferner ist es meine Bitte, einen liebevollen Gruß an die geehrten Herren Maulawi Nuuruddin und Sahibzada Muhammad Siraj-u-Haq, welche einen gesegneten Rang haben, zu überbringen.

Der Demütige Ghulam Farid ul Chashti Nizami  
Aus Chachra Sharif  
27. Schabaaan 1314 n. H.

Antwort

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ<sup>107</sup>  
نَحْمَدُهُ وَنُصَلِّي عَلَى رَسُولِهِ الْكَرِيمِ<sup>108</sup>

An den geehrten Hadhrat Sheikh Jalil us Scharif-us-Said Dji  
Fi Allah Ghulam Farid.

كَانَ اللَّهُ مَعَهُ وَرَضِيَ عَنْهُ وَارْضَاهُ<sup>109</sup>  
السَّلَامَ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةَ اللَّهِ وَبَرَكَاتِهِ<sup>110</sup>

Ich habe Ihren Brief erhalten. Er hat mich sehr erfreut und  
den Inhalt dieses Verses erfüllt:

إِنِّي لَأَجِدُ رِيحَ يُوسُفَ لَوْلَا أَن تَفْقِدُونِ<sup>111</sup>

Aus tausenden Gelehrten und Rechtschaffenen habe ich  
die Möglichkeit erhalten, dass ich den Wohlgeruch Ihrer  
Worte empfinden konnte. Es gilt der Dank an Gott, dass die  
Erde nicht frei ist von wahrhaftigen Menschen, die sich bei  
der Äußerung der Wahrheit nicht vor den Flüchen anderer

---

<sup>107</sup> „Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen. [Anm. d. Ü.]

<sup>108</sup> „Wir preisen Ihn und erflehen Seinen Segen für Seinen edlen Ge-  
sandten.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>109</sup> „Möge Allah mit Ihm sein und an ihm Gefallen finden und möge  
auch er mit Ihm zufrieden sein.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>110</sup> „Frieden und Segnungen Allahs seien mit Ihnen.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>111</sup> „Wahrlich, ich vernehme den Geruch Josephs, auch wenn ihr mich  
für verrückt erachtet.“ (Der Heilige Qur’an; 12:95) [Anm. d. Ü.]

fürchten. Sie haben ein Licht und den Intellekt von Gott erhalten. Ihre reine Natur zieht sie Richtung Wahrhaftigkeit und der Heilige Geist dient ihnen als Unterstützung, die Wahrheit zu erkennen. Aller Preis gebührt Allah, nochmals, aller Preis gebührt Allah, dass ich diesen Geehrten gefunden habe, auf den diese gesamten Dinge zutreffen. O mein Bruder, zurzeit sind die Sufis mir nicht sehr zugeneigt und überall herrscht Unruhe. Früher empfand auch Herr Munshi Ahmad Jaan Ludhianwi eine große Liebe und Aufrichtigkeit für diesen Demütigen. Er hat das Buch „*tibb-e rūḥānī*“ verfasst. Einige unbedachte Anhänger sagten über ihn: Was hat er trotz seines Ruhmes und dem Wissen über die Mystik gemacht? Als er von den Aussagen seiner eigenen Anhänger hörte, versammelte er diese und sagte: Tatsache ist, dass ich etwas gesehen habe, was ihr nicht erkennt. Wenn ihr euch nun von mir trennen wollt, so ist dies in Ordnung. Ich kümmere mich auch nicht mehr um diese Verbindungen.

Einige seiner Anhänger begannen nach seinen Worten zu weinen und in ihnen entstand eine Aufrichtigkeit, welche in ihnen zuvor nicht vorhanden war. Als er mich traf, sagte er mir: Es war ein seltsamer Zustand, der in mir vorherrschte. Ich hegte die Absicht, dass, sollten sie mich verlassen, auch ich mich von ihnen trennen würde. Indes ereignete sich das Gegenteil und die Anhänger schworen, dass sie sich auch für jene Dienste zur Verfügung stellen würden, die sie ehemals nicht vollbracht haben.

Dieser Gelehrte ist auf der Rückkehr von der Pilger-

fahrt gestorben. Er hat seine Verwandten und Bekannten stets dazu ermahnt, eine Bindung mit mir einzugehen. Als er auf Pilgerfahrt war, hat er mir in einem Brief mitgeteilt, dass er es bedauere, nur wenig Zeit in meiner Ära verbracht zu haben und dass seine Lebenszeit in unnützen Aufgaben verschwendet wurde. Seine Kinder und alle Frauen, die mit ihm verwandt waren, haben sich an sein Testament gehalten und das Treuegelübde abgelegt. Seine Kinder haben Ludhiana verlassen und sind mit ihren Familien nach Qadian in meine Nähe gezogen.

Ein weiterer Gelehrter ist Pir Sahib Al Alm, der in einem Traum sah, wie er in einer großen Versammlung in der Gegenwart des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> Zeugenschaft für mich ablegte. Er hat mich darüber in Kenntnis gesetzt, wobei all dies sicherlich auch im Anhang von *Angām-e ātham* zu lesen ist.

Meine Jamaat hat noch nicht die Anzahl erreicht, die Gott mir mitgeteilt hat. Zurzeit sind etwas mehr oder weniger als 8.000 Menschen Teil meiner Gemeinde.

O Geehrter, dies ist eine Gemeinde Gottes und durch die Hände Gottes, Der stets außergewöhnliche Dinge zeigt, wurde der Grundstein für sie gelegt. Niemand vermag es, zu hinterfragen, wieso Er etwas getan hat. Er ist der Herr, Der das macht, was Er beabsichtigt. Die Erde und der Himmel beben vor Seiner Majestät und auch die Engel erzittern vor Seiner Gewalt. Er hat mich in einer Offenbarung als Adam bezeichnet, sagend:

Da Er wusste, dass auch ich beschuldigt werden würde – wie es hier heißt:

أَتَجْعَلُ فِيهَا مَن يُفْسِدُ فِيهَا<sup>113</sup>

Kurzum, jeder Mensch, der mich akzeptiert hat, ist ein Engel, und jeder Mensch, der ungehorsam ist, ist kein Mensch, sondern Iblis. Dies hat Gott gesagt, nicht ich.

فطوبى للذين احبوني وما عادوني و صافوني وما آذوني و قبلوني  
وما ردوني اولائك عليهم صلوات الله و اولائك هم المهتدون<sup>114</sup>

Sie haben mich gebeten, Ihnen den Essay, den ich für die Konferenz der Religionen verfasst hatte, zuzuschicken. Es ist zu einer Verzögerung gekommen, da ich auf die Drucklegung des Essay gewartet habe. Heute habe ich einen Teil von ihm erhalten, den ich Ihnen anhängen werde. Ich werde Ihnen, wenn mir weitere Teile in Druckform vorliegen,

---

<sup>112</sup> „Ich beabsichtigte, einen Statthalter (auf Erden) einzusetzen, so erschuf Ich Adam.“ [Anm.. d. Ü.]

<sup>113</sup> „Willst Du denn dort solche Wesen haben, die darauf Unfrieden stiften.“ (Der Heilige Qur’an; 2:31) [Anm. d. Ü.]

<sup>114</sup> „Gesegnet sind jene, die mich lieben und mir nicht feindlich gesinnt sind, und die mir beistehen und mich nicht verleumden, und die mich akzeptiert und nicht geleugnet haben. Es sind dies diejenigen, auf denen der Friede und Segen Allahs ist, und sie sind die Rechtgeleiteten.“ [Anm. d. Ü.]



auch diese zukommen lassen, so Gott will. Die Besonderheit und Popularität (des Essays) wird dadurch erkennbar, dass die staatlichen Zeitungen, die nur außergewöhnliche Nachrichten veröffentlichen und gewöhnlichen Vorfällen keine Beachtung schenken, diesen Aufsatz in besonderer Weise gelobt, ja ihn als Wunder bezeichnet haben.

Die Zeitung *Civil Military* schreibt: Als dieser Essay vortragen wurde, waren alle Menschen von ihm gebannt.

Jede Zeitung hat ohne Ausnahme geschrieben, dass der Vortrag alle anderen überragte. Es hieß sogar, dass in Anbetracht dieses Vortrags alle anderen beeutungslos seien. Es ist der Segen Allahs, dass Er, bevor dieses Geschehen eintrat, mir mittels Seiner Offenbarung all dies mitgeteilt hat. Diese Offenbarung hatte ich in einer Anzeige veröffentlicht. Kurzum, die Erhabenheit dieses Ereignisses wurde zu einem Beispiel von

نورٌ على نورٍ<sup>115</sup>

und

فأحمد الله على ذلك<sup>116</sup>

Sie haben auch über die Gegnerschaft der Gelehrten geschrieben. Was soll ich dazu sagen, ja was soll ich schreiben? Mein Anspruch gegen diese ist im Himmel vermerkt. Wenn ich ein Lügner wäre und Gott wüsste, dass ich ein Verleumder bin, mein Anspruch falsch ist und nicht inte-

---

<sup>115</sup> „Licht über Licht.“ (Der Heilige Qur'an; 24:36) [Anm. d. Ü.]

<sup>116</sup> „So gebührt aller Preis Allah dafür.“ [Anm. d. Ü.]

ger, so wäre niemand anderes als Gott mein größter Feind. Er würde mich schnell zugrunde gehen lassen und meine Jamaat zerstören, da Er einen Hochstapler nicht in Frieden lässt. Wenn ich jedoch von Ihm bin, durch Seinen Willen erschienen bin und in meinen Aufgaben vollkommen wahrhaftig bin, dann besteht kein Zweifel, dass Er mich in denselbigen unterstützen wird, wie es seit jeher Seine Praxis ist, die Wahrhaftigen zu unterstützen. Ich fürchte mich nicht vor dem Fluch dieser Leute. Der eigentliche Fluch ist jener, der vom Himmel herabkommt. Wenn indes kein Fluch aus dem Himmel herabkommt, so hat der Fluch der Schöpfung keine Bedeutung. Kein rechtschaffener Mensch war davor gefeit. Ich bete jedoch für Sie vor den Toren Gottes. Sie haben ausschließlich ihrer reinen Natur wegen meine Gegner verurteilt. O mein Freund! Möge Gott mit Ihnen sein und mögen Sie ein gutes Ende finden.

جزاك الله خيرا الجزاء واحسن اليك في الدنيا والعقبى وكان معك  
 ايما كنت و ادخلك الله في عباده المحبوبين. آمين<sup>117</sup>

Muhammad<sup>SAW</sup> ist unser Führer und Meister (Persisches Gedicht):

---

<sup>117</sup> „Möge Allah dich auf die beste Weise belohnen und dir gegenüber wohlütig sein, in dieser Welt und auch im Jenseits. Und möge Er mit dir sein, wo immer du auch sein mögest, und möge Allah dich zu Seinen geliebten Dienern zählen.“ [Anm. d. Ü.]

اے فرید وقت در صدق و صفا      باتو یادآن رو کہ نام او خدا  
O du unvergleichlicher Mensch in Wahrhaftigkeit und  
Rechtschaffenheit;  
Mit dir soll das Wesen sein, dessen Name Gott ist.

برتو بارد رحمت یار ازل      در تو تابد نور دلدار ازل  
Auf dich soll der Regen der Segnungen vom alten Freund  
herabkommen;  
In dir soll stets das Licht des immerwährenden Geliebten leuchten.

از تو جان من خوش ست اے خوش خصال      دیدمت مردے درین قحط الرجال  
O du Mensch mit frommen Eigenschaften; mein Wesen empfindet  
Zufriedenheit von dir;  
In Zeiten des Mangels an fähigen Menschen, habe ich nur dich  
als Mann wahrgenommen.

درحقیقت مردم معنی کم اند      گو ہمہ از روئے صورت مردم اند  
In Wirklichkeit gibt es wenige richtige Menschen;  
Auch wenn äußerlich alle wie Menschen aussehen.

اے مرا روئے محبت سوئے تو      بوئے انس آمد مرا از کوئے تو  
O Du, auf dem meine Liebe gerichtet ist;  
Von deiner Gasse rieche ich den schönen Duft der Liebe.

کس ازین مردم بماروئے نہ کرد      این نصیبت بود اے فرخنده مرد  
Von diesen Leuten hat sich niemand mir zugewandt;  
O gesegneter und frommer Mensch, diese Tatsache ist in deinem  
Schicksal eingeschrieben.

ہر زمانِ بالعتے یادم کنند خستہ دل از جور و بیدادم کنند  
Sie beschuldigen mich und verfluchen mich;  
Sie fügen meinem verletztem Herzen Unrecht zu.

کس پیشم یار صدیقے نہ شد تا پیشم غیر زندیقے نہ شد  
Eine Person kann vor dem Freund nicht als *ṣiddīq* angesehen  
werden  
Bis sie nicht in den Augen anderer als Ungläubiger  
wahrgenommen wird.

کافر م گفتند و دجال و لعین بہر قتل ہر لئعے درکین  
Sie bezeichneten mich als Ungläubigen, *dağğāl* und Verfluchten;  
Jeder Törichte hat sich für meine Ermordung auf die Lauer gelegt.

بگر این بازی کنان را چون چہند از حسد بر جان خود بازی کنند  
Diese Wächter sehend, springen sie auf;  
In Neid versunken, spielen sie mit ihrem eigenen Leben.

مومنے را کافرے دادن قرار کار جان بازیست نزد ہوشیار  
Für einen vernünftigen Menschen ist es ein sehr gefährliches  
Anliegen;  
Einen Gläubigen als ungläubig zu brandmarken.

زاتکہ تکفیرے کہ از ناحق بود دابیں آید بر سر الیش فتد  
Denn eine unrechtmäßige Leugnung;  
fällt auf den Leugner zurück.

سئلہ کو غرق در کفر نہان ہرزہ نالد بہر کفر دیگران  
*Jener törichte Mensch, der im Verborgenen in Unglauben  
versunken ist;  
Macht unnützes Aufhebens über den Unglauben anderer.*

گر خبر زان کفر باطن داشتے خوشتن را بدترے انگاشتے  
*Besäße er über seinen verborgenen Unglauben Kenntnis;  
Er würde sich selbst als einen üblen Menschen ansehen.*

تاہمرا از قوم خود بیریدہ اند بہر تکفیرم چہا کوشیدہ اند  
*Seitdem sie mich von meinem Volk abgeschnitten haben;  
Haben die Menschen große Anstrengungen unternommen, mich  
zu einem Ungläubigen zu erklären;*

افتراہا پیش ہرکس بردہ اند وزخیاہتا سخن پروردہ اند  
*Sie haben Verleumdungen angestellt;  
Und voller Untreue viele Aussagen getätigt.*

تا مگر لغزد کسے زان افترا سادہ لوسے کافر انگارد مرا  
*Sodass irgendjemand dieser Verleumdung anheimfällt;  
Und unwissende Menschen mich als Ungläubigen betrachten.*

در رہ ما فتنہ ہا انگیتند بانصاری رائے خود آمیتند  
*Sie haben sich in meinen Weg gestellt und Unfrieden gestiftet;  
Und sich mit den Christen gegen mich verschworen.*

کافر خوانند از جهل و عناد این چنین کورے بدنیا کس میاید  
*Aufgrund von Unwissenheit und Feindschaft haben sie mich als  
Ungläubigen bezeichnet;  
Möge auf der Welt doch niemand so blind sein.*

بخل و نادانی تعصب با فرود کین بچوئید و دوچشم شان ریود  
*Sie haben mit Geiz und Unwissenheit die Vorurteile vermehrt;  
Das Aufflammen der Bosheit und des Grolls hat indes ihr  
Augenlicht genommen.*

ما مسلمانیم از فضل خدا مصطفی ما را امام و مقتدا  
*Durch den Segen Allahs bin ich ein Muslim;  
Muhammad<sup>SAW</sup> ist mein Imam und mein Gesandter.*

اندرین دین آمده از ما دریم ہم برین از دار دنیا بگذریم  
*Ich bin aus dem Bauch meiner Mutter mit diesem Glauben  
geboren;  
Und in diesem Glauben werde ich die Welt verlassen.*

آن کتاب حق که قرآن نام اوست باء عرفان ما از جام اوست  
*Das Buch Gottes, das den Namen Qur'an trägt;  
Durch das Kosten aus diesem Schatz gewinne ich Erkenntnis.*

آں رسوے کش محمد هست نام دامن پاکش بدست ما مدام  
*Jener Prophet, dessen Name Muhammad<sup>SAW</sup> ist;  
Wir halten auf ewig an ihm fest.*

مہر او با شیر شد اندر بدن جان شد و با جان بدر خواهد شدن  
Seine Liebe, die uns mit der Muttermilch eingeflößt wurde;  
Wurde zu unserem Leben ganz und gar, und wird andauern bis  
zum Tod.

ہست او خیر الرسل خیر الانام ہر نبوت را بروشد اختتام  
Der Beste der Propheten und der Schöpfung ist er;  
Das Prophetentum fand Vervollkommnung in ihm.

ما از تو نوشیم ہر آبے کہ ہست زد شدہ سیراب سیرابے کہ ہست  
Wir trinken in vollen Zügen aus seiner Quelle,  
Wer auch immer je gesättigt wurde, wurde gesättigt durch sie.

آنچہ مادا وحی و ایمائے بود آن نہ از خود ازہمان جائے بود  
Welche Offenbarung oder Inspiration auch immer uns gewährt  
wurde;  
Ist seinetwegen, nicht wegen uns.

ما از تو یائیم ہر نور و کمال وصل دلداری ازل ہے او مجال  
Durch ihn sind wir gesegnet mit Rechtleitung und Vollkommenheit;  
Ohne ihn ist es unmöglich, dem ewigen Herrn zu begegnen.

اقتدائے قول او درجان ماست ہرچہ زد ثابت شود ایمان ماست  
Jedes Seiner Gebote zu befolgen, ist tief verwurzelt in mir;  
Was immer bewiesen ist, mein Glaube ist, seiner zu sein.

از ملائک و از خبر ہائے معاد ہرچہ گفت آن مرسل رب العباد

Alles, was der Prophet<sup>SAW</sup> des Herrn der Menschen sagte;  
Über die Engel und den Zustand des Jenseits;

آلّٰہمہ از حضرت احدیت است منکر آن مستحق لعنت است  
Ist alles vom einen Gott;  
Jener verdient es, verflucht zu sein, der dies ablehnt.

معجزات او ہمہ حق اند و راست منکر آن مورد لعن خداست  
Alle Seine Zeichen und Wunder sind echt;  
Der Leugner ist dem Fluch Gottes unterworfen.

معجزات انبیاء سابقین آنچه در قرآن بیا نش با یقین  
Die Wunder aller vorangegangenen Propheten;  
Die im Heiligen Qur'an klar und deutlich Erwähnung finden.

برہمہ از جان و دل ایمان ماست ہر کہ انکارے کند از اشیاست  
An all diese glaube ich unerschütterlich;  
Jener, der leugnet, gehört zu den Unglückseligen.

یک قدم دوری ازان روشن کتاب نزد ماکفر است و خسران و تباہ  
Die kleinste Entfernung von diesem leuchtenden Buch;  
Ist meines Erachtens ein Unglaube und der Weg zum Abgrund.

لیک دو نان را بغزش راه نیست ہر دلے از سرآن آگاہ نیست  
Unwissende indes haben nicht wahre Kenntnis über den Qur'an;  
Nicht jedes Herz kennt seine Geheimnisse.

تانہ باشد طالبے پاک اندرون تانہ جو شد عشق یار بیچگون



*Solange der Sucher nach der Wahrheit nicht im Inneren rein ist;  
Und solange die Liebe zu dem Geliebten nicht aufflammt;*

راز قرآن را کجا فهمد کسے بہر نورے نور می باید ہے  
*Können die Geheimnisse des Heiligen Qur'an nicht verstanden werden.  
Für das Verständnis des Lichts ist ein großes inneres Licht notwendig.*

این نہ من قرآن ہمیں فرمودہ ست اندر و شرط تطہر بودہ است  
*Dies ist nicht nur meine Aussage, auch der Qur'an hat dies erklärt;  
Reinheit ist die Bedingung für das Verständnis des Heiligen Qur'an.*

گر بقرآن ہر کسے را راہ بود پس چرا شرط تطہر را فرود  
*Wieso hat Gott die Voraussetzung der Reinheit festgelegt;  
Wenn jeder Mensch den Qur'an selbst verstehen könnte.*

نور را داند کسے کو نور شد و از حجاب سرکشی با دور شد  
*Das Licht kann nur jene Person erfassen, die selbst zu Licht geworden ist;  
Wenn sie sich von den Schleiern der Rebellion befreit hat.*

این ہمہ کوران کہ تکفیرم کنند ہے گمان از نور قرآن غافل اند  
*Jene, die mich leugnen, sind blind;  
Gewiss, sie sind in Unkenntnis über das Licht des Heiligen Qur'an.*

ہے خبر از رازہائے این کلام ہرزہ گویان ناقصان و ناتمام  
*Sie haben keine Kenntnis über dessen Worte;  
Sie sind töricht, Lügner und Unwissende.*

دركف شان استخوانے بیش نیست      در سر شان عقل دور اندیش نیست  
*Sie haben nicht mehr als Knochen in ihren Händen;*  
*Sie besitzen keinen weitsichtigen Verstand.*

مرده اند و فهم شان مردار ہم      بے نصیب از عشق و از دلدار ہم  
*Sie sind selbst tot und ihr Verständnis ist ein totes;*  
*Sie sind beraubt von der Liebe und dem Geliebtein.*

الغرض فرقان مدار دین ماست      او اینس خاطر غمگین ماست  
*Kurzum, der furqān ist das Zentrum unseres Glaubens;*  
*Er ist es, der unseren betäubten Herzen Ruhe verleiht.*

نور فرقان می کشد سوائے خدا      می توان دیدن ازو روئے خدا  
*Das Licht des furqān zieht einen zu Gott;*  
*Der Antlitz Gottes wird durch ihn sichtbar.*

ماچہ سان بندیم زان دلبر نظر      بچو روئے او کجا روئے دگر  
*Wieso sollen wir unsere Augen vor dem Geliebten verschließen;*  
*Kein Gesicht ist schöner als Seins.*

روئے من از نور روئے او بتافت      یافت از فیض دل من هر چه یافت  
*Mein Gesicht ist durch das Licht Seines Aussehens erleuchtet;*  
*Alles, was mein Herz erlangt hat, ist durch Seinen Segen gesche-*  
*hen.*

چوں دو چشمم کس نداند آن جمال      جان من قربان آن شمس اکمال  
*Meine Augen kennen Seine Schönheit wie kein anderer;*  
*Mein Leben ist der Sonne der Vortrefflichkeit geopfert.*

ہم چنین عشقم بروئے مصطفیٰ دل پرد چون مرغ سوئے مصطفیٰ  
 Ich verspüre eine solch große Liebe für das Wesen des Heiligen  
 Propheten<sup>SAW</sup>;  
 Mein Herz fliegt wie ein Vogel in Richtung des Auserwählten.

تا مرا دادند از حسنش خبر شد دلم از عشق او زیر و زبر  
 Seitdem mir Kenntnis über seine Schönheit gegeben wurde;  
 Ist mein Herz stets versunken in Liebe zu ihm.

منکد می بینم رخ آن دلبرے جان فشانم گر دہد دل دیگرے  
 Ich sehe das Antlitz des Geliebten vor mir;  
 Wenn ein anderer ihm sein Herz übergibt, bin ich bereit, ihm  
 mein Leben zu opfern.

ساقی من ہست آن جان پردرے ہر زمان مستم کند از ساغرے  
 Er ist der Himmlische, er gibt mir den Trank;  
 Und hält mich stets belebt durch diesen Trank.

محو روئے او شدت این روئے من بوئے او آید ز بام و کوئے من  
 Ich bin in ihm versunken und mit ihm vereint;  
 Aus meinem Haus und meiner Gasse riecht es nach seinem  
 schönen Odeur.

بس کہ من در عشق او ہستم نہان من ہانم من ہانم من ہان  
 Es ist, dass ich in seiner Liebe verborgen bin;  
 Ich bin er, ich bin er, ich bin er.

جان من از جان او یابد غذا از گریبانم عیان شد آن ذکا

*Meine Seele erhält Nahrung von ihm;  
Und aus meinem Kragen ist die gleiche Sonne aufgegangen.*

احمد اندر جان احمد شد پدید      اسم من گردید آل اسم وحید  
*Im Wesen Ahmads ist Ahmad erschienen;  
Daher ist mein Name wie der des beispiellosen Menschen.*

فارغ اقدام بدو از عزّ و جاه      دل ز کف و از فرق افتاده کلاه  
*In Liebe zu ihm kümmere ich mich nicht um Ehre und Leben;  
Nachdem ich mein Herz gegeben habe, war mir mein Turban egal.*

برمن این بہتان کہ من زان آستان      تافتم سر این چہ کذبِ فاسقان  
*Ich wurde verleumdet, ich hätte mich von dieser Schwelle abgewandt;  
Welch eine große Lüge dies ist von den Frevlern.*

سر بتابد زان مہ من چون منے      لعنت حق بر گمان دُشنے  
*Kann eine Person wie ich sich von seinem Mond abwenden?  
Gottes Fluch soll über die Gedanken dieser Feinde sein.*

آن منم کاندر رہِ آن سردے      در میان خاک و خون بینی سرے  
*Ich bin jener, dessen Kopf ihr sehen werdet;  
Auf seinem Wege in Staub und mit Blut überströmt.*

تغ گر بارد بکوئے آن نگار      آن منم کاؤل کند جان را نثار  
*Ich werde die erste Person sein, die ihr Leben opfern wird;  
Wenn in der Gasse des Geliebten die Schwerter gezückt werden.*

گر ہمیں کفر است نزد کین درے خوش نصیبے آنکہ چون من کافرے  
 Wenn in den Augen der Feinde dies Unglauben ist;  
 Dann ist jene Person besonders glücklich, die solch ein Ungläubiger ist.

کافرہم گفتند و دجال و لعین من ندانم این چه ایمان ست و دین  
 Diese Leute haben mich als Kafir, dağğāl und verflucht bezeichnet;  
 Ich weiß nicht, welche Art von Glauben das ist.

این طبیعت ہائے شان چون سنگ ہاست در بر شان گردلے بودے کجاست  
 Ihr Gemüt ist hart wie Stein;  
 Zeigt mir das Herz, wenn sie eins haben.

کار ایمان ہر زمانے افتراست یار ایمان ہر دے حرص و ہوا ست  
 Die Taten dieser Leute sind stets Verleumdungen;  
 Und die Gier ist immerzu ihr Begleiter.

دل پُر از خبث است و باطن پُر زُشتر صحت نیت از ایشان دور تر  
 Ihre Herzen sind gefüllt mit Bosheit und ihr Inneres mit Frevel;  
 Die reine Absicht ist weit von ihnen entfernt.

صحت نیت چو باشد در دلے بر گل صدق او فتد چون لیلے  
 Wenn im Herzen reine Absicht gehegt wird;  
 Dann fällt man wie eine Nachtigall auf die Blume der Wahrhaftigkeit.

بر شرارتہا نمی بندد میان ترسد از دانائے اسرار نہان  
 Man beschäftigt sich nicht mit üblen Vorhaben.  
 Und fürchtet sich vor jenem, der Kenntnis über die geheimen Pläne hat.

لیکن میں بے باکی و ترک حیا      افترا بر افترا بر افترا  
*Indes ist dies eine Dreistigkeit und Schamlosigkeit;*  
*Sind Taten gefüllt mit Verleumdungen.*

میں نہ کارِ مومنان و اتقیاست      این نہ خوئے بندگان باصفاست  
*Dies ist nicht die Art von Gläubigen und sich Reinhaltenden;*  
*Noch ist es eine Qualität von Menschen mit reinem Herzen.*

ہر کہ او ہر دم پرستارِ ہوا      من چسان دانم کہ ترسد از خدا  
*Wie soll ich akzeptieren, dass er sich vor Gott fürchtet;*  
*Jener, der immerzu Sklave seiner Begierden ist.*

خویشترن را نیک اندیشیده اند      ہائے این مردم چه بد فہمیدہ اند  
*Sie halten sich selbst für fromm;*  
*Dieser Zustand ist bedauernswert.*

اتباع نفس اعراض از خدا      بس ہمین باشد نشان اشتیاق  
*Das Zeichen der Unglückseligen ist;*  
*Das Folgen der Triebe des Egos und das Abwenden von Gott.*

ہر کہ زیر سان خبثت در جانش بود      کافر مگر بوئے ایمانش بود  
*Jener, der solchen Schmutz im Herzen trägt.*  
*Hat dieser auch nur einen Hauch von Glauben, so bin ich ein*  
*Ungläubiger.*

من برین مردم بخواندم آن کتاب      کان منزہ اوقاد از ارتیاب  
*Ich rezitierte diesen Leuten das Buch;*  
*Das frei ist von jeglichem Zweifel (d. h. der Qur'an).*

ہم خبر ہا پیش کردم زان رسول کو صدوق از فضل حق پاک از فضول  
 Ferner lege ich die Überlieferungen des Propheten<sup>SAW</sup> dar;  
 Der durch die Gnade Allahs rechtschaffen war und frei von  
 unnützem Gerede.

لیکن ایمان را بحق روئے نبود پیش گُرگے گریءِ میشے چه سُو  
 Ihre Absicht bestand nicht darin, die Wahrhaftigkeit zu akzeptieren;  
 Das Weinen eines Schafes vor einem Wolf ist sinnlos.

کافر گفتند و رو ہا تافتند آن یقین گویا دلم بشکافتند  
 Sie bezeichneten mich als Ungläubigen und haben sich abgewandt;  
 Sie waren überzeugt, dass sie das Innere meines Herzens kennen.

اندرینان خوب گفت آن شاه دیں کافران دل برون چون مؤمنین  
 Auf welch vorzüglicher Art sagte der König des Glaubens über sie;  
 Dass sie äußerlich Gläubige sind, im Herzen jedoch Ungläubige.

ہر زمان قرآن مگر در سینہ ہا حُب دُنیا ہست و کبر و کینہ ہا  
 Auf ihren Zungen liegt der Heilige Qur'an;  
 In ihrer Brust indes die Liebe zur Welt, Hochmut und Feindschaft.

دانش دیں نیز لاف است و گدازف پشت بنمودند وقت ہر مصاف  
 Der Anspruch auf das Verständnis des Glaubens ist nur Gerede;  
 Denn auf dem Schlachtfeld haben sie stets den Rücken gekehrt.

جاہلانے غافل از تازی زباں ہم ز قرآن ہم ز اسرار نہاں

*Dies sind jene ignoranten Menschen, die des Arabischen mächtig sind;  
Auch haben sie keine Kenntnis über den Heiligen Qur'an und  
dessen feinen Geheimnissen.*

کسبِ شان چون تا کمال خود رسید      غیرت حق پرده های شان درید  
*Als ihr Hochmut den Höhepunkt erreichte;  
Hat Gottes Ehrgefühl ihre Geheimnisse offengelegt.*

دشمنان دین چون شمر نابکار      دین چو زین العابدین بید و زار  
*Sie sind die Feinde des Glaubens wie der nutzlose šamr;  
Der Glaube ist erkrankt und schwach wie Zain ul Abideen.*

تن همی لرزد دل و جان نیز هم      چون خیانتهای ایشان بنگم  
*Bei Betrachten ihrer Untreue und ihrer Übel;  
Erzittert mein Körper und mein Wesen und Herz sind erschüttert.*

مکرها بسیار کردند و کنند      تا نظام کارما برهم زنند  
*Sie haben viele Machenschaften umzusetzen versucht;  
Um unserer Aufgabe und Gemeinde Schaden zuzufügen.*

لیکن آن امرے کہ هست از آسمان      چون زوال آید برد از حاسدان  
*Wie kann durch den Neid der Neider;  
Das Vorhaben des Himmels Schaden erleiden.*

من چه چیزم جنگ شان با آن خداست      کز دوستش این ریاض و این بناست  
*Wer bin ich? Der Kampf dieser Menschen ist mit jenem Gott;  
Durch dessen beide Hände dieser Garten und dieses Schloss  
errichtet wurden.*



هرکه آویزد بکار و بار حق      اوستاده از پئے پیکار حق  
*Jene Person, die sich in Gottes Werk einmisch;*  
*Macht nichts anderes, als sich für einen Kampf gegen Gott zu erheben.*

فانی ایم و تیر ما تیر حق است      صید ما در اصل نجیر حق است  
*Wir sind viele Leute und unser Pfeil ist der Pfeil Gottes;*  
*Und unsere Beute ist in Wirklichkeit die Beute Gottes.*

صادقے دارد پناه آن یگان      دست حق در آستین او نہاں  
*Der Wahrhaftige wird vom Einen beschützt;*  
*Gottes Hand ist verborgen in seinen Ärmeln.*

هرکه با دست خدا پیچید ز کین      شیخ خود کندد چو شیطان لعین  
*Jener, der sich in Feindschaft gegen Gott auflehnt;*  
*Zieht wie der verfluchte Satan seine Wurzeln heraus.*

اے بسا نفسے کہ بچو بلعم است      کار او از دست موسیٰ برہم است  
*Viele Menschen ähneln Bal'am;*  
*Dessen Vorhaben von der Hand Moses vernichtet wurden.*

آمد بروقت چون ابر بہار      با من آمد صد نشان لطف یار  
*Ich bin wie eine Regenwolke zur rechten Zeit gekommen;*  
*Tausende Zeichen der Gunst Gottes sind mit mir.*

آسمان از بہر من بارد نشان      ہم زمین الوقت گوید ہر زمان  
*Der Himmel lässt Zeichen für mich herabregnen;*  
*Die Erde sagt ebenfalls stets, dass dies die Zeit ist.*

ایں دو شاہد بہر من استادہ اند      باز در من ناقصان افتادہ اند  
*Für meine Bestätigung haben sich diese zwei Zeugen erhoben;*  
*Dennoch lassen diese Törichten nicht von mir ab.*

ہائے این مردم عجب کور و کراند      صد نشان بینند غافل گذرند  
*Es ist bedauernswert; diese Leute sind auf eine außergewöhnliche*  
*Weise blind und taub;*  
*Sie sehen tausende Zeichen und gehen dennoch unachtsam an*  
*ihnen vorbei.*

این چنین اینان چرا بالا پرند      یا مگر زان ذات بے چون مکر اند  
*Wieso sind sie so hochmütig;*  
*Möglicherweise lehnen sie das unvergleichliche Wesen ab.*

او چو برکس مہربانی می کند      از زمینی آسانی می کند  
*Wenn Gott sich einem Menschen erbarmt;*  
*Dann hebt Er ihn von der Erde zum Himmel empor.*

عرش بخشدی ز فضل و لطف و جود      مہرودم را پیشش آرد در سجود  
*Durch Seinen Segen, Sein Erbarmen und Seine Güte schenkt Er*  
*Ehre;*  
*Er lässt die Sonne und den Mond sich vor ihm niederwerfen.*

من نہ از خود ادعائے کردہ ام      امر حق شد اقتدائے کردہ ام  
*Ich habe diesen Anspruch nicht selbst erhoben;*  
*Ich habe den Befehl Gottes befolgt.*

کارحق است این نہ از مکر بشر دشمن این دشمن آں داد گر  
*Dies ist das Werk Gottes und keine menschliche Machenschaft;*  
*Jener, der dagegen Feindschaft hegt, ist der Feind des gerechten Gottes.*

آں خدا کاین عاجزے راچیدہ ست رحمتش در کوئے ما باریدہ است  
*Jener Gott, Der diesen Demütigen auserwählt hat;*  
*Dessen Gnade ist in unserer Gasse hinabgekommen.*

مردم و جانان بئیں از مردن رسید گم شدم آخر رُخے آمد پدید  
*Als ich starb, kam nach dem Tod mein Geliebter;*  
*Als ich verschwand, erschien mir Sein Antlitz.*

میل عشق دلبرے پُرزور بود غالب آمد رختِ مارا در ریود  
*Die Anziehung der Liebe des Liebenden war überwältigend.*  
*Diese überragte und nahm in ihrer Wucht alles ein.*

من نہ دارم مایہ کردارها عشق جوشید و ازو شد کارها  
*Ich besitze kein Vorrat an Taten;*  
*Die Liebe war überwältigend und alle Dinge erfüllten sich.*

بہرمن شد نیستی طور خدا چون خودی رفت آمد آن نُورِ خدا  
*Meine Selbstlosigkeit wurden zu Gottes Gebirge, zu tūr;*  
*Sobald das Ego ausgelöscht war, kam das Licht Gottes.*

روبدو کردم کہ روانِ روئے اوست ہر دل فرخندہ مائل سوئے اوست  
*Ich habe mich Ihm zugewandt; Denn Sein Antlitz allein ist sehenswert;*  
*Und jedes gesegnete Herz ist ihm zugeneigt.*

در دو عالم مثل او روئے کجاست      جز سر کونش دگر کوئے کجاست  
Gibt es denn überhaupt ein Antlitz wie Seins?  
Gibt es ein Ort, der Seinem gleicht?

آن کسان کز کوچہ او غافل اند      از سگان کوچہ با ہم کمتر اند  
Jene, die keine Kenntnis über Seine Stätte haben;  
Sind entwürdigter als Straßenköter.

خلق و عالم جمله در شور و شراند      عاشقانش در جهان دیگر اند  
Der Mensch und alles Existierende ist in Lärm und Übel gefangen;  
Die Welt der Liebenden ist indes eine andere.

آن جهان چون ماند بر کس ناپدید      از جهان آن کور و بختی چه دید  
Was hat ein Blinder und Unglückseliger überhaupt gesehen?  
Wenn diese Welt ihm doch verborgen bleibt.

راه حق بر صدقان آسان تر است      هر که جوید دامنش آید بدست  
Für die Wahrhaftigen ist das Finden von Gottes Weg eine  
einfache Sache;  
Jener, der Gott sucht, dem wird Sein Schatten gewährt.

هر که جوید وصلش از صدق و صفا      ره دهندش سوئے آن ربّ السماء  
Der Herr des Himmels öffnet die Wege der Vereinigung für jenen,  
Der durch Rechtschaffenheit und Wahrhaftigkeit Ihn treffen möchte.

صدقان رای شناسد چشم یار      کید و کمر اینجا نمی آید بکار  
Der Freund erkennt die Ehrlichen;  
Hier helfen nicht Betrug noch Verschlagenheit.

صدق می باید برائے وصل دوست      هر که بے صدقش بجوید حق دوست  
 Für das Treffen mit dem Freund ist Wahrhaftigkeit und  
 Rechtschaffenheit vonnöten;  
 Es ist töricht, Gott ohne Rechtschaffenheit zu suchen.

صدق ورزی در جناب کبریا      آخرش می یابد از یمن وفا  
 Schlussendlich findet jener Gott;  
 Der für Gott sich in Rechtschaffenheit übt.

صد درے مسدود بکشاید بصدق      یار رفته باز سے آید بصدق  
 Hunderte verschlossene Türen öffnen sich durch Rechtschaffenheit;  
 Der verlorene Freund lässt durch Rechtschaffenheit sich wiederfinden.

صدق درزان را ہمین باشد نشان      کز چہ جانان کلف دارند جان  
 Dies ist das Merkmal von Wahrhaftigen;  
 Für den Geliebten steht das Leben auf dem Spiel.

دوخته در صورت دلبر نظر      و از ثناء و سبت مردم بے خبر  
 Sie sind stets in der Betrachtung des Geliebten;  
 Sie achten nicht auf Lob noch Verurteilung der Menschen.

کار عقوبتی بائمل با بستہ اند      رستہ آن دلہا کہ بہر ش خستہ اند  
 Für das Jenseits reflektieren sie ihre Taten;  
 Jene, die Schmerz für Ihn empfinden, erlangen Freude im Herzen.

از سخن با کے شود این کار و بار      صدق سے باید کہ تا آید نگار  
 Dies geschieht nicht durch das Äußern von Worten;  
 Um den Geliebten zu erlangen bedarf es Rechtschaffenheit.

علم را عالم جتے دارد براہ بت پرستی با کند شام و پگاہ  
Die Gelehrten haben ihr Wissen zu ihrem Götzen erkoren;  
Tag und Nacht sind sie in Götzendienst versunken.

گر بعلم خشک کار دین بندے ہر لہئے راز دار دین بندے  
Bestünde das Zentrum des Glaubens nur aus trockenem Wissen;  
Jeder unfähige Mensch konnte die Geheimnisse des Glaubens.

یاد ما دارد بباطن با نظر ہاں مشو نازان تو با فخر دگر  
Unser Freund schaut auf das Innere;  
So erfreut euch nicht über einen anderen eurer Vorzüge.

ہست آن عالی جناپے بس بلند بہر وصالش شورہا باید گنگند  
Dieser Palast ist äußerst groß und erhaben;  
Für die Vereinigung ist große Inbrunst vonnöten.

زندگی در مردن عجز و بکاست ہرکہ اقمادست او آخر بنیاست  
Das Leben besteht aus Tod, Demut und inbrünstigem Bitten;  
Der sich niederwirft wird schließlich als Lebender auferstehen.

تانہ کار درد کس تاجان رسد کے فغانش تا در جانان رسد  
Solange der Schmerz nicht beinahe das Leben nimmt;  
Erreicht das inbrünstige Flehen nicht Gottes Hof.

ہرکہ ترک خود کند یابد خدا چیست وصل از نفس خود گشتن جدا  
Der sich seines Egos entledigt erlangt Gott;  
Was ist die Vereinigung mit Gott? Die Abkehr vom eigenen Ego.

لیک ترک نفس کے آسان بود مردن و از خود شدن یکسان بود  
*Indes ist es keine einfache Aufgabe, sein Ego zu töten;*  
*Das Sterben und sich vom Ego zu trennen ist ein und dasselbe.*

تانہ آن بادے وزد بر جان ما کور باید ذرہ امکان ما  
*Solange nicht ein Wind in unserem Leben weht;*  
*Das jede Faser unseres Wesens verweht.*

کے درین گرد و غبارے ساختہ سے تو ان دید آن رخ آراستہ  
*Wie kann jemand beim aufwirbelndem Staub;*  
*Das schöne Antlitz erkennen.*

تانہ قربان خدائے خود شویم تانہ نحو آشنائے خود شویم  
*Solange man sich nicht für seinen Gott aufopfert;*  
*Solange man sich nicht dem Geliebten hingibt;*

تانہ باشیم از وجود خود برون تانہ گردد پُر ز مہرش اندرون  
*Solange man sich nicht vom eigenen Wesen trennt;*  
*Solange die Brust sich nicht mit Seiner Liebe füllt;*

تا نہ بر ما مرگ آید صد ہزار کے حیاتے تازہ سینیم از نگار  
*Solange nicht tausende Tode über einen kommen;*  
*Kann uns vom Geliebten kein neues Leben gewährt werden.*

تا نہ ریزد ہر پر و بالے کہ ہست مرغ این رہ را پریدن مشکل است  
*Solange nicht jedes Haar und jede Feder abgestreift ist;*  
*Wird es für einen Vogel schwierig sein zu fliegen.*

بد نصیبیے آنکہ و قمش شد بہاد یار آزرده دل اغیار شد  
*Unglücklichselig ist jene Person, deren Zeit verschwendet wurde.*  
*Die Freunde sind in Trauer und die Feinde in Freude.*

از خرد مندان مرا انکار نیست لیکن این رہ راہ وصل یار نیست  
*Ich lehne nicht die Intelligenz der Wissenden ab;*  
*Jedoch ist dies nicht der Weg für die Vereinigung mit dem Freund.*

تانہ باشد عشق و سوداء و جنون جلوہ نہ نماید نگار بے گچون  
*Solange der Mensch nicht in Liebe versinkt und verrückt wird;*  
*Wird der unvergleichliche Geliebte Sein Antlitz nicht zeigen.*

چون نہان است آن عزیزے محترم ہر کے را ہے گزیند لاجرم  
*Denn der ehrenhafte Geliebte ist verborgen;*  
*Jeder Mensch versucht einen Weg für die Vereinigung zu finden.*

آن رہے کو عاقلان بگزیدہ اند از تکلف روئے حق پوشیدہ اند  
*Der Weg, den die Verständigen gewählt haben;*  
*Sie haben durch ihre Äußerlichkeiten die Wahrheit verdeckt.*

پردہ ہا بر پردہ ہا افراختہ مطلے نزدیک دور انداختہ  
*Indem sie vor den Schleiern weitere Schleier gelegt haben;*  
*Haben sie einen nahen Ort zu einem entfernten gemacht.*

ماکہ ہا دیدار او رو تاقیم ازہ عشق و فتایش یاقیم  
*Die wir unsere Gesichter durch die Vereinigung mit Ihm haben*  
*erleuchten lassen;*  
*Wir haben Ihn durch den Weg der Liebe und Ergebenheit erlangt.*



ترک خود کردیم بہر آن خدا از فنائے ما پدید آمد بقا  
Für jenen Gott, für Den wir unser Selbst aufgegeben haben;  
Hat sich durch unseren Zustand die fanā<sup>118</sup> das baqā' manifestiert.

اندرین رہ در دوسر بسیار نیست جان بخواید دانش دشوار نیست  
Auf diesem Weg haben wir keine Schwierigkeit;  
Verlangt Er das Leben, so ist dies keine Erschwernis für uns.

گر نہ او خواندے مرا از فضل و جود صد فضولی کردے بیسود بود  
All meine Anstrengungen wären nutzlos;  
Wenn Er mich nicht durch Seinen Segen zu sich gerufen hätte.

از نگاہے این گدا را شاہ کرد قصہ ہائے راہِ ما کوتاہ کرد  
Er hat mit einem Blick diesen Demütigen zu einem König erhoben;  
Den langen Weg hat Er verkürzt.

راہِ خود برمن کشود آن دلستان دانش ز انسان کہ گل را باغبان  
Dieser Geliebte Selbst hat Seinen Weg für mich geöffnet;  
Ich habe Kenntnis darüber, wie ein Gärtner seine Blumen kennt.

ہر کہ در عہدہ ز من ماند جدا می کند بر نفس خود جور و جفا  
Jene, die in meiner Ära entfernt von mir sind;  
Sie tun ihrem Leben selbst Unrecht.

---

<sup>118</sup> Wörtl. „Die Entwertung“. Definition: „Sich in Gott auflösen.“  
[Anm. d. Ü.]

پُر ز نُورِ دلستان شد سینہ ام      شد ز دستے صیقل آئینہ ام  
Meine Brust wurde gefüllt mit dem Licht des Geliebten;  
Durch Seinen Segen wurde mein Herz gereinigt.

پیکرم شد پیکرِ یارِ ازل      کارِ من شد کارِ دلدارِ ازل  
Mein Wesen wurde zum Wesen des immerwährenden Freundes;  
Meine Taten wurden zu den Taten des seit jeher existierenden  
Geliebten.

بسکہ جانم شد نہان در یارِ من      بوئے یار آمد ازین گلزارِ من  
Da mein Wesen aufgegangen ist im Wesen meines Freundes;  
Versprüht mein Garten den schönen Duft meines Freundes.

نورِ حق داریم زیرِ چادرے      از گریانم برآمد دلبرے  
In meinem Gewand ist das Licht Gottes;  
Der Liebende ist aus meinem Kragen hervorgekommen.

احمدِ آخرِ زمان نامِ من است      آخرینِ جامے ہمیں جامِ من است  
Ahmad, für das letzte Zeitalter. Dies ist mein Name;  
Mein Trank ist für die Welt der letzte Trank.

طالبِ راہِ خدا را مژدہ باد      کشِ خدا بنمود این وقتِ مُراد  
Frohkunde sei für den Suchenden des Weges zu Gott;  
Denn Gott hat ihm die Zeit des Erfolgs gezeigt.

ہر کہ را یارے نہان شد از نظر      از خبرِ دارے ہمیں پرسد خبر  
Wenn der Freund verschwindet;  
So fragt bei einem Bekannten nach ihm.

ہر کہ جو یانِ نگارے می بود      کے بیک جالبش قرارے می بود  
*Jener, der auf der Suche des Geliebten ist;*  
*Wie kann er ruhig bleiben?*

مے دود ہر سوہے دیوانہ دار      تا مگر آید نظر آن روئے یار  
*Er rennt von Sinnen umher;*  
*Hoffend, irgendwo das Antlitz des Freundes zu erblicken.*

ہر کہ عشق دلبرے درجان اوست      دل ز دستش اوفند از ہجر دوست  
*Ist im Wesen eines Menschen die Liebe zum Geliebten verankert;*  
*Das Herz versinkt in großer Trauer ob der Trennung.*

عاشقان را صبر و آرامے کجا      توہ از روئے دل آرامے کجا  
*Für die Liebenden gibt es keine Geduld noch Ruhe!*  
*Noch Abkehr vom Geliebten.*

ہر کہ را عشق رخ یارے بود      روز و شب با آن رخس کارے بود  
*Der das Antlitz seines Freundes liebt;*  
*Dessen Gedanken kreisen Tag und Nacht ausschließlich um Ihn.*

فرقتش گر اتفاقے اوفند      در تن و جانش فراتے اوفند  
*Und kommt es zufällig doch zur Trennung;*  
*Dann erfährt auch das Wesen und der Körper die Trennung.*

یک زمانے زندگی بے روئے یار      مے کند بر وے پریشان روزگار  
*Ohne den Freund wird jeder Moment des Lebens;*  
*Zu einer bitteren Erfahrung.*

بازچون بند جمال و روئے او      سے دود چوں بے حوا سے سوئے او  
*Und wird endlich Schönheit und Antlitz des Freundes erblickt;  
Rennt er mit aller Macht zu Ihm.*

سے زند درد انش دست از جنون      کز فراقت شد دلم اے یار خون  
*Voller Eifer und Inbrunst klammert er sich an Ihn, fühlend:  
O Freund, mein Herz konnte diese Trennung nicht ertragen.*

ایں چنیں صدق از بود اندر دلے      گل بجوید جائے چون لیلے  
*Ist solch Wahrhaftigkeit und Rechtschaffenheit im Herzen  
verankert;  
Wie die Nachtigall wird die Blume zur Heimat.*

گر ٹو افقی باد و صد درد و نفیر      کس ہے خیزد کہ گردد دگنیر  
*Und stürzt man unter großen Schmerz und voller Trauer;  
Stets ist da wer, der die Hand ausstreckt.*

تافتن رو از خور تابان کہ من      خود بر آرم روشنی از خوشتن  
*Der Gedanke, man würde selbst Licht erzeugen;  
Wenn man sich von der leuchtenden Sonne abwendet;*

این ہمین آثار ناکامی بود      بیخ شفت و نخوت و خای بود  
*Ist nichts anderes als Zeichen der Erfolglosigkeit;  
Wurzel der Unglückseligkeit ist Hochmut und Ignoranz.*

عالے را کور کردست این خیال      سرگون افگند در چاہ ضلال  
*Dieser Gedanke hat eine gesamte Welt erblinden lassen;  
Und kopfüber in den Brunnen der Abirrung fallen lassen.*

سوئے آبے تشنه را باید شناخت      هر که جست از صدق دل آخر بیافت  
*Der Durstige sollte gen Wasser eilen;*  
*Der das Wasser mit aufrichtigem Herzen sucht, findet endlich das Ziel.*

آں خرد منده که جوید کوئے یار      آبرو ریزد ز بهر روئے یار  
*Vernünftig ist, wer die Stätte des Freundes sucht;*  
*Und für die Vereinigung mit Ihm die eigene Ehre unterdrückt.*

خاک گردد تا هوا بر یابیش      گم شود تا کس رسے بنابیش  
*Er wird zu Staub, sodass der Wind ihn verweht;*  
*Er kommt in den Zustand des fanā', auf dass jemand ihm den*  
*Weg weist.*

بے عنایات خدا کار است خام      پنہنتہ داند این سخن را والسلام  
*Ohne die Gunst Allahs ist dies Ziel unvollständig;*  
*Nur ein Vernünftiger hat Kenntnis darüber.*

Dies alles floss von der Feder dieses Demütigen, und dabei sind dies nicht bloß Worte, als vielmehr eine Beschreibung des tatsächlichen Zustands. Ausdruck von Leidenschaft und Enthusiasmus und nicht von Äußerlichkeiten. Nun ist es angebracht, den Schmerz zu lindern. Jener Gott, der in meinem Herzen ist, soll in euren Herzen eine Offenbarung erwirken und die Herzen miteinander verbinden.

Geehrter Bruder Maulawi Nuuruddin und der Sohn von Muhammad Siraj-ul-Haq Sahib.

Maulawi Sahib spricht häufig in guten Worten über Sie.

Es ist erstaunlich, dass er trotz der wenigen Zeit, die er mit Ihnen verbracht hat, so über Sie denkt und eine so aufrichtige Liebe für Sie hegt.

Er hat mehrmals sich auf Sie beziehend über außergewöhnliche Sachverhalte gesprochen. Einst wurde ihm gesagt, dass er das Segensgebet aussprechen soll, da er dadurch den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> treffen wird. Sodann wurde er in der darauf folgenden Nacht auch mit einem Treffen gesegnet. Wassalam.

Meine Wenigkeit

Ghulam Ahmad aus Qadian

### Der dritte Brief von Herrn Khawaja

Seine Heiligkeit, Wissener der Bedeutungen, das Meer der Erkenntnisse, das Antlitz der Wahrhaftigkeit und Kenner der Scharia. Jener, der von Gott geschützt wird, und jener, der sich außer Gott von allem abwendet und eine Fülle der Unterstützung Gottes erhält, Mirza Ghulam Ahmad, Besitzer vorzüglicher moralischer Eigenschaften, die nicht zählbar sind. Möge Allah, der Eine, stets Ihr Beschützer sein.

---

<sup>119</sup> „Frieden und Segen Allahs seien auf Ihm.“ [Anm. d. Ü.]

Mein Eifer für Sie gleicht der Aufrichtigkeit und hohen Moral eines spirituellen Sohnes. Ferner vermehrt sich meine Liebe tagtäglich für Sie, dem *muğāhid*<sup>121</sup> auf dem Wege Allahs. Es ist Ihr Großmut und Ihre Sanftmut, dass Sie diesen Bittenden mit Ihrer grenzenlosen Güte in weltlicher und spiritueller Hinsicht mit Frieden und Sicherheit erfüllt haben. Ich erbitte von Allah, dem Herrn der Ehre, dass Er Ihren vortrefflichen moralischen Eigenschaften und Ihrem Charakter Unterstützung gewährt. Ich habe Ihren Brief erhalten, welcher mit der Frische von seidenen Perlen, der Liebe von glänzenden Juwelen und mit der Fülle der Wahrhaftigkeit und Einheit versehen war. Ebenfalls war auf diesem Brief der Stempel der Aufrichtigkeit geprägt, welcher mit der Rechtschaffenheit und Reinheit und mit Schätzen der Liebe und Würde gefüllt war. Ferner versehen mit den Strömen von Schönheit und Liebe, was diesen Demütigen sehr erfreut hat. Es sind die liebevollen Worte, die mit Freude gefüllten Bedeutungen und außergewöhnliche Erkenntnisse, die dieser Taucher (D. h. Sie) aus dem Meer der Welt herausgeholt hat. Dadurch haben Sie diesen Demütigen einen Schatz des Genusses gegeben. Der Aufsatz für die Konferenz der Religionen, den Sie herausgegeben haben, ist versehen mit sehr wichtigen und neuen Erkenntnissen

---

<sup>120</sup> „Frieden und Segen Allahs seien mit Ihnen.“ [Anm. d. Ü.]

<sup>121</sup> Jemand, der Anstrengung unternimmt. [Anm. d. Ü.]

und Wahrheiten. Die Worte haben die Zuhörer in ihren Bann gezogen.

Möge Allah Sie bei all den Anstrengungen und Aufgaben, die einem hohen Zweck dienen und verborgene Gaben und offensichtliche Segen Gottes enthalten, unterstützen. Möge Er stets mit Ihnen sein und mögen Sie stets geehrt werden.

Dieser Demütige ist ein Sucher Ihrer Freuden. Mögen Sie daher mich durch das Senden Ihrer hochwertigen Lektüre erfreuen.

*Šawwāl* 1314 n. H.

Autor

Der Demütige Ghulam Farid ul Chashti Nizami  
(Geistlicher) aus Chachran Sharif



*Der Autor, der aus tiefstem Herzen den Christen wohlgesonnen ist  
Mirza Ghulam Ahmad aus Qadian*

## Verkündigung über ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Rupien

Ich veröffentliche diese Verkündigung mit dem verbindlichen Versprechen, eine Belohnung von 1000<sup>122</sup> Rupien auszuhändigen, sollte jemand unter den Christen dazu in der Lage sein, nachzuweisen, dass die Zeichen Jesu<sup>AS</sup>, die seine Göttlichkeit beweisen sollen, in ihrer Pracht und Anzahl meine Zeichen und Wunder übertreffen. Ich sage die Wahrheit und schwöre, dass ich keinesfalls einen Rückzieher machen werde. Ich bin bereit, zur Zufriedenheit der Gegenpartei diese Geldsumme bei einem Dritten, die von den jeweiligen Parteien als vertrauenswürdig eingestuft wird, aufbewahren zu lassen.

Die Ausführungen sollten zügig eingereicht werden.

18. Januar 1897

---

<sup>122</sup> Wenn mehrere Personen sich dafür anmelden, kann das Geld untereinander aufgeteilt werden.

# Stichwortverzeichnis

## A

- Abu Lahab 72, 118  
Adam 156, 157, 193, 194, 228  
Ahmad 4, 7, 45, 80, 81, 82, 88,  
99, 100, 121, 123, 149,  
157, 159, 174, 179, 180,  
182, 186, 188, 192, 206,  
220, 224, 227, 228  
Ahmad Baig 80, 81, 149  
Arya 33, 34, 44, 50, 54, 58, 62,  
69, 72, 86, 87, 100, 130,  
131, 134  
Atham 25, 26, 27, 28, 54, 55, 56,  
57, 58, 69, 71, 74, 78, 100,  
108, 109, 110, 111, 113,  
114, 115, 116, 117, 125,  
127, 128, 133, 141, 148,  
149, 150  
Atheismus 78, 134  
Atheist 172  
Auferstehung 137, 163

## B

- Baitu d-dikr* 165  
Baitu l-fikr 165  
Barmherzigkeit 74, 147, 160,  
164, 228  
Batalawi 71, 113, 118, 120, 121,  
143, 156, 166, 228, 230  
Betrug 47, 49, 64, 65, 66, 74, 81,  
95, 133, 143  
Blut 25, 53, 79, 80

## C

- Christen 27, 28, 29, 31, 32, 44, 67,  
78, 83, 84, 106, 111, 112,  
113, 114, 115, 117, 118,  
120, 125, 132, 134, 135,  
136, 137, 138, 141, 149,  
150, 227, 228  
Christentum 93, 110

## D

- dağğāl* 29, 30, 122, 151  
Dunkelheit 18, 37, 78, 106, 135,  
148, 158, 171, 228

## E

- Einheit 149, 153, 225  
Endzeit 30, 90, 228  
Engel 16, 25, 35, 53, 157, 193,  
194, 228  
Erde 16, 17, 19, 24, 30, 32, 34, 59,  
78, 87, 126, 127, 138, 166,  
171, 172, 173, 191, 193  
Erlösung 135, 136, 228  
Europa 139  
Evangelium 136, 228

## F

- Fieber 47, 108  
Fluch 17, 29, 70, 115, 196

## G

Gerechtigkeit 56, 77, 117, 164,  
229  
Gesandter 19, 20, 21, 24, 94  
Gnade 59, 74, 84, 88, 126, 139,  
164, 187, 229  
Gottesfurcht 18, 32, 64, 65, 125,  
229  
Götzen 135, 170

## H

*ḥatm-e nabuwwat* 21, 22  
Heilige ProphetSAW 169, 171,  
186  
Heilige Qur'an 7, 20, 72, 79, 91,  
126, 134, 136, 145, 146,  
158, 162, 191, 194, 195  
Heilung 17  
Herrschaft 59, 116  
Heuchler 190, 229  
Himmel 16, 17, 18, 19, 24, 25,  
30, 32, 34, 59, 74, 87, 103,  
122, 126, 127, 138, 147,  
171, 172, 173, 193, 195,  
196, 229  
Hindus 33, 58, 60, 69, 77, 78, 83,  
84, 85, 98, 99, 101, 103,  
104, 105, 106, 107, 120,  
124, 129, 132, 145, 158,  
161  
Hölle 16, 32, 136

## I

Iblis 194  
Indien 4  
Islam 3, 4

## J

Jesus 23, 60, 67, 95, 96, 97, 98,  
101, 102, 103, 104, 107,  
136, 137, 163, 170, 230  
Jonas 136  
Juden 23, 24, 60, 96, 98, 101, 102,  
103, 105, 113, 115, 137,  
230  
Judentum 93

## K

Kalb 43, 99, 142, 144, 145, 146,  
161, 162, 230  
Konferenz der Religionen 75, 77,  
78, 139, 141, 190, 194, 225  
Konferenz der Weltreligionen 85  
Kreuzigung 101, 102, 104, 136,  
137, 138  
Krishna 66

## L

Lekh Ram 30, 31, 32, 33, 34, 35,  
36, 43, 47, 48, 51, 53, 54,  
58, 59, 61, 63, 66, 71, 72,  
75, 76, 78, 80, 83, 84, 99,  
100, 104, 105, 106, 110,  
111, 119, 120, 125, 127,  
128, 129, 134, 141, 142,  
143, 145, 146, 149, 160,  
161, 163  
Liebe 30, 34, 40, 72, 132, 140,  
152, 172, 186, 190, 192,  
224, 225, 230  
Lügner 17, 26, 29, 30, 32, 44, 50,  
70, 102, 122, 125, 134, 195

## M

Mahdi 3, 21, 24, 30, 67, 123, 141,

157, 173, 178, 230  
Mahmud 82, 83, 178, 180  
Maria 23, 135, 157, 231  
Martin Clarke 114  
Mekka 156, 230  
Messias 3, 21, 22, 23, 24, 67, 93,  
94, 95, 105, 123, 135, 136,  
146, 173, 230, 232  
Mitgefühl 67, 70, 78, 132  
Mond 16, 172, 230  
Mord 54, 60, 62, 66, 69, 76, 83,  
99, 100, 144  
MosesAS 65, 142  
Muslim 7  
Muslime 31, 34, 45, 58, 71, 73,  
74, 75, 84, 113, 115, 117,  
119, 120, 124, 125, 132,  
141

## N

Nachfolger 4  
Nazir Hussain 72, 118, 156, 166

## O

Offenbarung 20, 22, 28, 31, 35,  
36, 43, 56, 57, 60, 62, 71,  
73, 79, 82, 85, 87, 88, 90,  
94, 95, 97, 98, 99, 100,  
101, 102, 103, 105, 106,  
109, 117, 118, 121, 127,  
128, 131, 142, 143, 146,  
148, 150, 152, 155, 156,  
157, 158, 161, 165, 193,  
195, 230

## P

Paradies 16, 157, 230

Propheten 16, 17, 20, 21, 22, 23,  
30, 34, 63, 64, 79, 90, 92,  
94, 95, 103, 104, 141, 162,  
169, 170

Prophetentum 19, 137, 173, 230  
Prophezeiung 25, 26, 27, 28, 29,  
30, 31, 32, 33, 34, 35, 43,  
44, 45, 47, 48, 50, 54, 55,  
56, 57, 59, 61, 62, 63, 64,  
65, 66, 67, 68, 69, 71, 74,  
75, 76, 78, 79, 80, 81, 82,  
83, 84, 85, 87, 88, 89, 90,  
92, 93, 94, 95, 99, 100,  
102, 103, 105, 106, 107,  
108, 109, 110, 111, 113,  
114, 115, 116, 117, 121,  
124, 125, 127, 128, 129,  
130, 134, 138, 140, 141,  
142, 147, 148, 150, 151,  
152, 153, 154, 155, 156,  
157, 158, 159, 161, 162,  
163, 164, 166

Prüfung 98, 101  
Punjab 33, 59, 61, 62, 66, 85, 101,  
116, 124

## Q

Qadian 4, 70, 93, 99, 100, 122,  
178, 179, 188, 193, 224,  
231  
Qur'an 7

## R

Rechtschaffenheit 65, 82, 102,  
140, 225, 231  
Regierung 54, 58, 59, 71, 98, 99,  
100, 107, 119, 121, 146  
Reinheit 64, 67, 68, 96, 153, 155,  
161, 225  
Reue 16, 22, 34, 72, 81, 231

Revolution 49

## S

Salbe 137, 138

*sāmirī* 99, 142

Satan 136, 151, 231

Scharia 22, 157, 174, 224

Schlange 26, 57, 109, 130

Schöpfung 17, 53, 77, 86, 116,  
121, 132, 146, 152, 164,  
173, 196, 231

Schwangerschaft 83

Schwert 173, 174, 231

Sohn 23, 73, 83, 84, 135, 223, 231

Sonne 3, 4, 13, 15, 16, 231

Sonnen- und Mondfinsternis  
141

Statthalter 156, 194

Strafe 29, 48, 58, 69, 70, 86, 87,  
96, 116, 121, 123, 149

Sufis 24, 192

## T

Thora 63, 96, 99, 102, 104, 135,  
145

Todesstrafe 58

## U

Unglaube 23

Unglauben 21

Ungläubiger 22, 23, 92, 151

Urdu 4

## V

Vater 73, 232

Verdammnis 122, 135, 136

Vereinigung 214, 216, 218

Verheißene Messias 3

Versöhnung 167, 168

Vision 79, 85, 86, 106, 157, 160,  
166, 232

Volk der Schrift 58, 158

## W

Wahrheit 15, 25, 27, 28, 31, 32,  
45, 47, 48, 49, 50, 51, 55,  
56, 57, 64, 69, 75, 78, 79,  
83, 85, 86, 94, 97, 103,  
108, 109, 110, 111, 116,  
121, 125, 131, 132, 133,  
134, 136, 138, 143, 144,  
148, 150, 154, 168, 169,  
170, 171, 172, 189, 191,  
192, 227, 232

Warner 17, 73, 97, 163

Wohlwollen 132

Wunder 18, 24, 169, 195, 227,  
232

## Z

Zeichen 15, 17, 18, 24, 25, 30,  
31, 34, 36, 45, 48, 50, 63,  
73, 74, 75, 76, 77, 78, 79,  
84, 87, 88, 89, 90, 98, 105,  
106, 113, 119, 128, 129,  
132, 139, 141, 142, 152,  
158, 160, 163, 168, 169,  
172, 173, 174, 227, 232

Zorn 16, 115, 132, 145, 232

Zweifel 28, 47, 48, 65, 69, 70,  
131, 149, 196

# Anmerkungen des Herausgebers

Die Verszählung des Heiligen Qur'an:

Der Heilige Qur'an beinhaltet 114 Suren, die jeweils aus einer unterschiedlichen Anzahl an Versen bestehen. Jede Sure, mit Ausnahme der neunten Sure, fängt mit der Eröffnungsformel, der tasmiya beziehungsweise basmala (*bismillāhi r-rahmāni r-rahīm* – Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen) an. In den Ausgaben des Heiligen Qur'an, die von der Ahmadiyya Muslim Jamaat veröffentlicht werden, wird diese Eröffnungsformel immer als erster Vers der jeweiligen Sure gezählt. Andere Ausgaben berücksichtigen die basmala bei der Verszählung nicht, weshalb sich die Versangaben um einen Vers verschieben.

## Islamische Eulogien

Im islamischen Sprachgebrauch werden hinter den Namen bestimmter Personen, denen Gott eine besondere Stellung gegeben hat, verschiedene Segensgebete (Eulogien) gesprochen. Folgende Abkürzungen wurden verwendet, deren vollständige Form im Arabischen (in deutscher Transliteration) ebenfalls im Folgenden angegeben wird:

SAW *ṣallallāhu 'alaihi wa-sallam* (*taṣliya* genannt) – Bedeutung: „Frieden und Segnungen Allahs seien auf ihm“ –

wird nach dem Namen des Heiligen Propheten Muhammad-<sup>SAW</sup> gesprochen.

AS *‘alaihi s-salām (taslīm* genannt) – Bedeutung: „Friede sei auf ihm“ – wird nach dem Namen aller anderen Propheten gesprochen.

RA *raḍiyallāhu ‘anhu / ‘anhā / ‘anhum* – (*tarḍiya* genannt) – Bedeutung: „Möge Allah Wohlgefallen an ihm/ihr/ihnen haben“ – wird nach den Namen der Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> oder des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> gesprochen.

RH *raḥmatullāhi ‘alaih / raḥimahullāh* – Bedeutung: „Möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen“ – wird nach den Namen von bereits verstorbenen besonderen rechtschaffenen Menschen gesprochen, die aber keine Gefährten des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> oder des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> waren.

ABA *ayyadahullāhu ta‘ālā bi-naṣrihi l-‘azīz* – Bedeutung: „Möge Allah sein Helfer sein und ihn mit Seiner Kraft unterstützen“ – wird nach dem Namen des Kalifen der Zeit gesprochen.

Begriffserklärung Hadhrat: Ein Ausdruck des Respekts, welcher für eine Person von bewährter Rechtschaffenheit und Frömmigkeit verwendet wird.

## In diesem Buch verwendete Umschrift

Die Umschrift der arabischen Wörter und Namen folgt dem von der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG) empfohlenem Transkriptionssystem (lautgerechte Wiedergabe).

Bei der Umschrift in diesem Buch, die der folgenden Tabelle folgt, wurde darauf Wert gelegt, dass die Aussprache des Originals möglichst erhalten bleibt und eine einfache Lesbarkeit gewährleistet wird. Insofern ergeben sich hier und da einige Unterschiede zu der in der Fachliteratur verwendeten Transliteration, bei der jedem Buchstaben ein Symbol entspricht, so dass die Umschrift eine vollständige Rekonstruktion des Originals möglich macht.

Arabisch	DMG	Beschreibung	Laut-schrift
ا	' / a	In der Kehle gebildeter schwacher Explosionslaut, wie im deutschen vor jedem anlautenden Vokal gesprochen Kurzer Vokal a	[ʔ] [ʔ] [a]
ب	b	Konsonant b	[b]
ت	t	Konsonant t	[t]
ث	ṭ	stimmloses englisches th	[θ]
ج	ǧ	stimmhaftes dsch	[dʒ]
ح	ħ	scharfes, ganz hinten in der Kehle gesprochenes h	[ħ]
خ	ħ̣	raues ch wie in Bach	[χ]
د	d	an den Zähnen gebildeter Konsonant d	[d]
ذ	ḍ	stimmhaftes englisches th	[ð]
ر	r	stimmhaftes, gerolltes Zungespitzen-r	[r]



ز	z	stimmhaftes s	[z]
س	s	stimmloses s	[s]
ش	ʃ	stimmloses sch	[ʃ]
ص	ʂ	breites stimmloses s	[ʂ]
ض	ɖ	ein etwas dumpf klingendes stimmhaftes d	[ɖ]
ط	t̪	dumpfes t ohne folgenden Hauchlaut	[t̪]
ظ	ɟ	dumpfes, stimmhaftes s	[ɟ]
ع	ʕ	ungewöhnlich gepresster, ganz weit hinten gebildeter a-haltiger Kehllaut	[ʕ]
غ	ɣ	ein erweichter, dem Gaumen-r ähnlicher Buchstabe (wie das r in Rauch)	[ɣ]
ف	f	Konsonant f	[f]
ق	q	ein hinten am Gaumensegel gesprochenes k ohne folgenden Hauchlaut	[q]
ك	k	Konsonant k	[k]
ل	l	Konsonant l, außer in Allah	[l]
م	m	Konsonant m	[m]
ن	n	Konsonant n	[n]
ه	h	kräftig artikulierter Konsonant h	[h]
و	w/u	Konsonant w Kurzer Vokal u	[w] [u]
ي	y/i	Konsonant j Kurzer Vokal i	[j] [i]

Kurzvokale werden als a, i, u geschrieben, Langvokale als *ā*, *ī*, *ū*.

Folgende Wörter unterliegen entweder konventionsmäßig oder der Lesbarkeit halber nicht oder nur bedingt den DMG Umschriftregeln. Eigennamen werden in der Regel nicht transliteriert:

Unsere Konvention	DMG
Abu Bakr	<i>abū bakr</i>
Ahadith	<i>aḥādīṭ</i>
Ahmadiyya	<i>aḥmadiyya</i>
Ali	<i>‘alī</i>
Allah	<i>allāh</i>
Amin	<i>āmīn</i>
Dschihad	<i>ǧihād</i>
Fatwa	<i>fatwā</i>
Hadhrat	<i>ḥaḍrat</i>
Hadith	<i>ḥadīṭ</i>
Hadsch	<i>ḥaǧǧ</i>
Hafis	<i>ḥāfiẓ</i>
Hidschra	<i>hiǧra</i>
Hudhur	<i>ḥuḍūr</i>
Imam	<i>Imām</i>
Inshallah	<i>inšā’ allāh</i>
Islam	<i>islām</i>
Jalsa Gah	<i>ǧalsa gāh</i>
Jalsa Salana	<i>ǧalsa sālāna</i>
Jamaat	<i>ǧamā‘ah</i>
Kalif / Khalifa	<i>ḥalīfa</i>
Khutba	<i>ḥuṭba</i>
Kalifat / Khilafat	<i>ḥilāfa</i>

Khadija	<i>ḥadīḡa</i>
Khalifat-ul-Masih	<i>ḥalīfatul-masīḥ</i>
Majlis-e Mushawarat	<i>maḡlis-e mušāwarat</i>
Majlis-e Shura	<i>maḡlis-e šūrā</i>
Medina	<i>madīna</i>
Mekka	<i>makka</i>
Moschee	<i>masḡid</i>
Muhammad	<i>muḥammad</i>
Nikah	<i>nikāḥ</i>
Qur'an	<i>qur'ān</i>
Quraisch	<i>quraiš</i>
Ramadan	<i>ramaḡān</i>
Ruhani Khazain	<i>rūḥānī ḥazā'in</i>
Scharia	<i>šarī'a</i>
Sura	<i>sūra</i>
Usman	<i>'uṡmān</i>
Umar	<i>'umar</i>
Zakat	<i>zakat</i>

## Zum Autor



Der Verheißene Messias und Mahdi des Islam,  
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad aus Qadian<sup>AS</sup>  
(1835-1908)

Der Verheißene Messias und Mahdi, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>, wurde 1835 in Qadian (Indien) geboren und widmete sein Leben dem Studium des Heiligen Qur'an, dem Gebet und der Hingabe zu Gott. Als er bemerkte, dass der Islam von allen Seiten mit haltlosen Vorwürfen angegriffen wurde und die Muslime nicht in der Lage waren, darauf zu reagieren, verteidigte er als Imam und Stimme der Zeit den Islam und stellte die unverfälschten Lehren des Islam in ihrer Ursprünglichkeit wieder dar.

In seinem umfangreichen Gesamtwerk an Schriften, Vorlesungen, Reden und religiösen Diskursen etc., erörtert er, dass der Islam den einzigen lebendigen Glauben darstellt, durch dessen Befolgung der Mensch eine tiefgehende Beziehung zu seinem Schöpfer herstellen kann.

Er erklärt, dass Gott ihn gemäß der Prophezeiungen in der Bibel, im Heiligen Qur'an und in den Überlieferungen des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> des Islam (Ahadith) zum Messias und Mahdi ernannt hat. 1889 begann er, Mitglieder in seine Gemeinde, die Ahmadiyya Muslim Jamaat, aufzunehmen, die mittlerweile in über 210 Ländern verbreitet ist und mehrere zehn Millionen Mitglieder umfasst. Er schrieb mehr als 80 Bücher in Urdu, Arabisch und Persisch.

Nach dem Tod des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> im Jahre 1908 traten Kalifen seine Nachfolge an, um seine Aufgaben fortzuführen. Hadhrat Mirza Masroor Ahmad, Khalifatul Masih<sup>VABA</sup>, ist das derzeitige Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat und der fünfte Nachfolger des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>.

## Hintergrund

In allen großen Religionen gibt es Prophezeiungen über das Erscheinen eines großen Propheten und Reformers, der zu der Zeit erscheinen würde, wenn die Welt von Egoismus und Unglauben geprägt sein würde. So hat auch Jesus<sup>AS</sup> seine Wiederkehr angekündigt und Zeichen für dieses Ereignis genannt.

Im Christentum wird dies Parusie (griech. Ankunft) genannt. Der Heilige Prophet Muhammad<sup>SAW</sup> hat ebenfalls eine Vielzahl von Prophezeiungen überliefert, in denen von der Wiederkunft Jesus<sup>AS</sup> und dem Auftreten des Imam Mahdi die Rede ist.

Indes bestehen über die Art und Weise, wie diese Prophezeiungen eintreten werden, bei Christen und Muslimen verschiedenartige Anschauungen. Orthodoxe Muslime glauben, Jesus<sup>AS</sup> sei lebendig in den Himmel aufgefahren und befände sich dort körperlich im Paradies an Gottes Seite, und eines Tages werde er herabsteigen und die Welt der Ungläubigen mit Waffengewalt besiegen.

## Wiederkunft von Jesus<sup>AS</sup>

Die Ahmadiyya Muslim Jamaat hingegen lehrt, dass ein solches Denken der Weisheit Gottes widerspricht. Es ist unsinnig anzunehmen, Jesus<sup>AS</sup> befände sich mit seinem Körper aus Fleisch und Blut in einem Paradies über den Wolken, wo er der täglichen Nahrungsaufnahme unterläge und anderen Verrichtungen unterliegt, denen ein Mensch

aufgrund seiner körperlichen Beschaffenheit nachgehen muss.

Das Paradies, so ist aus den heiligen Schriften der Menschheit zu entnehmen, ist kein materieller Ort, sondern ein geistiger Zustand, in dem sich die Seele befindet. Gott ist kein Wesen aus Materie, sondern jenseits von Werden und Zerfall, wie es dem Körper eigen ist. Er ist auch nicht an einen materiellen Ort gebunden, so dass die „Himmelfahrt“ von Jesus<sup>AS</sup> nicht bedeuten kann, dass er zu einem bestimmten Ort im Universum aufgestiegen ist, vielmehr kann man sich Gott tatsächlich nur im spirituellen Sinne nähern, denn nur Ehrfurcht und geistige Verhaltensweisen, wie Hingabe, Demut und Liebe erreichen Ihn, nicht aber Materielles.

Wenn Jesus<sup>AS</sup> aber nicht mit seinem Körper zu Gott ins Paradies aufgestiegen ist, wo ist er dann? Und wie wird seine Wiederkunft aussehen, von der zahlreiche Prophezeiungen verschiedener Religionen sprechen?

Der Heilige Qur'an erklärt, dass Jesus<sup>AS</sup> eines natürlichen Todes auf Erden gestorben ist. Nach Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup> überlebte Jesus<sup>AS</sup> die Kreuzigung in Bewusstlosigkeit und wanderte dann zu den verlorenen Stämmen vom Hause Israel bis nach Kaschmir aus, wo er auch begraben liegt (Suren 4:158 und 23:51). Sein Grab im Khanyar-Viertel der Stadt Srinagar ist heute noch zu besichtigen. Zudem sagt Gott in weiteren 30 Versen des Heiligen Qur'an, dass Jesus<sup>AS</sup> auf der Erde gestorben ist. Wie aber kann dann seine Wiederkunft stattfinden?

Der Verheißenen Messias  
Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>  
im Verlag Der Islam

**1. BARĀHĪN-E AḤMADIYYA – Teil I & II**

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>  
2019, gebunden, 408 Seiten  
ISBN 978-3-939797-85-2

**2. BARĀHĪN-E AḤMADIYYA – Teil III**

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>  
2019, gebunden, 224 Seiten  
ISBN 978-3-939797-86-9

**3. BARĀHĪN-E AḤMADIYYA – Teil IV**

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>  
2019, gebunden, 656 Seiten  
ISBN 978-3-939797-91-3

**4. BARĀHĪN-E AḤMADIYYA – Teil V**

Argumente zur Unterstützung des Heiligen Ursprungs des Heiligen Qur'an und des Prophetentums des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup>  
2020, gebunden, 760 Seiten  
ISBN 978-3-939797-92-0

**5. Die Philosophie der Lehren des Islam**

2012, gebunden, 272 Seiten  
ISBN 978-3-932244-80-3

**6. Die Arche Noahs. Die Festung des Glaubens**

2011, gebunden, 196 Seiten  
ISBN 978-3-944277-47-9

**7. Die Essenz des Islam – Band 1. Auszüge aus den**

Schriften, Reden und Bekanntmachungen des  
Verheißenen Messias<sup>AS</sup>  
2016, gebunden, 604 Seiten  
ISBN 978-3-939797-10-4



- 8. Die Essenz des Islam – Band 2.** Auszüge aus den Schriften, Reden und Bekanntmachungen des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>  
2018, gebunden, 562 Seiten  
ISBN 978-3-939797-29-6
- 9. Die Essenz des Islam – Band 3.** Auszüge aus den Schriften, Reden und Bekanntmachungen des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>  
2019, gebunden, 558 Seiten  
ISBN 978-3-939797-76-0
- 10. Befreiung von der Sünde**  
2020, gebunden, 96 Seiten  
ISBN 978-3-939797-97-5
- 11. Jesus in Indien**  
2004, broschiert, 164 Seiten  
ISBN 3-921458-39-0
- 12. Der Vortrag von Ludhiana.** Über die Wahrhaftigkeit des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>  
2012, gebunden, 112 Seiten  
ISBN 978-3-932244-95-7
- 13. Der Vortrag von Lahore.** Über Gotteserkenntnis und Sünde im Islam im Vergleich zu Christentum und Hinduismus.  
2011, broschiert, 95 Seiten  
ISBN 3-921458-77-3
- 14. Der Vortrag von Sialkot.** Über die Endzeit, Jesu Tod und Prophezeiungen  
2012, gebunden, 104 Seiten  
ISBN 978-3-932244-96-4
- 15. Die Quelle des Christentums**  
2016, gebunden, 126 Seiten  
ISBN 978-3-944277-58-5

**16. Die Wahrheit über den Mahdi**

2015, broschiert, 96 Seiten

ISBN 978-3-944277-49-3

**17. Die verborgene Wahrheit.** Über die Kreuzigung von

Hadhrat Jesus<sup>AS</sup>

2015, gebunden, 80 Seiten

ISBN 978-3-944277-42-4

**18. Ein Geschenk für An-Nadwah.** Ein Essay über das Erkennen  
eines wahren Propheten,

2015, broschiert, 72 Seiten

ISBN 978-3-944277-51-6

**19. Die Himmlische Entscheidung**

2013, gebunden, 108 Seiten

ISBN 978-3-94427701-1

**20. Botschaft der Versöhnung**

2014, gebunden, 80 Seiten

ISBN 978-3-944277-36-3

**21. Die Segnungen des Gebetes**

2010, broschiert, 46 Seiten

ISBN 978-3-932244-60-5

**22. Das Testament – Al-Wassiyat**

2020, broschiert, 96 Seiten

ISBN 978-3-939797-94-4

**23. Ziele erklärt.** Die Natur der Engel, der Seele und der  
Offenbarung

2011, broschiert, 88 Seiten

ISBN 978-3-932244-24-7

**24. Sieg des Islams**

1994, broschiert 72 Seiten

ISBN 3-92145862-5

**25. Al-Qaseeda – Lobeshymne auf den Heiligen Propheten**

Muhammad<sup>SAW</sup>

2012, broschiert, 54 Seiten

ISBN 978-3-932244-99-5

**26. Die Notwendigkeit des Imam**

2013, gebunden, 116 Seiten

ISBN 978-3-932244-86-5

**27. Drei Fragen eines Christen und die Antworten darauf**

2011, broschiert, 88 Seiten

ISBN 978-3-932244-78-0

**28. Antworten des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**

2015, gebunden, 120 Seiten

ISBN 978-3-944277-39-4

**29. Was ist der Unterschied zwischen einem Ahmadi und einem Nicht-Ahmadi?**

2017, broschiert, 80 Seiten

ISBN 978-3-939797-40-1

**30. Offenbarung, Vision, Wahrtraum**

2020, broschiert, 96 Seiten

ISBN 978-3-96845-000-1

**31. Das Verkünden der Wahrheit**

2017, broschiert, 52 Seiten

ISBN 978-3-939797-32-6

**32. Manifestationen göttlicher Glorie**

2017, broschiert, 64 Seiten

ISBN 978-3-939797-25-8

**33. Maktubat-e-Ahmad. Briefe des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**

2009, broschiert, 260 Seiten

978-3-932244-49-0

- 34. Taskirah.** Göttliche Offenbarungen, Wahrträume, Visionen,  
1871 bis 1908 empfangen von Hazrat Mirza Ghulam Ahmad, dem Ver-  
heißenen Messias und Mahdi des Islams.  
1995, gebunden, 748 Seiten  
ISBN 3-921458-99-4
- 35. Ein Geschenk für die Königin**  
2018, broschiert, 152 Seiten  
ISBN 978-3-939797-50-0
- 36. Der Stern der Kaiserin**  
2018, broschiert, 64 Seiten  
ISBN 978-3-939797-58-6
- 37. Die britische Regierung und der Dschihad**  
2018, broschiert, 104 Seiten  
ISBN 978-3-939797-57-9
- 38. Die Arya von Qadian und wir**  
2018, gebunden, 112 Seiten  
ISBN 978-3-939797-35-7
- 39. Das himmlische Zeichen**  
2018, gebunden, 166 Seiten  
ISBN 978-3-939797-70-8
- 40. Die grüne Bekanntmachung.** Eine Abhandlung über den Tod  
von Bashir  
2016, broschiert, 80 Seiten  
ISBN 978-3-944277-69-1
- 41. Der Heilige Krieg.** Ein Streitgespräch zwischen den  
Anhängern des Islam und den Christen aus Amritsar  
2018, gebunden, 432 Seiten  
ISBN 978-3-939797-53-1
- 42. Die Enthüllung**  
2018, broschiert, 104 Seiten  
ISBN 978-3-939797-56-2
- 43. Sanatana Dharma.** Eine Antwort auf die Vorwürfe der  
Arya Samaj Hindus  
2018, broschiert, 64 Seiten  
ISBN 978-3-939797-51-7

- 44. Das Amin von Mahmud**  
2018, broschiert, 64 Seiten  
ISBN 978-3-939797-66-1
- 45. Der Maßstab für Religionen.** Ein Vergleich der Religionen auf Grundlage von natürlichen Kriterien  
2018, broschiert, 80 Seiten  
ISBN 978-3-939797-52-4
- 46. TARĠĪBU L- MU' MINĪN FĪ I' LĀ' I KALIMATI D-DĪN** - Ein Ansporn für die Gläubigen zum Erfolg der Religion beizutragen  
2018, broschiert, 88 Seiten  
ISBN 978-3-939797-73-9
- 47. ARBA 'ĪN.** Vierzig  
2018, gebunden, 232 Seiten  
ISBN 978-3-939797-69-2
- 48. Licht der Wahrheit**  
2018, gebunden, 152 Seiten  
ISBN 978-3-939797-72-2
- 49. Alte Schriften**  
2019, broschiert, 152 Seiten  
ISBN 978-3-939797-72-2
- 50. Ein Missverständnis ausgeräumt**
- 51. Tagungsbericht der Gebetssitzung**  
2019, broschiert, 112 Seiten  
ISBN 978-3-939797-83-8
- 52. Vier Fragen des Christen Sirajuddin und die Antworten darauf**  
2019, broschiert, 120 Seiten  
ISBN 978-3-939797-79-1
- 53. Die Sündlosigkeit der Propheten.** Wie kann Erlösung erlangt werden und was ist die wahre Bedeutung von Erlösung?  
2017, broschiert 104 Seiten  
ISBN 978-3-939797-41-8

**54. Der Rückblick**

2013, broschiert, 48 Seiten

ISBN 978-3-944277-27-1

**55. Argumente des Islam**

2013, gebunden, 88 Seiten

ISBN 978-3-944277-13-4

**56. Eine Auswahl aus den Schriften des Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**

2015, gebunden, 132 Seiten

ISBN 978-3-944277-34-9

**57. Schutz gegen die Pest**

2019, broschiert, 96 Seiten

ISBN 978-3-939797-45-6

**58. Ein Geschenk für Bagdad**

2019, broschiert, 126 Seiten

ISBN 978-3-939797-81-4

**59. Die Eigenschaften der Heiligen**

2020, broschiert, 72 Seiten

ISBN 978-3-96845-001-8

**60. Die Vollendung der Beweisführung**

2019, broschiert, 128 Seiten

ISBN 978-3-96845-003-2

**61. Die Gunst des Gnadenreichen**

2020, gebunden, 216 Seiten

ISBN 978-3-96845-012-4

**62. Das Wesen der Offenbarung**

2021, gebunden, 1288 Seiten

ISBN 978-3-96845-036-0

**63. Wahrung der Wahrheit**

2021, gebunden, 216 Seiten

ISBN 978-3-96845-037-7

- 64. Istiftā'** - Aufruf zu einem religiösen Urteil  
2021, broschiert, 104 Seiten  
ISBN 978-3-96845-035-3
- 65. Das Zeugnis des Heiligen Qur'an über die Herabkunft des Verheißenen Messias in der Endzeit**  
2021, gebunden, 248 Seiten  
ISBN 978-3-96845-041-4
- 66. Die Geschichte zweier Martyrien**  
2021, gebunden, 288 Seiten  
ISBN 978-3-96845-042-1
- 67. Huṭba Ilhāmiyya** - Die geoffenbarte Ansprache  
2021, gebunden, 280 Seiten  
ISBN 978-3-96845-048-3
- 68. Das Geheimnis des Kalifats**  
2021, gebunden, 288 Seiten  
ISBN 978-3-96845-051-3
- 69. Die Beseitigung von Irrtümern**  
2022, gebunden, 952 Seiten  
ISBN 978-3-96845-047-6
- 70. Stern der Rechtleitung**  
2022, broschiert, 192 Seiten  
ISBN 978-3-96845-060-5
- 71. Licht des Qur'an - Nummer 1**  
2020, broschiert, 104 Seiten  
ISBN 978-3-96845-006-3
- 72. Licht des Qur'an - Nummer 2**  
2020, broschiert, 176 Seiten  
ISBN 978-3-96845-005-6
- 73. Das Wunder von Ahmad**  
2020, gebunden, 232 Seiten  
ISBN 978-3-96845-007-0

**74. Die Verkündigung** *oder eine schmerzzerfüllte Anklage*

2020, gebunden, 168 Seiten

ISBN 978-3-96845-017-9

**Über den Verheißenen Messias<sup>AS</sup>**

**Das gesegnete Leben.** Eine Biografie des Verheißenen  
Messias und Begründers der Ahmadiyya Muslim Jamaat

Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>

Shaikh Abdul Qadir

2017, gebunden, 728 Seiten

ISBN 978-3-939797-39-5

**Mirza Ghulam Ahmad von Qadian<sup>AS</sup>**

Iain Adamson

1991, broschiert, 204 Seiten

ISBN 3-921458-72-2













